Chem 278

Scherer

~~Jl. 4507~~

Chem. gen.

Scherer

R

Versuch
einer neuen
Nomenclatur
für
Deutsche Chymisten.

Von
Johann Andreas Scherer
Der Arzneykunde Doktor, der königl. Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften, der hochfürstlichen Hessenhomburgischen, und der mit ihr vereinigten Gesellschaften Mitgliede.

Wien,
bey Christian Friedrich Wappler.

1792.

Rien ne retarde plus les progrés de l'histoire naturelle, que ces dénominations vagues; elles servent de point d'appui à la paresse, parceque dès qu' on peut les appliquer, on se croit dispensé de toutes recherches ultérieures.

H. B. de Saussure.

BAYERISCHE STAATS BIBLIOTHEK MUENCHEN
Bayerische Staatsbibliothek München

Dem

Wohlgebohrnen Herrn

Joseph Franz

Edlen von

Jacquin,

der königl. Akademie der Wissenschaften zu Turin Correspondenten; der Linneischen Gesellschaft zu London; der naturforschenden Gesellschaft zu Paris; der Provincial = Gesellschaft der Künste und Wissenschaften zu Utrecht; der physisch = medicinischen Gesellschaft zu Basel; und der Ackerbau = Gesellschaft zu Turin Mitgliede,

zum

Denkmale der Freundschaft

gewidmet

von dem

Verfasser.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Vorrede.

Es ist gewiß, daß die Scheidekunst durch die Entdeckungen und Versuche eines Marggraf, Rouelle, Macquer, Scheele und Bergmann so beträchtliche Erweiterungen und Verbesserungen erhalten hat, daß die damahls gangbaren chymischen Benennungen nicht mehr zureichend waren. Man nahm daher Bergmanns neue chymische Nomenclatur, die seine Schüler und Verehrer in Gang gebracht haben, willig auf; fand sie trefflich, angemessener, bestimmter, und suchte sie allmäh-

lig auch in die Deutsche Sprache zu übertragen. Aber nun, da wir uns einer weit glänzenderen Epoche in unserer Wissenschaft, die kein Zeitalter aufzuweisen hat, rühmen können; da das immer tiefere Eindringen in die Natur der Körper neue Begriffe erweckt, neue Verhältniße und Eigenschaften entdecket; bey dieser Aufklärung, wo man unschickliche, ungereimte, dem jetzigen Grade unserer Kenntniße unangemeßene Wörter auszustoßen, und bestimmtere an deren Stelle zu setzen so viele Gründe hat, da klagt man über jede Sprachverbeßerung, und tadelt die Urheber derselben.

Worin mag wohl die Ursache dieser zu Bergmanns und Lavoisiers Zeiten so verschiedenen Denkungsart liegen? Ich glaube in dem Sturze des allgemeinen phlogistischen Lehrgebäudes, und der aus den neuen Grundsätzen entstandenen Umänderung der gewöhnlichen Begriffe, die keine unmittelbare Folge

aus

aus dem erwähnten Systeme ist. Dieser Fall war unerwartet, und die Reformation des chymischen Lehrgebäudes zu schnell. Man konnte nicht so leicht begreiffen, daß das Wasser, die Salpetersäure, Schwefelsäure u. s. w. zusammengesetzte Substanzen, die Grundlage der Lebensluft der einige Stoff aller Säuren seyn, die Gasarten aus einer festen im Wärmstoff allein aufgelösten Grundlage bestehen, und kein Körper mehr Brennstoff enthalten sollen. Aber wer kann es den Stiftern des neuen Lehrgebäudes übel nehmen, daß sie Stahls Brille bey Seite legten, und dann freylich das Ding nicht mehr sahen, welches seine Anhänger und Verehrer überall zu sehen glauben. Diesem Beyspiele folgten viele der trefflichsten Männer in Frankreich, Engelland, Italien, Holland, und auch schon einige im Deutschlande; und seitdem ist das Ansehen der Stahlischen Schule gar sehr gesunken, und hat die speculative Chymie überhaupt in ihren Verfall gezogen. Man

dringt nun durchgehends auf Thatsachen, sammelt Beobachtungen, häuft Erfahrungen und Versuche.

Indessen, da man die Thatsachen, worauf die neuen Grundsätze gebauet sind, zugeben muß, so suchte wenigstens die Einbildungskraft unsichtbare und unwegbare Dinge in selbe einzuweben, um die Theorie herabzuwürdigen. Die Sache hatte einigen Schein, aber auch nur Schein, der bey einer nähern Betrachtung nichts als ein Hirngespinst zurückläßt. So soll z. B., was die Bildung der Gasarten betrifft, der Wärmstoff die Ursache der Ausdehnbarkeit aller Körper nicht seyn, sondern allemahl ein specifikes Wesen ohne merkbares Gewicht, als Vereinigungsmittel, zur gemeinschaftlichen Verbindung des festen Bestandtheils des Gas mit dem Wärmstoffe beytragen. Auch habe kein Chymist bisher eine Säure ohne alle Verbindung sehen können,

nen, in welchem Zustande sie denn abermahl ein Wesen ohne merkbares Gewicht seyn soll u. s. f. Tritt nicht in diesem Falle mancher Physiker und Chymist als Dichter auf? Ich habe auf mehrere ähnliche Einwürfe gegen die Grundsätze der neuen Theorie in meiner Untersuchung der Hypothese vom Phlogiston in Nicolai Josephi Jacquin Collectanea ad botanicam, chemiam et historiam naturalem spectantia. Vindobonae 1791. Vol. IV. p. 37. geantwortet, und in der Vorrede meiner Uebersetzung des Nahuysischen Werkes von der Entstehung des Wassers aus den Grundlagen der reinen und brennbaren Luft Gründe angeführt, warum ich das phlogistische System aufgegeben habe.

Ueberdem will man auch den Werth des neuen Lehrgebäudes erst dann bestimmen, wenn sich daraus die Ursachen des Regens, des Donners, die Modificationen der Wär-

me in der Atmosphäre, und der unendlich verschiedenen Einflüße derselben auf die Körper befriedigend werden erklären laßen. Welches System ist denn ohne Lücken? Auch dieses hat die seinigen, und ungeachtet dessen, fehlet es uns an hinlänglichen Gründen nicht, dem neuen Lehrgebäude wenigstens einstweilen den Vorzug einzuräumen, so wie es auch, selbst nach dem Geständniße der Gegner, in seinem Zusammenhange trefflich ist. Aber muß denn sogleich auch jeder Wassertropfen, der vom Himmel fällt, deßwegen erst erzeugt werden, weil man lehret, daß das Wasser aus den Grundlagen zweyer Gasarten zusammengesetzt ist? Wie weit kommt denn der Phlogistiker in seinen Erklärungen? Er kann nicht einmahl, ohne Beyhülfe der ungereimtesten Hypothesen, von den Erscheinungen in seinem Tiegel, z. B. von der Vermehrung des Gewichtes bey dem Verbrennen und Verkalken mancher Substanzen Rechenschaft geben, was ich in meinen erwähnten Schriften erwiesen

habe, und nun fordert er Erklärungen aller meteorologischen Erscheinungen auf dem großen Schauplatze der Natur. Man giebt ja selbst zu, daß wir vieles, was durch das Daseyn und die Abwesenheit des Brennstoffes erkläret wird, gewiß nicht selten sehr glücklich und befriedigend durch den Zutritt und die Entfernung des Sauerstoffes erklären. Aber dem sey nun, wie ihm wolle, die Scheidekunst gewinnt gewiß sehr viel im Deutschlande, seitdem die trefflichen Männer Gren und Mayer die Grundsätze beyder jetzt herrschenden Lehrgebäude mit eben so vielem Scharfsinne als Unpartheilichkeit der strengsten Prüfung unterwerfen.

Die Sprache hat einstimmig einer Verbeßerung und Ausbildung nöthig, wenn es an Ausdrücken fehlt, um neue Thatsachen und Begriffe zu bezeichnen; wenn die gangbaren Benennungsarten mit der Sache im Wider-

spru-

spruche stehen, oder einen unrichtigen Begriff erwecken, oder platterdings keinen von der Sache veranlaßen, und endlich, wenn sie ohne Noth schleppend und weitschweifig sind. Der erste Fall ergiebt sich aus den neuen Begriffen, und der Umänderung der gewöhnlichen, die aus den neuen Entdeckungen entsprungen sind. Die übrigen Fälle sprechen von selbst, sobald man das Register der gewöhnlichen Benennungsarten durchgehet. Viele erwecken ungereimte, widersprechende und unrichtige Begriffe von der zu bezeichnenden Sache; und viele tragen den Nahmen entweder von ihrem Erfinder, oder vom Vaterlande, oder von ihrer Wirkung auf den menschlichen Körper, oder von der Farbe; der weitschweifigen nicht zu erwähnen, die bey den Synonymen in diesem Buche an hundert Stellen auffallen werden.

Frey-

Freylich muß eine neue Nomenclatur, soll sie anders die gewöhnliche verdrängen und in Gang gebracht werden, von vielen Seiten betrachtet, von den Meistern in der Kunst geprüft werden, und von der Mehrheit der Stimmen abhangen. Solcher günstigen Umstände darf sich bis jetzt nur diejenige rühmen, welche die ersten Männer unter Frankreichs Chymisten gegründet haben. Ich bin also weit entfernt, gegenwärtigen Versuch einer Nomenclatur für die Deutsche Sprache, so entscheidend ich sie auch vorgetragen zu haben glaube, für entscheidend auszugeben. Indeß glaube ich doch, daß sie manchen untreuen Uebersetzungen der Französischen, chymischen in der neuen Sprache geschriebenen Schriften in unsere Muttersprache abhelfen könnte. Man sieht doch den meisten die Nothwendigkeit eines Buches an, das jeden neuen Französischen Nahmen in der Deutschen Sprache bestimmt ausdruckt. So dürften auch die hier gesammelten Synonymen ihren guten Nutzen haben,

ben. Außer dem, daß die Erklärung der alten Nahmen, die wenig oder gar keine Beziehung auf die zu bezeichnende Sache haben, in der neuen Benennungsart lieget, und viele Schwierigkeiten wegfallen, wozu oft die Menge der verschiedenen einer und derselben Sache beygelegten Nahmen Gelegenheit geben, zeigen sie uns zugleich auch die Veränderungen, welche unsere Kunstsprache zu verschiedenen Zeiten, der Erweiterung der Scheidekunst gemäß, erlitten hat. Ein nicht geringer Beweis, daß die chymische Sprache bloß etwas, dem jedesmahligen Zustande der Scheidekunst anpassendes ist, und daß wir in unsern Tagen, bey einer Reformation des ganzen chymischen Lehrgebäudes, einer Ausbildung und Verbeßerung derselben mehr als jemahls bedürfen, und den ganzen Troß von hypothetischen Benennungen auszustoßen alles Recht haben. Der unvergeßliche Bergmann schrieb noch kurz vor seinem Tode an Herrn De Morveau: Ne faites grace à aucune dénomination

impro-

impropre. Ceux qui ſavent déja entendront toujours; ceux qui ne ſavent pas encore entendront plutot. Und vielleicht trage ich auch durch die nähere Bekanntmachuug der noch von vielen verkannten Grundsätze der neuen Sprache dazu bey, daß man den Verdiensten der Stifter derselben billigere Gerechtigkeit wiederfahren läßt, als bisher geschehen ist.

Aber möchte nicht, ungeachtet alles Vorzugs, den eine neue Terminologie vor der gangbaren hätte, das Studium der Scheidekunst, wegen Miterlernung der alten Sprache, — eine nicht seltene Klage — schwerer und mühevoller werden, weil man die Schriften unserer Vorgänger nicht entbehren kann? Will man an gar keinen harten Stein anstossen? Und ist denn das Vergnügen, das auf eine kleine Mühe und Anstrengung folgt, nicht auch schon ein süßer Lohn? Ich bin fest überzeugt, daß es den Anfängern nicht

so

so gar schwer fallen muß, ein Par hundert in den ersten Anfangsgründen der Chymie unentbehrliche Nahmen zu erlernen, und daß es dem, der an dieser Kunst Geschmack findet, nicht so gar viele Mühe kostet, die Wörter und Ausdrücke der ältern Schriftsteller sich bekannt zu machen. Diesem zu Folge, hoffe ich auch, dürfte gegenwärtige Deutsche Nomenclatur nicht sehr beschwerlich fallen, zumahl, da sie der Bergmannischen sehr nahe kommt; die vom Phlogiston hergeleiteten Ausdrücke weggerechnet, verstehet sich von selbst.

Was gegenwärtigen Versuch selbst betrifft, so wird er keiner Entschuldigung nöthig haben; weil der gänzliche Mangel eines Buches, worin das Lehrgebäude der neuen Nomenclatur vorgetragen ist, Entschuldigung genug seyn dürfte. Er ist nach dem Werke: Méthode de Nomenclature chymique; proposée par MM. de Morveau, Lavoisier,

Ber-

Bertholet et de Fourcroy. à Paris. 1787. gemacht. In der Einleitung habe ich eine kurze Geschichte der chymischen Sprache entworfen, und den neuen Benennungen die meisten Lateinischen und Deutschen Synonymen beygefüget. Man wird in der Nomenclatur, in der Tabelle und in der Erklärung derselben hin und wieder Zusätze finden. Das Wort Säuerling für das Französische oxide gehört mir eigenthümlich nicht zu. Es ist schon vor mir in einer Schrift, deren Verfasser ein Mann von Ansehen ist, angewendet worden, und dieses Wort dürfte vielleicht auch das einzige in unserer Muttersprache seyn, welches dem Französischen oxide am nächsten kommt. Uebrigens bitte ich, diese Deutsche Nomenclatur bloß für einen Versuch zu nehmen, den ich der Berichtigung billiger Kenner gerne unterwerfe, und wünsche, daß die angesehendsten Scheidekünstler im Deutschlande, nach dem Beyspiele der Französischen Chymisten, durch gemeinschaftliche Bemühungen eine sy-

stematische Nomenclatur entwerfen, und Gesetzgeber für die Deutsche chymische Sprache werden möchten, um der Verwirrung noch zeitlich genug abzuhelfen, welche durch die mannigfaltigen Ausdrücke der neuen Nomenclatur zu besorgen ist.

Wien am 25ten Februar 1792.

Joh. Andr. Scherer.

In-

Inhalt.

Seite

Einleitung. 1.

Erster Abschnitt.

Von den Substanzen, die sich dem einfachen Zustande nähern. 11.

Zweyter Abschnitt.

Von sauerbaren Substanzen, oder den Grundlagen der Säuren. 19.

Dritter Abschnitt.

Von metallischen Substanzen. 34.

Vierter Abschnitt.

Von den Erden. 43.

Fünfter Abschnitt.

Von den Alkalien. 46.

Sechster Abschnitt.

Von einigen zusammengesetzten Substanzen. 49.

Neue chymische Nomenclatur, für die Französische, Lateinische und Deutsche Sprache. 52.

Erklärung der Tabelle der chymischen Nomenclatur, und einige nähere Erläuterungen über die Deutschen Benennungen. 185.

Erste Columne, von den unzersetzten Substauzen. 187.

Zweyte Columne, von Gasarten ohne Verbindung mit Sauerstoff. 193.

Dritte Columne, von Säuren: 195.

Vierte Columne, von sauerstoffhaltigen Gasarten. 199.

Fünfte Columne, von Neutral= und Mittelsalzen. 201.

Sechste Columne, von zusammengesetzten nicht sauern Substanzen. 207.

Ver=

Verbesserungen.

Seite 7 Zeile 4 und 18 Segnettsalz, lese man Seignettesalz.
— 24 — 3 Beschaffenheitswörter, l. Beywörter.
— 85 — 17 Uranit, l. Uran.
— 98 — 19 Salpetersäuerliches, l. Salpetersäurichtes.
— 99 — 15 Stückgas, l. Stickgas.
—129 — 25 Weißes, l. Weißer.
—130 — 16 Schwefliges, l. Schwefliger.
— 141 letzte Z. Phosphorsäurichtes, l. Phosphorsäurichter.
—182 — 14 unstas, l. Tunstas; daselbst streiche man weg Tm.

Wo immer Säuern als Substantiv vorkommt, lese man Säuren.

Die Sauerkleesäure S. 62 und ihre Verbindungen mit verschiedenen Substanzen S. 125 kommen in der Tabelle unter dem Nahmen Zuckersäure vor; und eben daselbst die Wolframsäure statt Tungsteinsäure.

Bey den Metallen im verglasten Zustande könnte das Wort Sauer, wie z. B. Sauerspießglanzglas überflüßig seyn; weil das Wort Glas schon eine vorhergegangene Verbindung des Metalles mit Sauerstoff, oder eine Ansäuerung voraussetzt.

Einleitung.

Die Geschichte lehret uns, daß die Sprache der Scheidekunst mit den Fortschritten und der Cultur derselben in dem genauesten Verhältniße stehet. In ihrer Kindheit, in ihrem rohen Zustande, war sie dunkel, mystisch und allegorisch. Man hat damahls seine Vorstellungen so ausgedruckt, als wie man sie hatte, oder man wollte sich bloß den in dieser Kunst Eingeweihten verständlich machen. So wie die Begriffe erweitert, und die alten berichtiget wurden, veränderte sich auch allmählig die Sprache, ungeachtet sie vor der ältern nicht viel voraus hatte. Bis dahin lag die Chymie bloß in dem Bezirke der Alchymisten, deren dunkle Sprache damahls die herrschende war. Allein sobald die glückliche Epoche ihren Anfang nahm, und die Chymie die Gränzen der

Alchymisterey überschritten hatte; als sie schon auf Künste und Wissenschaften angewendet ward, hat sich ihre Sprache nach und nach derjenigen Bedeutungen und Wörter, die dunkel, schwankend und unbestimmt waren, zu entledigen gesucht, und schicklichere, doch nicht immer bestimmt genug, an ihre Stelle gesetzt. Häufige Uiberbleibsel derselben lesen wir noch täglich in unsern heutigen Schriften. Da aber die Ausstoßung der Wörter nur sehr langsam geschieht, so sind beyde, die ältern, und die man nach und nach an ihre Stelle gesetzt hat, gleich üblich.

Man gehe alle Grade der Cultur in der Chymie durch, und man wird auch ihre Sprache desto dunkler und unbestimmter finden, je roher diese Kunst war; hingegen desto mehr Deutlichkeit, je mehr sich die Begriffe aufklärten; immer mehr und mehr neue Bedeutungen, welche nothwendig gebildet werden mußten, um neue Begriffe auszudrucken. Man vergleiche nur die alten Benennungen mit der heutigen herrschenden Sprache, zu deren Ausbildung der selige berühmte **Bergmann** und Hr. Prof. **Leonhardi** unstreitig das meiste beygetragen haben: so erhellet sattsam, daß viele Wörter nicht von ungefähr verschwunden sind oder ausgestoßen wurden, sondern, daß diese Verbesserung in dem jedesmahligen Zustande der Ausbildung der Chymie gegründet ist;

daß

daß viele deßwegen veralten mußten, weil man ein besseres an deren Stelle hatte, oder weil sich der Begriff davon geändert hat. So kommt z. B. das Wort Todtenkopf schon äußerst selten in unsern Schriften vor.

Aber darf sich wohl die Chymie jemahls dieses hohen Grades der Ausbildung gerühmet haben, den sie in unsern Tagen erreicht hat? Es ist beynahe erstaunlich, wenn man ihre schnellen Fortschritte, ihre zahlreichen und großen Entdeckungen, die vielen und mannigfaltigen Versuche, Beobachtungen, und Zergliederungen, kurz ihr ganzes weites Gebieth mit einem Blick überschaut. Wie sehr ist sie nicht, in einem Zeitraume von wenigen Jahren, durch den Untergang des brennbaren Wesens, und die Entdeckung der Zersetzung des Wassers zu ihrem Vortheile verändert! Bey diesem täglich anwachsenden Reichthume, bey diesen zahllosen Untersuchungen der Eigenschaften der Körper, und dem immer tiefern Eindringen in die Natur derselben, mußte man nothwendig auf neue abstrakte Begriffe kommen, und für diese neue Wörter bilden, welche den verlangten Begriff bestimmt ausdrucken. Nothwendig mußte auch bey dieser Aufklärung eine Musterung minder tauglicher und schwankender Wörter, die dem jetzigen Grade der Kenntniße nicht mehr angemessen sind, und bloß zum Mißverstande und

Irrungen Anlas geben, vorgenommen, und passendere an deren Stelle gesetzt werden.

Allein diese Verbesserung der chymischen Sprache, durch Ausstoßung alter und Bildung neuer Wörter, durfte freylich dem Gutdünken und Gefallen eines einzelnen Gliedes nicht überlassen werden. Sie mußte auf feste Grundsätze gebauet und einer höhern Entscheidung unterworfen seyn. Um diesen Endzweck zu erreichen, vereinigten sich die berühmten Französischen Chymisten De Morveau Lavoisier, Berthollet und De Fourcroy in eine Gesellschaft. Sie prüften die Grundsätze einer neuen Nomenclatur nach der Strenge der Logik, und gründeten hierauf eine chymische Sprache, die der heutigen Cultur dieser Kunst und den neuen Begriffen angemessen ist. Diese für die Erweiterung der Chymie schon lange gewünschte Sprachverbesserung haben die erwähnten Gelehrten in dem Werke: Methode de Nomenclature chimique, proposée par M. M. De Morveau, Lavoisier, & de Fourcroy; à Paris. M. D. CC. LXXXVII, der Akademie der Wissenschaften vorgelegt, und ihre Sprache tritt jetzt in ihren Vorlesungen und entdeckungsreichen Schriften, an die Stelle der vernachlässigten alten.

Diese Veränderung der chymischen Sprache, so schnell sie auch vielen zu seyn scheint, war doch immer noch kein Sprung; denn sie stehet mit dem schnellen Gange der Ausbildung der Chymie, die der Vollkommenheit immer näher zu kommen scheint, im gleichen Verhältniße. Wer diese ganze Veränderung fatal nennen kann, muß entweder ein Feind aller Aufklärung des Verstandes seyn, oder wohl gar nicht wissen, wie genau diese mit der Verbesserung und Ausbildung einer dunkeln und schwankenden Sprache verbunden ist.

Aber, wird man fragen, bedarf denn die Deutsche chymische Sprache einer ähnlichen Verbesserung? Es ist gewiß, daß nicht alles gut ist, was der Sprachgebrauch unterstützt. Wir können Gründe angeben, daß gewiße Ausdrücke zweydeutig sind; daß z. B. zwey verschiedene Substanzen einen und denselben Nahmen tragen; daß sich der Begriff von vielen Wörtern geändert hat, wie z. B. dephlogistisirte oder entbrennbarte Luft, phlogistische Luft u. d. gl. Die von der Gegenwart oder Abwesenheit eines Brennstoffes ihre Bedeutung haben, welcher Begriff sich nicht mehr mit diesen Wörtern verbinden läßt; Wenn man ein besseres an deren Stelle setzen kann, sollte man denn jene nicht veralten lassen können? um so eher, da keine der vielfältigen Benennungen dieser luftförmigen Flüssigkeiten den allgemeinen

Sprachgebrauch zur Stütze hat, und man sich bald dieser, bald jener bedienet; folglich alle schwankend, getheilet, und ungewiß sind. Man erwäge ferner, daß uns in Deutschen Uibersetzungen der Französischen chymischen Schriften, die Vorstellungen ihrer Verfasser, nicht so überliefert werden, wie sie in uns erweckt werden sollten. Ich könnte hievon unzählige Beyspiele anführen, aber nur einige zur Probe. Oxide d' argent sulfuré: geschwefelter Silberkalk. Die Französischen Chymisten wollen ja damit nicht ausdrucken, daß der Silberkalk dem Schwefeldampfe ausgesetzt ward, sondern wirklich Schwefel enthalte. Phosphite de potasse: phosphorsaures Pflanzenalkali, ist also von Phosphate de potasse nicht zu unterscheiden. Dieser Unterschied, auf dem doch der verschiedene Zustand der Säure beruhet; wird im Deutschen größtentheils nicht beobachtet. Aber über alles unleidentlich ist es, wenn man gar oxigéne, die Grundlage des gaz oxigéne durch dephlogistisirte Luft übersetzt, und noch überdem in einer Schrift, deren Verfasser an kein Phlogiston gedacht hat, auch keinen Begriff davon bey uns erwecken wollte, durch die immerwährenden Benennungen, phlogistisirte und dephlogistisirte Luft, den Kopf voll Phlogiston bekommt. Es ist doch Pflicht eines Uibersetzers, das Original so treu darzustellen, als möglich. Wie? wenn man noch statt der klaren und bestimmten Französischen

Be=

Bedeutungen unsre alten, die gar kein Merkmahl für den verlangten Begriff enthalten, hinsetzt; z. B. **Blättererde** für essigsäurichte Pottasche (acetite de potasse); **Segnettsalz** für weinsteinsäurichte Soda (Tartrite de soude); **Sylvius Digestivsalz** für salzsaure Pottasche (Muriate de potasse); **Schwefelleber** — ohne Unterschied — für schweflige Pottasche oder Soda (Sulfure de potasse oder soude), und hundert dergleichen.

Der Neuerungskitzel ist so tadelhaft, als die hartnäckige Anhänglichkeit an dem Alten. Wenn aber das Neue überwiegende Vorzüge vor dem Alten hat: so sehe ich keinen Grund, warum man nicht die dunkeln Bedeutungen den klärern aufopfern dürfte. Enthalten wohl die Benennungen Algaroths Pulver, mineralischer Bezoar, Kermes, Mohr, Purpur, weißes Nichts, Lebens Quecksilber, Colcothar, Doppelsalz, Arsenikbutter, Wundersaltz, Segnettsalz, Digestivsalz und viele andere mehr, das geringste Merkmahl, welches die Bestandtheile ihrer Zusammensetzungen ins Gedächtniß zurückruft? Der beste Chymist wird oft in Verlegenheit gerathen, wenn er uns die Bestandtheile dieser oder jener Substanz angeben sollte. Kann man also diesem dunkeln Wuste, der schon dadurch, daß er ungereimte Begriffe erweckt, verwerflich, und noch weit mehr zu verabscheuen ist, weil er unter verführerischen

und grade das Gegentheil bedeutenden Nahmen die heftigsten Gifte in sich verbergt, durch bessere und allgemein verständliche Bedeutungen abhelfen: so müßte der Geschmack wenig Feinheit haben, wenn man nicht das Bessere wählen wollte, und nur ein Freund dunkler Begriffe kann den dunkeln Wörtern den Vorzug vor klärern und bestimmtern geben.

Es erhellet von selbst, daß man bey der nach einem gegründeten System verfaßten Nomenclatur, die Körper in zwey Classen abtheilen mußte, in **einfache** und **zusammengesetzte**. Die natürlichste und schicklichste Benennung für einfache Substanzen ward entweder von einer ihrer hervorstechendsten und charakteristischen Eigenschaften hergenommen, oder mit Wörtern bezeichnet, die keinen Begriff in uns veranlassen, z. B. Schwefel, Phosphor; Benennungen, die der Sprachgebrauch unterstützt, und die in einer neuen Nomenclatur mußten beybehalten werden. War aber eine fehlerhafte Benennung zu verbessern, so hielt man sich wieder an die vorzüglichste Eigenschaft der zu bezeichnenden Substanz. So durfte also die dephlogistisirte Luft, zu folge ihrer Eigenthümlichkeit, das Leben der Thiere zu erhalten, **Lebensluft** heißen.

Was die **zusammengesetzten** Körper betrifft, so hat man in ihren Benennungen die Bestandtheile

zu

zu bestimmen gesucht. Denn da die Wörter bloß Begriffe erwecken, und Begriffe die Sache vorstellen, so muß uns die einer zusammengesetzten Substanz beygelegte Benennung die Bestandtheile derselben kennen lernen. Nach dieser Methode werden die Bedeutungen mit der Wissenschaft, und die Sachen mit den Worten verbunden, die bisjetzt fast gar keine Beziehung auf einander zu haben schienen; z. B. Wundersalz, Algaroths Pulver u. d. gl. Solcher Gestalt wird das Gedächtniß ungemein erleichtert, und das Studium der Chymie lichtvoller.

Nach diesen Grundsätzen hat man die allgemeinen und einzelnen Benennungen der verschiedenen Gegenstände, die uns die Chymie darstellet, festgesetzt. Und man wird bemerken, daß jeder zusammengesetzter Körper nach dieser analytischen Methode seine Benennung trägt, welche die Bestandtheile desselben, z. B. der Säuern, Alkalien, Erden und Metalle angiebt. Uiberdem ersieht man gleich aus der Benennung selbst, welche brennbare Substanz in der Zusammensetzung vorhanden, ob jene mit Sauerstoff, und in welchem Verhältniße sie damit verbunden, in was für einem Zustande die Säure, mit welcher Grundlage sie vereiniget ist, und welche von beyden das Uibergewicht hat. Daß eine solche Nomenclatur, die das Gedächtniß weniger beladet, und mit vieler Leichtigkeit und Präcision die Bestand-

theile der zusammengesetzten Körper und ihre Eigenschaften fast augenblicklich darstellet, so unläugbare wesentliche Vorzüge vor der alten hat, daß sie das Unangenehme des Ungewohnten aufwiegen, erhellet von selbst.

Ich komme auf die Methode der Nomenclatur selbst. Die Substanzen, deren Zersetzung bis jetzt noch nicht geglückt hat, werden in fünf Classen abgetheilet.

Die **erste** Classe begreifft alle Substanzen in sich, die, ohne irgend eine bemerkbare Aehnlichkeit unter einander, darin übereinkommen, daß sie sich mehr und mehr dem einfachen Zustande zu nähern scheinen; daher sie auch der Zersetzung widerstehen, und in Verbindungen so wirksam sind.

In die **zweyte** Classe gehören alle sauerbaren Substanzen, oder Grundlagen der verschiedenen Säuern.

Die **dritte** sammelt alle Substanzen, deren Hauptcharakter ist, daß sie in metallischer Gestalt erscheinen.

Die **vierte** handelt von den Erden, und Die **fünfte** von den Alkalien.

Erster Abschnitt.

Von den Substanzen die sich dem einfachen Zustande nähern.

Man zählt fünf Substanzen, die sich, den heutigen Versuchen zu folge, dem einfachen Zustande nähern, nähmlich: das **Licht**, die **Wärmematerie**, die ehemahlige **dephlogistisirte**, nun **Lebensluft**, die **brennbare** und **phlogistisirte Luft**. Letztere wird unter den sauerbaren Grundlagen den Platz einnehmen, weil sie den Stoff, zur Bildung der Salpetersäure, liefert. Indeß besitzt sie doch ihre Eigenthümlichkeiten, und gehöret mit allem Recht in diese Classe. Wir werden nun jede Substanz einzeln betrachten.

Licht und Wärme scheinen, unter einigen Umständen, die nähmlichen Wirkungen hervorzubringen; aber unsere Kenntnisse reichen noch nicht so weit, daß wir bejahen könnten, ob Licht und Wärme ein und dasselbe Wesen, oder ob sie von einander unterschie-

schieden sind. Aus diesem Grunde hat man ihre eigenen Benennungen beybehalten. Allein, um empfindbare Wärme von dem materiellen Stoffe selbst unterscheiden zu können, nannte man letztern calorique, **Wärmstoff**, und also Ursache und Wirkung ausgedrückt; z. B. der Wärmstoff erzeugt Wärme, die bloß eine Wirkung des angehäuften Wärmstoffes ist; der Wärmstoff gehet aus dieser Verbindung in eine andere über, ohne irgend eine Empfindung von Wärme hervorzubringen. Auf diese Art druckt man sich viel klärer und unsern jetzigen Kenntnissen angemessener aus.

Nachdem man den Nahmen dephlogistisirte oder brennstoffleere Luft in **Lebensluft** verändert hat, ward ungezweifelt eine bessere Wahl getroffen; weil man jenen auf eine bloße Hypothese, nähmlich das Daseyn eines Phlogistons gegründeten, mit einem passenderen ersetzt hat, der die wesentliche Eigenschaft derselben, das Leben der Thiere zu erhalten, ausdruckt. Diese Benennung schickt sich also für jeden Fall, wenn man bloß denjenigen Theil der atmosphärischen Luft bestimmen will, welcher zum Athmen und dem Verbrennen der Körper taugt. Allein, seitdem es wohl erwiesen ist, daß diese Luft sich nicht immer in ihrem elastischen Zustande befindet, daß sie in vielen chymischen Arbeiten und Operationen der Natur zersetzt wird, wobey oft Licht-

und

und Wärmstoff sich entbinden: so war es nothwendig den in Verbindung gehenden Stoff, der, mit Wärmematerie vereiniget, als Lebensluft erscheinet, einen eigenen Nahmen beyzulegen. Und diesen Nahmen forderte die Logik der Nomenclatur vor allen andern zuerst; weil er allen übrigen Benennungen der mit diesem Stoffe verbundenen Substanzen zum Grunde dienet. Aus diesem Gesichtspunkte haben die Französischen Chymisten für ihn das Wort oxigène (aus dem Griechischen οξυς acide, sauer, und γείνομαι, j'engendre, erzeuge) festgesetzt; weil dieser Stoff, als die Grundlage der Lebensluft die Eigenschaft besitzt, eine große Anzahl Substanzen, mit denen er sich verbindet, sauer zu machen, oder in eine Säure zu verändern, und ein nothwendiger Stoff zur Säurewerdung ist. Die Deutschen haben dieses Wort aus dem Vorrathe ihrer Muttersprache, die zur Bildung neuer Wörter vor der Französischen und andern Sprachen erkannte Vorzüge hat, gebildet, und durch **Sauerstoff** gegeben. Im elastischen, luftförmigen Zustande heißt er gaz oxigène **Sauerstoffgas**. Man druckt sich demnach klar aus, wenn man sagt, daß sich während der Verbrennung des Schwefels, Phosphors, oder der Verkalkung der Metalle, der Sauerstoff mit diesen Substanzen verbinde.

Da die verschiedenen luftförmigen Flüßigkeiten außer den mit der Lebensluft gemeinschaftlichen

Eigen=

Eigenschaften, als Durchsichtigkeit, Ausdehnbarkeit, Schnellkraft, Fähigkeit sich zusammendrücken zu lassen und eigenthümliche Schwere, durch andere beständige Eigenschaften so wesentlich von ihr unterschieden sind: so scheint es viel bestimmter, wenn man den allgemeinen Nahmen **Gas** allen luftförmigen Flüßigkeiten, die Lebensluft, und atmosphärische Luft, deren Ein- und Ausathmung zum Leben aller lebendigen Geschöpfe unentbehrlich ist, allein ausgenommen, beylegen würde.

Aus eben diesem Grundsatze, die einfachen Subßtanzen nach ihren characteristischen Eigenschaften zu nennen, erhielt die sogenannte **brennbare** oder **entzündliche Luft** einen passenderen Nahmen. Denn die Fähigkeit, Feuer zu fangen, oder zu brennen, kommt ihr nicht ausschlüßlich zu; dagegen ist sie die einzige, welche, mit Sauerstoff verbunden, Wasser erzeugt. Dieser Eigenschaft gemäß ward ihre Grundlage Hydrogène **Wasserstoff**, sie aber im elastischen Zustande gaz hydrogène, **Wasserstoffgas**, **wasserzeugendes Gas** genannt. Es ist durch Versuche erwiesen, daß das Wasser aus Sauer- und Wasserstoff bestehet, oder eine durch die Verbrennung des Sauer- und Wasserstoffgas erzeugte Flüssigkeit ist, die wieder in diese beyden Stoffe zerleget werden kann.

Die

Die Benennung **phlogistisirte** oder **brennstoffhaltige** Luft haben schon viele Chymisten verlassen, ehe man noch gezeigt hat, daß sie fehlerhaft, und auf ein bloßes Hirngespinnst, den unerweislichen brennbaren Wesen gegründet ist. Sie kam größtentheils unter dem Nahmen **mephitische, verdorbene Luft** vor. Nun haben aber die heutigen Versuche zur Genüge gezeigt, daß dieses Gas, welches einen so beträchtlichen Theil der atmosphärischen Luft ausmacht, keine veränderte oder verunstaltete Lebensluft ist, wie man sonst in dieser irrigen Meynung war; und daß es, außer dem mit ihm verbundenen Wärmstoffe, nichts mit der Lebensluft gemeinschaftlich hat. Seiner elastischen Gestalt beraubt, wird seine Grundlage, so wie alle einfachen Materien, fähig, in verschiedene Verbindungen zu treten, und muß daher, gleich den vorhergehenden, eine bestimmte Bedeutung bekommen. Die analytischen und synthetischen Versuche der Herren Cavendish und Milner haben deutlich gelehrt, daß dieser Stoff in die Zusammensetzung der Salpetersäure eingehet, und einen wesentlichen Bestandtheil derselben ausmacht. Nicht minder hat Herr Berthollet gezeigt, daß er auch im flüchtigen Laugensalze, thierischen Substanzen, und wahrscheinlich auch in dem festen Laugensalze vorhanden ist. Nun, da es nicht leicht möglich ist, eine doppelte Eigenschaft, nähmlich Salpetersäure und Alkalien zu erzeugen, mit einem Worte

aus-

auszudrucken: so hat man sich an ihre Eigenschaft, Thiere zu tödten, hauptsächlich gehalten, und daher ihre Grundlage azote (zusammengesetzt aus α oh-ne, und ζωη Leben); im elastischen Zustande aber gaz azotique genannt. Im Deutschen gab man diese Benennungen durch **tödtlicher Stoff**, **Stickstoff**, und im elastischen Zustande, **Stickstoffgas**, **tödtliches Gas**.

Gegen diese Benennung macht Herr Chaptal (Eléméns de chimie, à Montpellier. 1790, Tom. I. p. XXXIX.) folgende Einwürfe. 1) Man kenne, außer der Lebensluft, kein einziges zum Athmen taugliches Gas; in diesem Betrachte käme denn der Nahme **Stickstoffgas**, die Lebensluft ausgenommen, allen zu, und folglich wäre diese Benennung auf keine characteristische Eigenschaft gegründet. 2) Hätte, dieser Benennungen gemäß, die Salpetersäure acide azotique, **tödtliche Säure**, **Sticksäure** heißen müßen; weil man den Grundsatz fest gesetzt hat, die Säuren nach ihren Grundlagen zu nennen. Diese dem Systeme der neuen Nomenclatur nicht entsprechende Benennung suchte Herr Chaptal durch Gaz nitrogène **Salpeterstoffgas**, **salpeterzeugendes Gas** abzuhelfen.

Man sieht, daß diese neue Benennung aus dem allgemeinen Grundsatze von selbst zu fließen scheint, und

und von der Eigenschaft dieses Gas, Salpetersäure zu bilden, hergenommen ist. Zugleich blieben denn wiederum die Salpetersäure, und ihre Verbindungen mit verschiedenen Substanzen in dem Besitze ihres alten Nahmens. Auf diese Gründe gestützt, könnte man azote Salpeterstoff, und gaz azotique Salpeterstoffgas heißen. Allein, wenn im engsten Verstande mit dem Worte Salpeter der Begriff eines aus eigner Säure und Alkali zusammengesetzten Salzes verbunden wird, trägt wohl die Benennung Salpeterstoff, die bloß einen Bestandtheil oder die Grundlage der Säure des Salpeters anzeigen soll, das Merkmahl für den verlangten Begriff? und müßte er nicht Salpetersäurestoff heißen?

Der vielen Irrungen, wozu diese Benennung in verschiedenem Verhältniße mit ähnlichen verleiten würde, nicht zu erwähnen, sehe ich noch immer nicht ein, warum die Salpetersäure das Vorrecht haben sollte, diesen Stoff nach ihrem Nahmen zu taufen, da dieser doch eben so gut zur Bildung der flüchtigen Alkalien und vielleicht noch zu mehrern Substanzen das seinige beyträgt, welches man schon hieraus, daß sie fast zwey Drittheile der ganzen Atmosphäre beträgt, und in allen sowohl thierischen, als vegetabilischen Substanzen häufig vorhanden ist, mit Grun-

de vermuthen kann. Sollte nicht hier der Fall seyn, wo die Regel, die Säuren nach ihren Grundlagen nennen zu wollen, eine Ausnahme litte? Also Stickstoff, Stickstoffgas.

Zwey=

Zweyter Abschnitt.

Von sauerbaren Substanzen, oder den Grundlagen der Säuren.

Die Classe derjenigen Substanzen, deren Hauptkarakter darin bestehet, daß sie in einen sauren Zustand übergehen, ist schon weit größer, als die vorhergehende. Wir werden einige dieser Grundlagen hier anführen, und sie in ihren verschiedenen Zusammensetzungen mit andern Körpern verfolgen, um von der Nomenclatur der hieher gehörigen Substanzen eine vollständige Kenntniß zu geben.

Man muß die Säuren, deren Grundlagen bekannt sind, von jenen unterscheiden, die bis jetzt noch nicht zersetzt worden sind, oder deren Grundlagen man noch nicht darstellen kann.

Die bekannten sauerbaren Grundlagen sind der **Stickstoff**, als Bestandtheil der Salpetersäure; die **Kohle**, der **Schwefel** und der **Phosphor**.

Diese zeigen uns die vielfältigsten Verbindungen; auch kommen sie am gewöhnlichsten vor. In Rücksicht der übrigen Grundlagen, z. B. der Salzsäure, Boraxsäure, Essigsäure u. d. gl. hat man sich indessen begnügt, ihre Grundlagen als einfache durch den Sauerstoff modifizirte Substanzen durch die Benennung Bases acidifiables oder radical (sauerbare Grundlagen) anzugeben, theils, um die nähmliche Analogie zu beobachten; theils, um jede derselben abstrakt betrachten zu können, ohne etwas in Rücksicht ihrer wesentlichen Eigenschaften behaupten zu wollen, so lange sie nicht entdeckt, und durch entscheidende Versuche bekräftiget worden sind. Es ist wahrscheinlich, daß mehrere Säuren zusammengesetzte Grundlagen haben, oder gar nur durch verschiedene Verhältniße derselben von einander unterschieden sind. Indessen wird es doch immer wichtig seyn, ihre Eigenschaften und Verwandschaften in ihrem jetzigen zusammengesetzten Zustande kennen zu lernen, und sie in das System der Nomenclatur aufzunehmen.

Der **Schwefel**, oder die sauerbare Grundlage der Vitriolsäure soll uns zum Beyspiel dienen. Die zahlreichen Verbindungen desselben mit andern Substanzen gaben die Regeln an die Hand, nach welchen man den Gang der Zusammensetzungen und das

Verhältniß des Sauerstoffes zur Grundlage wird bemerken können.

Der Schwefel erzeugt, verbunden mit Sauerstoff, eine Säure, die man gewöhnlich Vitriolsäure nennet. Um den Begriff von dieser Säurebildung bleibend zu machen, und zugleich den ersten Grad dieser Zusammensetzung klar und bestimmt auszudrucken, hat man den Nahmen dieser Säure von dem Nahmen ihrer Grundlage abgeleitet; sie heißt also Schwefelsäure. Nun kommt aber diese Schwefelsäure in einem doppelten Zustande der Sättigung vor, worin sie sich durch verschiedene Eigenschaften auszeichnet, daher mußten auch diese Grade der Sättigung, um nicht mit einander verwechselt werden zu können, ihre eigenen Benennungen haben; doch so, daß ihre Grundlage stäts beybehalten bleibt. Ein Gleiches wird bey den aus beyden Säuren gebildeten Salzen beobachtet. Endlich kommt noch der Schwefel, als Schwefel, in andern Verbindungen vor, z. B. mit Alkalien, Erden, Metallen, die gleichfalls bezeichnet werden mußten. Diesen fünffachen Zustand, in welchem sich der Schwefel befinden kann, haben die Französischen Chymisten mit fünf verschiedenen Endsylben an dem Lateinischen Worte Sulphur ausgedruckt; als ique, eux, ate, ite, und ure. Z. B. Sulphurique, sulfureux, sulfate, sulfite, und sulfure.

Man sieht, daß hier das Verhältniß des Sauerstoffes zur Grundlage, oder der Zustand der Sättigung durch die Endsylbe des Wortes, welches die Grundlage bestimmet, angegeben wird. Unsre Muttersprache fordert den umgekehrten Gang. Wir müssen diesen Zustand durch die Endsylbe des Wortes sauer oder sauermachenden Stoffes auszudrucken suchen. Daß auch auf diese Art der Begriff von dem Zustande der Sättigung der Grundlage mit Sauerstoff erweckt werde, verstehet sich von selbst. Denn es gehet auf eines hinaus, ob ich mir denke, die sauerbare Grundlage verhalte sich zum Sauerstoff wie 1 zu 2, oder umgekehrt, der Sauerstoff verhalte sich zur Grundlage, wie 2 zu 1.

L'acide sulfurique druckt den im höchsten Grade mit Sauerstoff gesättigten Schwefel aus. Um also, diesem System gemäß, die Grundlage dieser Säure auch in dem Deutschen Worte zu finden, muß die Vitriolsäure nun Schwefelsäure genannt werden. Die Aufnahme dieser Benennung dürfte um so weniger Schwierigkeiten veranlaßen, weil Schwefelgeist, flüchtige Schwefelsäure oft vorkommende Benennungen in unsern Deutschen Schriften sind.

L'acide sulfureux druckt eine geringere Menge Sauerstoff aus, womit der Schwefel verbunden ist, und führte gewöhnlich den Nahmen phlogistisirte

stisirte Vitriolsäure. Diesen Zustand der Verbindung glaube ich durch die Endsylbe **icht**, welche den Hauptbegriff **Säure** schwächt, und nur eine Aehnlichkeit, folglich einen geringern Grad der Sättigung der Grundlage, Schwefel mit Sauerstoff anzeigt, ausdrucken zu dürfen. Hiemit wäre denn l'acide sulfureux das **Schwefelsäurichte**. Die Benennungen, die **Säure** und das **Saure**, wovon jene den gesättigten, dieses den nicht gesättigten Zustand einer Grundlage angeben sollte, bezeichnen, meines Erachtens, diesen Unterschied nicht genug. Wer denkt sich wohl bey den Wörtern **die Schwefelsäure** und **das Schwefelsaure** einen Unterschied in Ansehung der sauren Beschaffenheit beyder Substanzen? Schon als völlige Synonyma ist eins von beyden unnütz, der Irrungen und Fehler, wozu das einzige ä Gelegenheit geben kann, nicht zu gedenken.

Sulfate bedeutet überhaupt ein Salz, dessen Bestandtheil die **Schwefelsäure** ist; also **schwefelsaures Salz**. Eigentlich sollten die Neutral- und Mittelsalze, in deren Zusammensetzung eine **Säure** vorhanden ist, und dennoch keinen sauren Geschmack an der Zunge erwecken, **säurige**, und nicht **saure Salze** heißen; weil die Endsylbe **ge** den Besitz, die Anwesenheit der Säure bedeutet, ohne daß das Mittelsalz an sich selbst sauer seyn müße. Da aber die Benennungen saure, salpetersaure, schwefel-

 saure

saure Salze allgemein im Gange sind: so sollen denn auch diese, theils des Sprachgebrauchs wegen, theils um die Endungen der Beschaffenheitswörter schwefelsaure und schwefelsäurichte Salze deutlicher auszuzeichnen, beybehalten werden.

Sulfite ist ebenfalls eine allgemeine Benennung für die Verbindungen des Schwefelsäurichten mit Substanzen; schwefelsäurichtes Salz.

Sulfure druckt alle Verbindungen des Schwefels als Schwefel aus; schwefliges Salz, nicht aber geschwefeltes Salz. Die Nachsylbe ge, im ersten Falle, bedeutet den Besitz, die Anwesenheit des Stammbegriffs Schwefel, und druckt denn aus, daß diese Salze wirklich Schwefel enthalten. Geschwefelte Salze ist platterdings fehlerhaft, weil schwefeln im eigentlichen Verstande von der Bearbeitung eines Körpers mit Schwefeldampfe üblich ist; so wird z. B. ein Körper geschwefelt, wenn man ihm dem Schwefeldampfe aussetzt. Man sieht, daß der auf diese Art bearbeitete Körper keinen Schwefel enthalten kann, folglich auch die Benennungen geschwefelte Salze, z. B. geschwefeltes Eisen, Kupfer ꝛc. falsch sind.

Man muß doch wohl bey dem ersten Blicke alle Vortheile einer solchen Nomenclatur einsehen. Außerdem

dem, daß sie an die Stelle vieler uneigentlichen, schwankenden, barbarischen Nahmen, passendere setzt, stellt sie die Bestandtheile der verschiedenen Substanzen anschaulich dar; sie erklärt zugleich in welche Classe von Zusammensetzungen sie gehören, und in welchem Verhältniße der Sättigung mit Sauerstoff die Grundlagen der in der Zusammensetzung befindlichen Säure stehen.

Vielleicht wird man sich wundern, daß bey dieser Nomenclatur die schon eingebürgerten Benennungen **Vitriolsäure** und **Vitriol** ausgeschloßen werden. Dieser Fall ist aber auch nur der einzige und auffallendste; auch hätte man beyde, aus Achtung für den Sprachgebrauch ungestöhrt in ihrem Besitze gelaßen, wenn sie bloß einzeln zu betrachten gewesen wären. Da man aber einmahl ein System für die ganze Classe der Säuren festsetzen wollte, und zwar für diejenige, welche die zahlreichsten und wichtigsten Verbindungen oder Zusammensetzungen in sich begreifft; wer wird sich daran stoßen, daß man das Wort **Vitriol** den vielfältigen Vortheilen dieser Methode aufgeopfert hat? Die Vitriolsäure ist eigentlich diejenige, welche am öftesten im Gebrauche ist, zu den zahlreichsten Bereitungen angewendet wird, und die man vor allen zuerst kennen lernet; daher mußte sie nothwendig einer strengen Prüfung unterliegen. Endlich muß man noch in Erwägung

ziehen, daß in den Künsten und dem Kommerz die Benennungen: Vitriolsäure, Eisenvitriol, Zinkvitriol, nicht so üblich sind, als Vitriolöhl, Schwefelgeist, grünes, blaues, weißes Kupferwasser, und die Chymisten, die ohnehin schon dergleichen Nahmen, zum Besten ihrer Kunst aufgegeben haben, werden wohl zwey oder drey Benennungen beabschieden, um eine Gleichförmigkeit in ihrer Sprache einzuführen.

Was die übrigen Säuren betrifft, so hat man sie, ohne viele Schwierigkeit, der systematischen Ordnung gemäß, einrichten können, wie es im Folgenden erhellen wird.

Keine Substanz darf sich vielleicht so vielfältiger Nahmen rühmen, als jenes Gas, welches Hr. Black **fixe Luft** genannt hat, und sodann nach eines jeden Chymisten oder Aerologen Gefallen mit dem Nahmen feste, fixirte, künstliche Luft, mephitische Säure, mephitisches Gas, Kreidensäure, Kreidengas, Gährungsluft, Luftsäure rc. belegt ward. Diese wandelbaren, und schwankenden Benennungen gaben den Stiftern der neuen Nomenclatur alle Freyheit, einen auf ihr System gegründeten und bleibenden Nahmen für dieses Gas festzusetzen. Nachdem man beobachtet hat, daß durch die unmittelbare Verbindung der Kohle und Lebensluft, während des Verbrennens derselben, fixe Luft hervorgebracht

bracht wird: so ergab sich die Benennung für dieses Gas, dessen Grundlage die reine Kohlensubstanz ist, von selbst; nähmlich im concreten Zustande acide carbonique **Kohlensäure**, im luftförmigen gaz acide carbonique, **kohlensaures Gas**; und im zusammengesetzten Zustande mit andern Substanzen Carbonates, **kohlensaure Salze.** Um aber die Grundlage dieses Gas von der Kohle im gewöhnlichen Sinne unterscheiden, und sie von allen fremdartigen, und als Asche zurückbleibenden Theilchen entlediget, ausdrucken zu können, erhielt sie den modificirten Nahmen carbone **Kohlenstoff**, wodurch man bloß eine reine, und der Kohle wesentliche Substanz verstehet.

Der Analogie gemäß heißt also das **Reißbley**, welches aus Kohle und Eisen zusammengesetzt ist, nun Carbure de fer, **kohliges Eisen**, d. i. Eisen, welches Kohle enthält, und nicht **gekohltes Eisen**; denn man kann doch das Eisen nicht **kohlen** oder **zu Kohlen brennen**. Das nähmliche gilt von allen Substanzen, welche Kohle enthalten, und es bedarf keiner Erwähnung, daß die Benennung Carbures **Kohlensubstanzen** generisch ist.

L' acide muriatique die **Salzsäure** zeuchnet sich von allen Säuren dadurch aus, daß sie sich mit einem Uibermaße von Sauerstoff anfüllen läßt,

in welchem Zustande ihr saurer Geschmack mehr abzunehmen scheint. Die Ursache mag vielleicht seyn, daß der Sauerstoff in dieser Verbindung eine größre Menge Wärmstoff enthält. Dem sey nun, wie ihm will, so mußte auch dieser Charakter, den man sonst sehr unschicklich durch dephlogistisirte, brennstoffleere Salzsäure bezeichnet hat, passender ausgedruckt werden. Die Französischen Scheidekünstler nannten diese Säure, wie man sieht, ihrem Systeme gemäß, l' acide muriatique oxigené, und ihre Verbindungen mit andern Substanzen Muriates oxigénés. Dem Grundbegriffe von der Bildung der Säuren und dem hohen Grade der Säuerung gemäß, in welchem sich die Salzsäure in diesem Falle befindet, könnte man l' acide muriatique oxigéné durch **sauervolle Salzsäure** oder **gesäuerte Salzsaure** und Muriates oxigénés **gesäuert salzsaure** Substanzen geben. Zum Beyspiele für Zusammensetzungen der Salzsäure mit verschiedenen Substanzen dienen folgende; Digestivsalz Muriate de potasse **salzsaure Pottasche**; Aetzender Quecksilbersublimat, Muriate mercuriel corrosif, **ätzendes salzsaures Quecksilber**; Zinnbutter, Muriate d' étain sublimé, **sublimirtes salzsaures Zinn**; Libavs Geist, Muriate d' étain fumant, **rauchendes salzsaures Zinn**, u. s. w.

Daß

Daß die Salzsäure eben so gut, wie die Kohlen = Schwefel = und Phosphorsäure, ihre eigene Grundlage besitze, läßt sich, der Analogie gemäß, vermuthen; da aber diese Grundlage bis jetzt noch nicht bekannt ist, so mußte man sich mit der Benennung Radical muriatique salzsaure Grundlage begnügen. Auf eben die Art hat man die Grundlagen derjenigen Säuern ausgedruckt, von denen wir noch keine klare Kenntnisse haben, dergleichen die Pflanzen = und Thiersäuern sind.

Aus dem vorigen weiß man also schon, daß der Schwefel die Grundlage sowohl der Schwefelsäure als des Schwefelsäurichten ist. Dieser Grad der Sättigung mit Sauerstoff, worin sich die Grundlagen befinden, mußte denn, der Gleichförmigkeit wegen, bey allen übrigen Säuern angezeigt werden. Also boraxsaure Grundlage, Radical boracique; essigsaure Grundlage, Radical acetique; weinsteinsaure Grundlage, Racical tartarique, ungeachtet man nur bis jetzt das Weinsteinsäurichte (l'acide tartareux) kennet, nähmlich die mit einem sehr geringen Antheil von Sauerstoff verbundene weinsteinsaure Grundlage, und so erhält denn auch der Stickstoff, als Grundlage der Salpetersäure, wenn er so viel Sauerstoff aufgenommen hat, als er kann, den Nahmen acide nitrique Salpetersäure, und acide nitreux, das Salpeter=

petersäurichte, wenn er schwächer gesäuert, oder mit weit weniger Sauerstoff beladen ist.

Dieser Analogie gemäß heißt denn die flüchtige oder phlogistische Phosphorsäure l' acide phosphoreux das Phosphorsäurichte. Und so hat man auch l' acide acetique, die Essigsäure, und l' acide aceteux das Essigsäurichte unterschieden. Diesem Unterschiede zu Folge erhalten die Verbindungen dieser Säuern mit verschiedenen Substanzen die Nahmen Nitrates salpetersaure Salze. Phosphates phosphorsaure Salze, und Phosphites phosphorsäurichte Salze; acetates essigsaure Salze. u. s. w. Das einzige Wort Salpeter hat man hier, aus Achtung für den allgemeinen Sprachgebrauch, als gleichbedeutend mit nitrate de potasse salpetersaure Pottasche beybehalten.

Was die übrigen Säuern betrifft, die man in einem doppelten Zustande der Säuerung noch nicht erhalten hat, und die vielleicht auch nur einen oder den andern allein anzunehmen fähig sind, hat man die Endsylbe indessen muthmaßlich angegeben, bis neuere Entdeckungen die wirkliche Classe dieser Säuern bestimmen werden. Also l' acide benzoique, die Benzoesäure, benzoates benzoesaure Salze; l' acide gallique, die Galläpfelsäure, gal-

lates,

lates, galläpfelsaure Salze; l' acide tartareux das Weinsteinsäurichte, tartrites weinsteinsäurichte Salze. u. s. f.

Die vermittelst der Destillation aus dem Weinsteine, dem Holze und verschiedenen Zuckersubstanzen erhaltenen Säuren haben die Chymisten sonst gewöhnlich empyreumatische oder brenzliche Geister genannt. Die Französischen Chymisten glaubten diesen Character in die Benennungen dieser Säuren aufnehmen zu müßen. Und so heißt denn der brandichte — nicht brandige Weinsteingeist, nun l'acide pyrotartareux, das brandicht Weinsteinsäurichte, und dessen Salze pyrotartrites, brandichte weinsteinsäurichte Salze; pyroligneux das brandicht Holzsäurichte, und dessen Salze, pyrolignites, brandicht holzsäurichte Salze. Die empyreumatischen Geister des Zuckers, Honigs und Gummi, l' acide pyromuqueux, das brandicht Schleimsäurichte, und pyromucites, brandicht schleimsäurichte Salze.

So wie man bisher gesehen hat, daß die Grundlage einer Säure in einem verschiedenen Zustande der Sättigung mit Sauerstoff vorkommt, eben so können verschiedene schon gebildete Säuren sich in einem verschiedenen Verhältniße mit eben derselben Grundlage verbinden. Einige haben noch überdem

die

die Eigenschaft, mehrere Grundlagen zugleich in sich zu enthalten. Hieraus entstehen denn 1) Salze mit einem Uiberschuß von Säure. 2) Salze mit einem Uiberschuß der Grundlage und 3) dreyfache oder mehrfache Salze. Alle diese Fälle müßen deutlich von einander unterschieden werden. Der erste Fall bekommt den Beysatz acidule, säuerlich, der zweyte wird durch das Wort surfaturé übersättigt ausgedrucket, zuweilen wird auch der im Commerz übliche Nahmen beybehalten. Der dritte Fall wird durch die eine oder andere Grundlage bestimmt, die so viel möglich in Gestalt eines Eigenschaftswortes die Grundlage ausdruckt, und in der Französischen Sprache die zweyte Stelle einnimmt, in der Deutschen aber gewöhnlich die erste behauptet. Zum Beyspiel mögen folgende Benennungen hinreichen.

Weinsteinrahm, Tartrite acidule de potasse weinsteinsäuerliche Pottasche.

Sauerkleesalz, Oxalate acidule de potasse sauerkleesäuerliche Pottasche.

Borax, Borax sursaturé de soude, mit Soda übersättigter, oder sodaartiger Borax, auch glatterdings Borax.

Perlsalz Phosphate sursaturé de soude, sodaartiges phosphorsaures Salz.

Wein-

Weinsteinhaltiges Spießglas, tartrite de potasse tenant d'antimoine, weinsteinsäurichte Pottasche mit Spießglanz.

Sauerkleesalzhaltiges Kupfer, oxalate de potasse cuivreux, kupfrige, sauerkleesaure Pottasche.

Dritter Abschnitt.

Von metallischen Substanzen.

Um den Zusammenhang, der, in einem gewissen Betrachte, zwischen den sauerbaren Grundlagen und den Metallen Statt hat, nicht zu unterbrechen: so wollen wir mit jenen Metallen den Anfang machen, welche die Eigenschaft besitzen, in den Zustand einer Säure zu übergehen.

Es versteht sich von selbst, daß die Nahmen der Metalle, die sowohl in den Künsten, als im bürgerlichen Leben so häufig vorkommen, glatterdings keine Veränderung zu lassen. Die Französischen Chymisten brachten sie, nach Bergmanns Anleitung, auf ein Geschlecht zurück, indem sie den weiblichen Artikel in den sächlichen umänderten, um wenigstens die Nahmen ähnlicher Substanzen gleichförmiger zu machen.

Da unsern jetzigen Kentnißen zu Folge die Metalle als einfache Substanzen zu betrachten sind: so

erhellet es von selbst, daß das Wort régule König nicht mehr Statt haben kann. Es kommt, wie viele andere, von den Alchymisten her, die in den metallischen Substanzen immer Gold zu finden glaubten, und daher die bey ihren Schmelzungen erhaltenen Körper regulos nannten, worin der König der Metalle sitzen sollte. Die Chymisten haben sich sodann dieses Nahmens bedienet, um eine von unmetallischen Materien entledigte Masse anzudeuten, z. B. Spießglaskönig, Arsenikkönig, Bleykönig ꝛc. Indeß hat schon der selige Bergmann die Halbmetalle ohne allen Beysatz geradezu antimonium, magnesium &c. genannt. Wenn nun das Wort König nichts anders, als ein reines von unmetallischen Substanzen entledigtes Metall anzeigt: so ist es mit dem Worte Metall allerdings gleich bedeutend, und wir finden keinen Grund, es beyzubehalten, um so weniger, weil die Klarheit des Begriffes dadurch nicht befördert, und eine und dieselbe Sache bloß zweymahl gesagt wird. Uiberdem ist es auch schon von vielen Chymisten beabschiedet worden. Spießglas, Braunstein, Kobald u. s. f. sind also, wofern ihr veränderter Zustand nicht ausdrücklich angezeigt wird, als reine, metallische Substanzen zu betrachten.

Alle Metalle verbinden sich mit Sauerstoff, aber nicht alle erzeugen eine Säure, oder werden durch

diese Verbindung in einen sauern Zustand versetzt. Man kennt bisjetzt nur drey Metalle, welche eine solche Eigenschaft besitzen. Diesen doppelten Zustand mußte man durch schickliche Benennungen unterscheiden. Die Nahmen **metallischer Kalk**, **Metallkalk** sind unsern Kenntnißen, die wir jetzt von den Veränderungen der Metalle, wenn sie unter dem Einfluß der Luft im Feuer behandelt werden, nicht angemessen; auch können sie in Rücksicht der Einfachheit der Metalle nicht mehr Statt haben. Diese Benennungen beruhen bloß nur auf der Aehnlichkeit, welche die verkalkten Metalle mit dem gebrannten Kalksteine, dem äußerlichen Anschein nach, haben. Allein man weiß nun, daß zwischen dem Kalksteine und den Metallen in keiner Rücksicht eine Aehnlichkeit obwaltet. Der Nahme **Kalk** ward bloß einer Erdart beygelegt, welche durch das Brennen oder die Wirkung des Feuers vieler Materien entlediget, in ihren einfachen Zustand versetzt wird. Kann man daher heute den Metallen diese Benennung geben, um die Veränderung anzuzeigen, die sie durch eine neue Verbindung erleiden? Die erste Regel einer guten Nomenclatur ist, daß nicht zwey wesentlich verschiedne Dinge einen und denselben Nahmen tragen. Die Französischen Chymisten haben, ihrem System gemäß, für diesen Zustand der Metalle ein neues aus dem Griechischen abgeleitetes Wort oxide gebildet, das zum Theile den Sauerstoff,

womit

womit das Metall verbunden ist; ins Gedächtniß führt, zum Theile hinlänglich anzeigt, daß diese Verbindung mit Sauerstoff mit einer andern Verbindung irgend einer Säure nicht verwechselt werden müße, ungeachtet sie sich dieser in vieler Rücksicht nähert.

Die Benennung oxide wird noch fast in allen Uibersetzungen mit dem Worte Kalk als ein Synonymum genommen, welches dem Begriffe, den man mit der Französischen Bedeutung verbindet, nicht entspricht. Hr. Girtanner glaubte es in seiner neuen chymischen Nomenclatur für die Deutsche Sprache; Berlin 1791, durch Halbsäure ausgedruckt zu haben. Sollte diese Benennung den Zustand der Säuerung, in welchem sich metallische vegetabilische und thierische Substanzen befinden können, nicht allzu bestimmt darstellen? und wird nicht dadurch die Nebenidee einer Viertel- und Dreyviertelsäure erwecket. Solcher Gestalt müßten denn auch z. B. bey dem Arsenik, indem er alle diese Stuffen der Säuerung zu durchgehen hätte, ehe er das Maximum erreicht, wo er Arseniksäure genannt wird, nach dem Grade der Säuerung die Benennungen Arsenikviertelsäure, Arsenikhalbsäure, und Arsenikdreyviertelsäure Statt haben, und wohin würden wir uns versteigen? Möchte nicht das Wort Säuerling passender seyn? indem die Endung ling

das Subject von der Art, wie es die erste Hälfte des Wortes bestimmt, in einem schwächern Zustande bedeutet. Und so druckte denn diese Benennung überhaupt eine jede mit Sauerstoff verbundene Substanz aus, so lange sie keine Kennzeichen einer Säure besitzt. Hoffentlich wird man sich doch nicht an diesem Worte deßhalb stoßen, weil man hin und wieder Sauerbrunnen, saure Weintrauben auch Säuerlinge nennt; denn erstens ist diese Benennung bloß auf einige Gegenden im gemeinen Leben beschränkt, und zweytens wird die reine Deutsche Sprache es nie aufnehmen, um Sauerbrunnen, saure Weintrauben dadurch zu bezeichnen. Oxide metallique könnte, dem Systeme der Nomenclatur und der Bildung der Säuren gemäß **Sauermetall** heißen, und so die Verbindung des Sauerstoffs mit dem Metall hinlänglich ausdrucken; z. B. **Sauerbley, Sauerzinn** 2c. oder auch **Bleysäuerling, Zinnsäuerling.**

Dieser Benennung zu Folge hieße den auch oxidation **Ansäuerung**, d. i. ein wenig sauer machen, weil durch das Vorwort **an** der Begriff der Wenigkeit, oder eines geringen Grades derjenigen Beschaffenheit, die das damit verbundene Wort ausdruckt, der herrschende wird, wie z. B. anfeuchten. Also oxider, **ansäuern**, und oxidé, **angesäuert.** Solcher Gestalt würde denn auch das

Wort

Wort oxidation von acidification die Säuerung, das Sauermachen hinlänglich unterschieden seyn.

Einige Beyspiele werden zeigen, mit welcher Leichtigkeit sich jeder Zustand der Zusammensetzungen, die bey den Metallen Statt haben können, durch diese Benennung ausdrucken lasse.

Das Arsenikmetall wird durch die Wirkung des Feuers in eine weiße, pulverähnliche Substanz verändert, die gewöhnlich unter dem Nahmen Arsenik bekannt ist. Dieser heißt nun oxide d' arsenic oder oxide arsenical, Sauerarsenik. Das Zinn wird durch die Salpetersäure fast augenblicklich in Sauerzinn verwandelt. Alle Metalle werden mehr oder weniger in Sauermetalle verändert, ehe sie sich mit Säuern verbinden, oder darin auflösen. Sie entstehen nach den Umständen auf verschiedene Art, die einige Beywörter in Rücksicht auf das äußere Ansehen oder die Bereitungsart bestimmen.

Zinkblumen, oxide de zinc sublimé, sublimirter Sauerzink.

Schweißtreibender Spießglaskalk, oxide d' antimoine par le nitre, Sauerspießglanz durch Salpeter. Algaroths Pulver, oxide d'antimoine par l' acide muriatique, Sauerspießglanz durch

 Salz=

Salzsäure. Für sich niedergeschlagenes Quecksilber, oxide de mercure par le feu Sauerquecksilber durch Feuer. Spießglasglas, oxide d'antimoine vitreux, Sauerspießglanzglas.

Rother Quecksilberniederschlag, oxide mercuriel par l'acide nitrique, rothes Sauerquecksilber durch Salpetersäure u. s. w.

Der Arsenik, den wir oben zum Beyspiele angenommen haben, wird nicht nur allein in Sauerarsenik, sondern auch in eine characteristische Säure verwandelt, wenn man ihn, gehörig behandelt, in den Stand setzet, eine viel größere Menge Sauerstoff in sich aufzunehmen. In diesem Zustande heißt er denn acide arsenique, Arseniksäure, welche Benennung von Sauerarsenik hinlänglich unterschieden und nicht leicht zu verwechseln ist. Die Sache redet selbst, daß ein ganz andrer Begriff entstehet, wenn das bestimmende Wort vor dem bestimmten hergehet.

Das, was wir eben vom Arsenik gesagt haben, hat, nach Bergmanns und Scheelens Versuchen, bey dem Wasserbley und Tungstein Statt. Die aus diesen Metallen gebildeten Säuren führen den Nahmen acide molibdique, Wasserbleysäure, acide tunstique, Tungsteinsäure.

Nachdem wir den Unterschied der Metallsäuern und Sauermetallen, nähmlich der sauervollen Metalle (metaux oxigénés,) und angesäuerten Metalle oder Sauermetalle (metaux oxidés) gezeigt haben: so müßen wir noch ihre Verbindungen mit andern Substanzen betrachten. In Rücksicht der metallischen Säuern gilt alles das, was oben von den Säuern überhaupt gesagt worden ist. Die mit der Arsenicksäure bereiteten Salze heißen arseniates, arseniksaure Salze, und so ferner molibdates wasserbleysaure Salze 2c.

Eben so leicht lassen sich die Verbindungen der Sauermetalle mit verschiedenen Substanzen angeben; oxide arsenical de potasse, sauerarsenikalische Pottasche, sonst Arsenikleber; oxide arsenical le fer sauerarsenikalisches Eisen; oxide de cuire ammoniacal, ammoniakalisches Sauerkufer. u. s. w.

Die unmittelbare Verbindung der Metalle in irem einfachen Zustande, d. i. ohne angesäuert, der in eine Säure ungeändert zu seyn, führt die Benennung alliage Metallgemisch. Der Beysatz der Nahmen der Metalle, und zuweilen der Uiberschuß des einen oder andern, oder der Farbe selbst, wird die Zusammensetzung dieses Gemisches genau ausdrucken. Die Benennung amalgame

Amalgam druckt eine Metallmischung mit Quecksilber aus. Also heißt nun das Metall, woraus Buchstaben zum Drucke gegossen werden, alliage d' antimoine & de plomb, Gemisch aus Bley und Spießglas. Das gelbe Kupfer, alliage de cuivre & de zinc. Gemisch von Zink und Kupfer; die Zusammensetzung zur Belegung der Spiegelgläser amalgame d' etain, Zinnamalgam u. s. w.

Vierter Abschnitt.

Von den Erden.

Die Chymisten kennen gegenwärtig fünf Erdarten, die, ungeachtet sie in einigen allgemeinen Eigenschaften übereinkommen, dennoch durch eigene Charactere von einander unterschieden sind, folglich auch eigene Nahmen führen müßen.

Die Französischen Chymisten haben in ihrer Sprache alle Benennungen der Erdarten, der Gleichförmigkeit wegen, mit dem weiblichen Artikel versehen.

Da die meisten Erden gewöhnlich in einem salzartigen Zustande vorkommen, so war es darin zu thun, sie ohne alle fremde Beymischung zu betrachten, und in diesem reinen Zustande zu benennen. Uiberdem findet man sie größtentheils unter einander verbunden, entweder in einem gemischten oder zusammengesetzten Zustande. In diesem Betrachte glaubte

te man einerseits, daß es nicht wohl thunlich wäre, ein und dasselbe Wort auf eine einfache und zusammengesetzte, reine und unreine Erde anzuwenden, andererseits dachte man kein Recht zu haben, die einmahl üblichen Nahmen derjenigen Erden, die in großen Massen vorkommen, auf die einfachen Erden, die diese Massen enthalten, passend zu machen. Auch würden die Künstler und Mineralogen mit dieser Reformation übel zufrieden seyn.

Diesem allen zu Folge erhielten die glasbaren Erden den Nahmen la silice, **Kieselerde**, statt Quarz, mit Beybehaltung des Wortes silex Kiesel, für die schon mehr zusammengesetzten glasbaren Erden.

Die Thonerde ist eine von jenen Substanzen, die auf unsrer Erdfläche am häufigsten vorkommt. Indeß ist diejenige Erde, wovon sie ihren Hauptcharacter hat, niemahl rein darin vorhanden. Denn die Chymisten mußten diese reine Erde, deren Eigenschaften sie prüfen wollten, in dem jenigen Theile aufsuchen, der zur Bildung des Alaunes beyträgt, und daher den Nahmen **Alaunerde** erhielt. Die Französischen Chymisten nennen sie nun alumine, wir **Alaunerde**. Die Thonerde behält hiemit ihren Nahmen, und druckt ein erdiges Gemisch aus, wo die Alaunerde die herrschende ist.

Die-

Diejenige Erde, die im Kalkstein, in der Kreide, im Spath als kohlensaures Salz vorhanden ist, behält den Nahmen **Kalkerde.** Wir haben schon bemerkt, daß sie im reinen Zustande, wovon hier die Rede ist, nur in demjenigen Antheile vorkommt, der nach der Verkalkung des Kalksteines zurückbleibt, und den man schon langeher, wegen seiner Kraft, Verbindungen einzugehen, **lebendigen Kalk** genannt hat.

Die Schwererde oder besser die Grundlage des Schwerspaths nennen die Französischen Chymisten baryte, von dem Griechischen βαρύς Schwere, wir **Schwererde.**

Die fünfte Erde ist die **Bittererde**, magnesie.

Zuweilen verändern die Französischen Chymisten das Substantiv in ein Adjectiv. Z. B. alkali silicé, potasse silicée, **kieselerdiges Alkali**, (Kieselfeuchtigkeit) kieselerdige Pottasche. Und die Benennungen nitrate alumineux, muriate calcaire, sind gleichbedeutend mit nitrate d'alumine, muriate de chaux, **salpetersaure Alaunerde, salzsaure Kalkerde**, u. s. f.

Fünf-

Fünfter Abschnitt.

Von den Alkalien.

Unter allen Substanzen, deren man sich fast täglich zu chymischen Arbeiten bedient, haben wohl keine der Verbesserung ihrer Benennungen mehr nöthig gehabt, als die Alkalien. Wie viel traurige Fälle in der Arzneykunst hat nicht schon die Verwechslung des Weinsteinsalzes mit Weinsteinrahm verursacht? Braucht es wohl mehr Beweggründe, um sich der schwankenden und lächerlichen Nahmen: zerflossenes Weinsteinöhl, fixer Salpeter, Seifensiederlauge, Hirschhorngeist, ꝛc. zu entledigen? Daher kommt es auch, daß sich die neuern Chymisten, statt dieser ungereimten Benennungen einiger Umschreibungen bedient haben, als festes Pflanzenlaugensalz, festes mineralisches Laugensalz, flüchtiges Laugensalz oder Alkali, wozu Hr. Bergmann, dem die Lateinische chymische Nomenclatur vieles zu danken hat, Gelegenheit gegeben hat. Sobald für jede Art der drey Alkalien ein bestimmtes

Wort

Wort festgesetzt wird, das ohne allen Beysatz ihren ätzenden Zustand, d. i. von aller Kohlensäure entlediget, bezeichnet: so wird man die Vortheile dieser Methode von selbst einsehen.

Die Französischen Chymisten haben in dieser Rücksicht diese drey Alkalien, indem sie ihre Benennungen mit dem weiblichen Artikel versahen, um sie einigermaßen den Erden näher zu bringen, la potasse, la soude, l'ammoniaque genannt, und dadurch ihren einfachen Zustand bezeichnet.

Da auch schon nach Bergmanns Vorschlage die Benennungen soda, potassinum, und ammoniacum in der Lateinischen Sprache vorkommen: so möchte es wohl, um endlich eine Gleichförmigkeit in der chymischen Sprache einzuführen, nicht ohne Vortheil seyn, wenn man ein für allemahl statt festes vegetabilisches, festes mineralisches, und flüchtiges Laugensalz, die Benennungen **Pottasche**, **Soda**, und **Ammoniak** annehmen würde. **Pottasche** ist ohnehin schon als ein eingebürgertes Wort allgemein bekannt, womit man ein aus der Holzasche bereitetes festes Pflanzenlaugensalz bezeichnet. Und wenn eine fremde Nation uns dieses Wort zur Verbesserung ihrer chymischen Sprache abborgt, könnten wir es, als ein einheimisches ausstoßen? **Soda** kennt jeder Chymist als mineralisches Laugensalz, das

auch

auch unter dieser Benennung sowohl in Lateinischen, als Französischen Schriften mehrentheils vorkommt. Das Wort Ammoniak, aus dem Lateinischen ammoniacum, wird durch den Verlust der Vorsylbe Sal von sal (Salmiak) nichts verlieren. Auch kommt es in Deutschen Schriften häufig vor, um die Anwesenheit eines flüchtigen Laugensalzes in Verbindung mit andern Stoffen auszudrucken, z. B. Ammoniakalsalze, ammoniakalischer Salpeter, u. s. f.

Sechs-

Sechster Abschnitt.

Von einigen zusammengesetzten Substanzen.

Man findet bey der chymischen Behandlung vegetabilischer und thierischer Substanzen, sie mögen zu einer Classe gehören oder verschiedener Art seyn, oft ähnliche Stoffe, die als natürliche chymische Zusammensetzungen betrachtet werden können. Dergleichen sind der **Zucker**, le sucre, der **Schleim**, le muqueux, die **Gallerte**, le gluten, das **Stärkmehl**, l'amidon, das **Harz**, la resine, der **wässrige Auszug**, l'extrait, das **Setzmehl**, la fecule, und die **Oehle**, les huiles.

Um die Oehle, ihren ausgezeichneten Eigenschaften zufolge, zu unterscheiden, so hat man sie huiles fixes, **feste Oehle** und huiles volatiles **flüchtige Oehle** genannt. Diese Ausdrücke sind doch weit bedeutender, als fette, schmierige, und wesentliche, ätherische Oehle.

Das Wort Seiffe savons wird bey allen Zusammensetzungen der festen Oehle beybehalten, und, wenn es nöthig ist, die mit dem Oehle verbundene Substanz angezeigt. Z. B. savons de potasse, pottaschige Seiffe, d. i. Seiffe welche Pottasche enthält; savon calcaire, kalkerdige Seiffe; savon sulfurique, schweflige Seiffe oder Schwefelseiffe. Für die seiffenartigen Zusammensetzungen mit flüchtigen Oehlen haben die Französischen Chymisten die Benennungen savonule, die wir im Deutschen, zufolge des gegebenen Unterschiedes der Oehle in feste und flüchtige, durch flüchtige Seiffe geben könnte. Die Starkeysche Seiffe savonule de potasse hieße denn flüchtige Seiffe.

Die so äußerst feine, flüchtige Substanz, die so uneigentlich spiritus rector genannt ward, und der wesentliche Stoff der Gerüche ist, heißt arome, Riechstoff.

Das Product der geistigen Gährung behält seine Benennung Weingeist. Da aber dieser Stoff sich mit Säuren und Alkalien verbindet, Harze auflöset, und hiemit ganze Classen von Zusammensetzungen ausmacht: so hat man schon lange für diese, und statt der uneigentlichen Nahmen z B. versüßter Salpetergeist, Paracelsus Lilie, Guajaktinktur, passendere Benennungen gewunschen, die zugleich die

ver=

verschiedenen Grundlagen ausdrucken möchten. Der Nahme **Alkohol** wird diesem Wunsche desto mehr entsprechen, weil schon die ältern Chymisten hiedurch einen höchst rectificirten Weingeist verstanden haben, nähmlich in dem Zustande derjenigen Reinigkeit, die man durch das Wort **Alkohol** anzeigen will. Solcher Gestalt wird also der versüßte Salzgeist, alcohol muriatique, **salzsaures Alkohol** heißen, und Paracelsus Lilie, alcohol de potasse, **pottaschiges Alkohol**, und Guajactinctur, alcohol de guajac, **guajakhaltiges Alkohol**. Helmonts Offa, alcohol ammoniacal, **ammoniakalisches Alkohol**, u. s. f.

Werden die Verbindungen des Alkohols mit Säuren in den Zustand einer höchst flüchtigen Substanz gebracht: so behalten die Producte dieser besondern Classe den Nahmen **Aether**, mit Beyfügung der Säure, welche zur Bereitung dieser flüchtigen Substanz angewendet worden ist. Also éther nitrique, **sulpetersaurer Aether**, éther acetique, **essigsaurer Aether**, und statt Frobenius Aether éther sulfurique, **schwefelsaurer Aether**, u. s. f.

Neue chymische Nomenclatur für die Deutsche Sprache.

A

Acétate. *Acetas*, tis. f. m. Sal acetosus. Essigsaures Salz; essigartiges Salz.

Acétate alumineux; *d' alumine.* Acetas aluminosus. Essigsaure Alaunerde.

Acétate ammoniacal; *d'ammoniaque.* Acetas ammoniacalis. Essigsaurer Ammoniak.

Acétate d'antimoine. Acetas stibii. Essigsaurer Spießglanz; essiggesäuerter Spießglanz. u. s. w. Girtan.

Acétate d'argent. Acetas argenti. Essigsaures Silber.

Acétate d'arsenic. Acetas arsenici. Essigsaurer Arsenik.

Acetate de baryte. Acetas barytae. Essigsaure Schwererde.

Acétate de bismuth. Acetas bismuthi. Essigsaurer Wißmuth.

Acé-

Acétate de chaux. Acetas calcis. Essigsaure Kalkerde.

Acétate de cobalt. Acetas cobalti. Essigsaurer Kobalt.

Acétate de cuivre. Acetas cupri. Essigsaures Kupfer.

Acétate d' étain. Acetas ſtanni. Essigsaures Zinn.

Acétate de fer. Acetas ferri. Essigsaures Eisen.

Acétate de magnésie. Acetas magnesiae. Essigsaure Bittererde.

Acétate de manganese. Acetas magnesii. Essigsaurer Braunstein; essiggesäuertes Magnesium. Girtan.

Acétate de mercure. Acetas hydrargyri. Essigsaures Quecksilber.

Acétate de molybdène. Acedas molybdeni. Essigsaures Wasserbley; essiggesäuertes Molybden. Girtan.

Acétate de Nickel. Acetas Niccoli. Essigsaurer Nickel.

Acétate d'or. Acetas auri. Essigsaures Gold.

Acétate de platine. Acetas platini. Essigsaure Platina.

Acétate de plomb. Acetas plumbi. Essigsaures Bley.

Acétate de potasse. Acetas potassae. Essigsaure Pottasche.

Acétate de soude. Acetas sodæ. Essigsaure Soda.

Acétate de tungstène. Acetas tunsteni. Essigsaurer Tungstein; essiggesäuerter Wolfram. Girtan.

Acétate d'uranie. *Acetas uranii*; uranium acetatum; acetosum uraniatum. Essigsaurer Uranit; essigsäurehaltiger Uranit.

Acétate de zinc. Acetas zinci. Essigsaurer Zink.

Acétite. Acetis, itis. f. m. Essigsäurichtes Salz.

Acétite alumineux. Acéte d'argile; sel acéteux d'argile. *Acetis aluminosus.* Essigsäurichte Allaunerde; essigsaure Alaunerde, u. s. w. Girtan.

Acétite ammoniacal. Acéte ammoniacal; sel acéteux ammoniacal; esprit de Mindererus. *Acetis ammoniacalis.* Spiritus Mindereri; sal ammoniacum liquidum; sal ammoniacus aceti; alcali volatile acetatum Bergmanni. Essigsäurichter Ammoniak. Essigsalmiak; essigsaures flüchtiges Laugensalz.

Acétite d'antimoine. Acetis stibii. Essigsäurichter Spiesglanz.

Acétite d'argent. *Acetis argenti.* Argentum acetatum. Eſſigſäurichtes Silber.

Acétite d'arſenic. Liqueur fumante arſenico-acéteuſe de M. Cadet. *Acetis arſenicalis.* Arſenicum acetatum. Eſſigſäurichter Arſenik.

Acétite de baryte. *Acetis baryticus.* Terra ponteroſa acetata. Eſſigſäurichte Schwererde.

Acétite de bismuth. *Acetis biſmuthi.* Bismuthum acetatum. Eſſigſäurichter Wißmuth.

Acétite de chaux. Acète calcaire; ſel acéteux calcaire. *Acetis calcareus.* Calx acetata. B. Eſſigſäurichte Kalkerde; eſſigſäurehaltiges Kalkſalz.

Acétite de cobalt. *Acetis cobalti.* Cobaltum acetatum. B. Eſſigſäurichter Kobalt; eſſigſäurehaltiges Kobaltſalz.

Acétite de cuivre. Acete de cuivre; verdet; verdet diſtillé du commerce; criſtaux de venus. *Acetis cupri*; viride aëris; cryſtalli veneris; flores viridis aeris; ſal aceti venereum; viride aeris depuratum et cryſtalliſatum; cuprum acetatum B. Eſſigſäurichtes Kupfer. Kupferkryſtallen; gereinigtes Spangrün; deſtillirter Grünſpan; Grünſpancryſtallen; Kupfereſſigſalz.

Acétite d'etain. *Acetis stanni.* Stannum acetatum B. Essigsäurichtes Zinn; essigsäurehaltiges Zinnsalz.

Acétite de fer. Acète martial; sal acéteux martial. *Acetis ferri*; ferrum acetatum B. Essigsäurichtes Eisen; essigsäurehaltiges Eisensalz.

Acétite de magnesie. Sal acéteux magnésien; acete de magnésie. *Acetis magnesiae*; magnesia acetata. B. Essigsäurichte Bittererde; essigsäurehaltige Bittersalzerde.

Acétite de manganèse. *Acetis magnesii*; magnesium acetatum B. Essigsäurichter Braunstein; essigsäurehaltiges Braunsteinsalz; essigsaures Magnesium. Girtan.

Acétite de mercure. Acète mercuriel; terre foliée mercurielle. *Acetis hydrargyri*; hydrargyrus acetatus. B. Essigsäurichtes Quecksilber; essigsäurehaltiges Quecksilbersalz.

Acétite de molybdène. Acetis molybeni. Essigsäurichtes Wasserbley; essigsaures Molyden. Girtan.

Acétite de nickel. *Acetis niccoli.* Niccolum acetatum B. Essigsäurichter Nickel; essigsäurehaltiges Nickelsalz.

Acétite d'or. *Acetis auri.* Aurum acetatum B. Essigsäurichtes Gold; essigsäurehaltiges Goldsalz.

Acétite de platine. *Acetis platini*; platinum acetatum B. Essigsäurichte Platina; essigsäurehaltiges Platinasalz.

Acétite de plomb. Acète de plomb; vinaigre de saturne; sel ou sucre de saturne. *Acetis plumpi.* Saccharum saturni; plumbum acetatum B. Essigsäurichtes Bley; Bleyzucker; Bleysalz; essigsäurehaltiges Bleysalz.

Acétite de potasse. Acète de potasse; terre folie de tartre. *Acetis potassae vel potasseus*; terra foliata tartari; alcali vegetabile acetatum B. Essigsäurichte Pottasche; Blätterer de; geblätterte Weinsteinerde; Essigweinstein.

Acétite de soude. Acète de soude; sel acéteux minéral; terre foliée minerale; terre foliée cristallisable. *Acetis sodae* vel *sodaceus*; terra foliata tartari sicca; sal aceti; sal diureticum vegetabile crystallisatum Westendorfii; alkali minerale acedatum; soda acetata B. Essigsäurichte Soda; krystallisirbare Blättererde; Essig-Sodasalz.

Acétite de tungstène. Acetis tunsteni. Essigsäurichter Tungstein; essigsaurer Wolfram. Girtan.

Acétite de zinc. Acéte de zinc; sal aceteux de zinc. *Acetis zinci.* Essigsäurichter Zink.

Acide aceteux. Acide acéteux; vinaigre distillé. *Acidum acetosum.* Acitum aceti;

 acetum

acetum destillatum. Das Essigsäurichte; Das Essigsaure; Essigsaures; Sirkan. Die Essigsäure; destillirter Essig.

Acide acétique. Vinaigre radical; esprit de venus. *Acidum aceticum.* Spiritus veneris; acetum radicale; acetum esurinum. Die Essigsäure; Kupferspiritus; Kupfergeist; radicaler Essig;

Acide arsénique. Acide arsenical. *Acidum arsenicum*; acidum arsenici. Arsenіksäure.

Acide benzoïque. Acide benzonique; acide du benjoin; sel de benjoin. *Acidum benzoïcum*; sal benzoinum. Die Benzoesäure; Benzoesalz.

Acide benzoïque sublimé. Fleurs de benjoin; sel volatil de benjoin. *Acidum benzoïcum sublimatum*; flores benzoë. Sublimirte Benzoesäure; Benzoeblumen.

Acide bombique. Acide du ver a soie. *Acidum bombicum*; acor bombicinus; acidum bombicinum. Raupensäure. Seidenwurmsäure.

Acide boracique. Sel volatile narcotique de vitriol; sel sedatif; acide de borax; acide boracin. *Acidum boracicum*; sal volatile vitrioli narcoticum; sal volatile Hombergii; sal volatile boracis; flores boracis; sal acidum boracis. Boraxsäure. Narkoti-

kotisches Vitriolsalz; Sedativsalz; Stillsalz; Borax- oder Sedativsäure.

Acide carbonique. Gaz ſylveſtre; ſpiritus ſylveſtris; air fixe; air fixé; acide aérien; acide atmoſpherique; acide méphitique; acide crayeux; acide charbonneux. *Acidum carbonicum.* Gas ſylveſtre; gas vinorum, uvarum, muſti; ſpiritus ſylveſtris; ſpiritus mineralis elaſticus fontium medicatorum; aër fixus, fixatus; acidum aëreum, atmoſphaericum; gas mephiticum; gas calcareum; aër fermentatione genitus; acidum cretae. Kohlensäure; mineralischer Brunnengeist; fixe Luft; feste Luft; entwickelte Luft; mephitisches Gas; mephitische Säure; atmosphärische Säure; Luftsäure; Gährungsluft; Kalkgas; Kreidensäure; Kalkspathsäure.

Acide citrique. Suc de citron; acide citronien. *Acidum citricum.* Acidum citri; ſuccus citri. Citronensäure; Citronensaft.

Acide fluorique. Acide fluorique; acide ſpathique. *Acidum fluoricum.* Acidum fluoris mineralis. Spathsäure oder Flußspathsäure.

Acide formique. Acide de fourmis; acide formicin. *Acidum formicum.* Acidum formicarum. Ameisensäure.

Acide

Acide gallique. Principe adſtringent; acide gallique. *Acidum gallae ſeu gallaceum.* Galläpfelſäure. Gallusſäure.

Acide lactique. Petit lait aigri; acide galactique. *Acidum lacticum.* Serum lactis acidulum. Milchſäure; ſäuerliche Molken.

Acide lithique. Acide du calcul; acide bezoardique; acide lithiaſique. *Acidum lithicum.* Blaſenſteinſäure.

Acide malique. Acide de pommes; acide maluſien. *Acidum malicum*; acidum pomorum. Aepfelſäure.

Acide molybdique. Acide de la molybdène; acide molybdique; acide du wolfram. *Acidum molybdicum.* Acidum molybdenae. Waſſerbleyſäure; Molybdenſäure. Girtan.

Acide muriatique. Acide du ſel marin; eſprit de ſel fumant; acide marin. *Acidum muriaticum*; acidum ſalis, vel muriaticum; Salzſäure oder Kochſalzſäure.

Acide muriatique oxigéné. Acide marin déphlogiſtiqué; acide marin aéré. *Acidum muriaticum oxigenatum*; acidum ſalis dephlogiſticatum. Sauervolle Salzſäure oder ſauerſtoffhaltige Salzſäure. Ueberſaure Salzſäure. Girtan. Oxigenirte Salzſäure; dephlo-

gistisirte Salzsäure; entbrennbarte oder brennstoffleere Salzsäure.

Acide nitreux. Acide nitreux rutilant; acide nitreux phlogistiqué; acide nitreux fumant; esprit de nitre fumant. *Acidum nitrosum*; spiritus nitri fumans; s. flammifer Glauberi; acidum nitri concentratissimum; acidum nitri phlogisticatum. **Das Salpetersäurichte**; rauchender Salpeterspiritus; rauchende Salpetersäure; phlogistisirte oder brennstoffhaltige Salpetersäure; das Salpetersaure; Girtan. Unvollkommene Salpetersäure, Hermbstädt.

Acide nitrique. Acide nitreux blanc; acide nitreux dégazé; acide nitreux dephlogistiqué. *Acidum nitrosum*; acidum nitri excolor Scheelii; acidum nitri dephlogisticatum. **Salpetersäure**; wasserklare Salpetersäure; dephlogistisirte, brennstoffleere Salpetersäure; vollkommene Salpetersäure. Hermbst.

Acide nitro-muriatique. Eau régale; acide régalin. *Acidum nitro-muriaticum*; aqua regia. **Salpetersaure Salzsäure**; Königswasser.

Acide oxalique. Acide de l'oseille; acide oxalin; acide saccharin; acide du sucre. *Acidum oxalicum.* Sal acetosellae; aci-

dum

dum acetosellae. Sauerkleesäure; Sauerkleesalz.

Acide phosphoreux. Acide phosphorique volatile. *Acidum phosphorosum.* Acidum phosphori. Das Phosphorsäurichte; die Phosphorsäure; das Phosphorsaure. Girtan.

Acide phosphorique. Acide phosphorique; acide de l'urine. *Acidum phosphoricum.* Acidum phosphori. Die Phosphorsäure.

Acide prussique. Matiere colorante du bleu de Prusse. *Acidum prussicum*; acidum caerulei berolinensis; acidum tingens. Preussischblausäure. Blausäure. Girtan.

Acide pyro-ligneux. Esprit acide empyreumatique du bois. *Acidum pyro-lignosum.* Acidum lignorum. Das brandicht Holzsäurichte; saurer Holzgeist.

Acide pyro-muqueux; esprit de miel, de sucre &c. acide syrupeux. *Acidum pyro-mucosum.* Das brandicht Schleimsäurichte.

Acide pyro-tartareux. Esprit de tartre. *Acydum pyro-tartarosum.* Acidum tartari. Das brandicht Weinsteinsäurichte; Weinsteinsäure.

Acide saccho-lactique. Acide du sucre de lait; acide sacchlactique. *Acidum saccho-lacticum*; acidum sacchari lactis; acidum galactosaccharinum. Milchzuckersäure.

Acide sebacique. Acide sébacé; acide du suif. *Acidum sebacicum.* Acidum binquedinis animalis. **Fettsäure.**

Acide succinique. Acide du succin; sel volatil de succin. *Acidum succinicum.* Sal volatile succini. **Bernsteinsäure**; flüchtiges Bernsteinsalz.

Acide sulfureux. Acide sulfureux; acide sulfureux volatile; acide vitriolique phlogistiqué; esprit de soufre. *Acidum sulfurosum*; acidum sulfuris volatile; acidum vitrioli phlogisticatum B. Spiritus sulphuris. **Das Schwefelsäurichte**; flüchtige Schwefelsäure; Schwefelgeist; Schwefelspiritus; das Schwefelsaure, Girtan. Unvollkommene Schwefelsäure, Hermbstädt.

Acide sulfurique. Acide du soufre; acide vitriolique; huil de vitriol; esprit de vitriol. *Acidum sulfuricum.* Acidum vitrioli concentratum; oleum vitrioli. **Schwefelsäure**; Vitriolsäure; Vitriolöhl; vollkommene Schwefelsäure, Hermbstädt.

Acide tartareux. Acide tartareux; acide du tartre. *Acidum tartarosum.* **Das Weinsteinsäurichte.** Das Weinsteinsaure. Girtan.

Acide tunstique. Acide tungstique; acide de la tungstène; acide du wolfram. *Acidum tunsticum*; acidum lapidis ponderosi; acidum

dum wolframi; acor barylithicus. Tungsteinsäure. Wolframsäure.

Acidifiable. *Acidificabilis.* Sauerbar; sauerfähig; versäuerbar. Girtan.

Acidification. *Acidificatio.* Die Säuerung; das Sauermachen; Versäurung. Girtan.

Acidifier. *Acidificare.* Säuern; sauermachen; versäuern. Girtan.

Acier. Acier. *Chalybs.* Stahl.

Affinités. Affinités. *Affinitas.* Verwandschaft oder Anziehungskraft.

Aggregation. Aggregation. *Aggregatio.* Zusammenhang gleichartiger Theile oder Zusammenhäufung.

Aggrégés. Aggrégés. *Aggregata.* Zusammengehäufte Theile.

Air atmosphérique. Air atmosphérique. *Aër atmosphaericus.* Gas ventosum Helm. aër communis. Atmosphärische Luft; gemeine Luft.

Alkalis. Alkalis en général. *Alkalis*; alkalia. Alkalien überhaupt; Laugensalze.

Alcohol. Esprit de vin; esprit ardent. *Alcohol* indecl. Das Alkohol; höchst rectificirter Weingeist. Alkohol.

Alcohol de potasse. Lilium de Paracelse; Teinture acre de tartre. *Alcohol potassae.* Tinctura tartari; tinctura salis caustici Meyeri.

Meyeri. Pottaſchiges Alkohol; Weinſteinſalztinctur.

Alcohol nitrique. Eſprit de nitre dulcifié. *Alcohol nitricum*; ſpiritus nitri dulcis. Salpeterſaures Alkohol. Verſüßter Salpetergeiſt oder Spiritus.

Alcohol réſineux. Teintures ſpiritueuſes. *Alcohol reſinoſa*; tincturae. Harzhaltiger Alkohol. Tincturen.

Alliage. Alliage de métaux. *Connubium metallicum.* Metallgemiſch; Miſchmetall.

Alumine. Terre de l'alun; baſe de l'alun; argile pure. *Alumina*; terra aluminoſa. Alaunerde; reine Thonerde.

Amalgame. Amalgame. *Amalgama.* Amalgama.

Amidon. Amidon. *Amylum.* Stärkmehl; Kraftmehl; Stärke.

Ammoniaque. Alkali volatile cauſtique; alkali volatil fluor; eſprit volatil de ſel ammoniac. *Ammoniaca*; alcali urinoſum; alcali volatile; ſpiritus ſalis ammoniaci. Ammoniak. Flüchtiges Harnſalz; flüchtiges Alkali, oder Laugenſalz; flüchtiges Salmiakſalz.

Antimoine. Régule d'antimoine. *Antimonium*, *ſtibium*; ſtibi; ſtimmi; regulus antimonii v. ſtibii; antimonium Bergm.

Spießglanz; Spießglaskönig; Spießglasmetall.

Argent. Diane; lune; argent. *Argentum.* Luna. Silber.

Argile (mêlange d'alumine et de ſilice.) Argile; terre glaiſe; terre argileuſe; glaiſe. *Argilla* terra argillacea. Thon; Thonerde.

Arome. Eſprit recteur; principe odorant: *Aroma.* Spiritus rector. Riechſtoff; Pflanzengeiſt; herrſchende Stoff; das Riechende. Girtan.

Arſéniates. Sels arſénicaux. *Arſenias*, tis. ſ. m. Sales arſenicales. Arſenikſaure Salze. Arſenikaliſche Mittelſalze.

Arſéniate acidule de potaſſe. Sel neutre arſénical de Macquer. *Arſenias acidulus potaſſae.* Arſenikſäuerliche Pottaſche; arſenicirtes, arſenikſäurehaltiges Weinſteinſalz; Weinſteinarſenik.

Arſéniate d'alumine. *Arſenias aluminae.* Argilla arſenicata. Arſenikſaure Alaunerde; thonerdichtes (ſtatt erdiges) Arſenikſalz; Arſenikalaun; arſenikgeſäuerte Alaunerde u. ſ. w. Girtan.

Arſéniate d'ammoniaque. Ammoniac arſenical. *Arſenias ammoniacae* ſ. *ammoniacalis*; alcali volatile arſenicatum; ſal ammonia-

moniacum arſenicale. Arſenikſaurer Ammoniak; ammoniakaliſches Arſenikſalz; Arſenikſalmiak.

Arſéniate d'argent. *Arſenias argenti.* Argentum arſenicatum. Arſenikſaures Silber; arſenikaliſches Silberſalz; arſenikſäurehaltiges Silberſalz.

Arſéniate de baryte. *Arſenias barytae*; terra ponderoſa arſenicata. Arſenikſaure Schwererde; ſchwererdichtes (ſtatt erdiges) Arſenikmittelſalz; arſenikſäurehaltiges Schwererdeſalz.

Arſéniate de biſmuth. *Arſenias biſmuthi*; biſmuthum arſenicatum. Arſenikſaurer Wißmuth; arſenikſäurehaltiges Wißmuthſalz.

Arſeniate de chaux. *Arſenias calcis*; calx arſenicata. Arſenikſaure Kalkerde; Kalkarſenikſalz; arſenikſäurehaltiges Kalkſalz.

Arſéniate de cobalt. *Arſenias cobalti*; cobaltum arſenicatum. Arſenikſaurer Kobalt; arſenikſäurehaltiges Kobaltſalz.

Arſéniate de cuivre. Arſenic cuivreux de Morveau. *Arſenias cupri*; cuprum arſenicatum. Arſenikſaures Kupfer; Kupferarſenik; arſenikſäurehaltiges Kupferſalz.

Arſéniate d'etain. *Arſenias ſtanni.* Stannum arſenicatum. Arſenikſaures Zinn; arſenikaliſches Zinnſalz; Zinnarſenik; arſenikſäurehaltiges Zinnſalz.

Arſéniate de fer. Arſenic martial de Morv. *Arſenias ferri.* Arſenikſaures Eiſen; Eiſenarſenik; arſenikſäurehaltiges Eiſenſalz; arſenikaliſches Eiſen.

Arſeniate de magnéſie. *Arſenias magneſiae*; magneſia arſenicata. Arſenikſaure Bittererde; bitterſalzerdichtes Arſenikſalz; Bitterarſenikſalz.

Arſéniate de manganéſe. *Arſenias magneſii*; magneſium arſenicatum. Arſenikſaurer Braunſtein; Arſenikbraunſtein; arſenikſäurehaltiges Braunſteinſalz; arſenikgeſäuertes Magneſium. Girtan.

Arſéniate de mercure. Arſenic mercuriel. de Morv. *Arſenias hydrargyri*; hydrargyrus arſénicatus. Arſenikſaures Queckſilber; Quekſilberarſenik; arſenikſäurehaltiges Queckſilberſalz.

Arſéniate de molybdene. *Arſenias molybdeni.* Arſenikſaures Waſſerbley; arſenikgeſäuertes Molybden. Girt.

Arſéniate de nickel. Nickel arſenical de Morv. *Arſenias niccoli*; niccolum arſenicatum. Arſenikſaurer Nickel; Nickelarſenik; arſenikſäurehaltiges Nickelſalz.

Arſeniate d'or. *Arſenias auri.* Arſenikſaures Gold.

Arſé-

Arséniate de platine. *Arsenias platini.* Arsenikſaure Platina.

Arséniate de plomb. *Arsenias plumbi;* plumbum arsenicatum. Arsenikſaures Bley; Bleyarsenik; arsenikaliſches Bleysalz; arsenikſäurehaltiges Bleysalz.

Arséniate de potaſſe. *Arsenias potaſſae;* alcali vegetabile arsenicatum. Arsenikſaure Pottaſche; Arsenikweinſtein; arsenikſäurehaltiges Pflanzenlaugensalz.

Arséniate de ſoude. *Arsenias ſodae;* alcali minerale arsenicatum. Arsenikſaure Soda; Sodaarsenik; arsenikſäurehaltiges mineraliſches Laugensalz.

Arséniate de tunſtène. *Arsenias tunſteni.* Arsenikſaurer Tungſtein; arsenikgeſäuerter Wolfram. Sirtan.

Arséniate de zinc. Zinc arsenical de Morv. *Arsenias zinci;* zincum arsenicatum. Arsenikſaurer Zink; Zinkarsenik; arsenikſäurehaltiges Zinkſalz.

Azot. Nitrogéne. Azoticum. Stickſtoff. Salpeterſtoff; Salpeterſäureſtoff.

B

Baryte. Terre peſante; terre du ſpath peſant; barote. *Baryta;* terra pondero-

sa; terra spathi ponderosa. Schwererde; Schwerspatherde.

Bases des acides. *Bases acidorum.* Grundlagen der Säuren.

Baumes. Baumes de Buquet. *Balsama.* Balsame.

Benjoin. Benjoin. *Benzoë.* Benzoë; asa dulcis. Benzoe; wohlriechender Asant.

Benzoate. Benzone. *Benzoas*, tis. m. sal benzoinum. Benzoesaures Salz.

Benzoate d'alumine. *Benzoas aluminosus*; argilla benzoinata. Benzoesaure Alaunerde; benzoegesäuerte Alaunerde u. s. w. Girtan.

Benzoate d'ammoniaque. *Benzoas ammoniacalis*; sal ammoniacum benzoinatum. Benzoesaurer Ammoniak; benzoegesäuertes flüchtiges Alkali.

Benzoate d'antimoine. *Benzoas stibii.* Benzoesaurer Spießglanz.

Benzoate d'argent. *Benzoas argenti.* Benzoesaures Silber.

Benzoate d'arsenic. *Benzoas arsenicalis.* Benzoesaurer Arsenik.

Benzoate de baryte. *Benzoas baryticus.* Benzoesaure Schwererde; benzoegesäuerte Schwererde.

Benzoate de bismuth. *Benzoas bismuthi.* Benzoesaurer Wißmuth.

Benzoate de chaux. *Benzoas calcareus.* Calx benzoata. Benzoesaure Kalkerde; Benzoesalmiak; benzoesäurehaltiges Kalksalz.

Benzoate de cobalt. *Benzoas cobalti.* Benzoesaurer Kobalt.

Benzoate de cuivre. *Benzoas cupri.* Benzoesaures Kupfer.

Benzoate d'étain. *Benzoas stanni.* Benzoesaures Zinn.

Benzoate de fer. *Benzoas ferri.* Benzoesaures Eisen.

Benzoate de magnésie. *Benzoas magnesiae*; magnesia benzoinata. Benzoesaure Bittererde; benzoegesäuertes Bittersalz.

Benzoate de manganèse. *Benzoas magnesii.* Benzoesaurer Braunstein; benzoegesäuertes Magnesium.

Benzoate de mercure. *Benzoas hydrargyri.* Benzoesaures Quecksilber.

Benzoate de molybdène. *Benzoas molybdeni.* Benzoesaures Wasserbley; benzoegesäuertes Molybden.

Benzoate de nickel. *Benzoas niccoli.* Benzoesaurer Nickel.

Benzoate d'or. *Benzoas auri.* Benzoesaures Gold.

Benzoate de platine. *Benzoas platini.* Benzoesaure Platina.

Benzoate de plomb. *Benzoas plumbi.* Benzoesaures Bley.

Benzoate de potasse. *Benzoas potassae*; tartarus benzoinatus. Benzoesaure Pottasche; benzoegesäuertes Pflanzenalkali.

Benzoate de soude. *Benzoas sodae*; soda benzoinata. Benzoesaure Soda; benzoegesäuertes Mineralalkali.

Benzoate de tungstène. *Benzoas tunsteni.* Benzoesaurer Tungstein; benzoegesäuerter Wolfram.

Benzoate de zinc. *Benzoas zinci.* Benzoesaurer Zink.

Bismuth. Bismuth. *Bismuthum.* Stannum cinereum; stannum glaciale; marcasita officinarum, s. argentea, s. plumbea; plumbum cinereum. Wißmuth; Aschbley.

Bitumes. Bitumes. *Bitumina.* Erdharze.

Bombiate. *Bombias*, tis. m. Raupensaures Salz.

Bombiate d'alumine. *Bombias aluminatus.* Raupensaure Alauerde; raupengesäuerte Alaunerde u. s. w. Girtan.

Bombiate d'ammoniaque. *Bombias ammoniacalis*; alcali volatile bombicinatum. Raupensaurer Ammoniak; seidenwurmsaures flüchtiges Alkali.

Bom-

Bombiate d'antimoine. *Bombias stibii.* Raupensaurer Spießglanz.

Bombiate d'argent. *Bombias argenti.* Raupensaures Silber.

Bombiate d'arsenic. *Bombias arsenicalis.* Raupensaurer Arsenik.

Bombiate de baryte. *Bombias baryticus;* Raupensaure Schwererde.

Bombiate de bismuth. *Bombias bismuthi.* Raupensaurer Wißmuth.

Bombiate de chaux. *Bombias calcareus;* calx bombicinata. Raupensaure Kalkerde; seidenwurmsäurehaltiges Kalksalz.

Bombiate de cobalt. *Bombias cobalti.* Raupensaurer Kobalt.

Bombiate de cuivre. *Bombias cupri;* cuprum bombicinatum. Raupensaures Kupfer; seidenwurmgesäuertes Kupfersalz.

Bombiate d'étain. *Bombias stanni.* Raupensaures Zinn.

Bombiate de fer. *Bombias ferri.* Raupensaures Eisen.

Bombiate de magnesie. *Bombias magnesiae.* Raupensaure Bittererde.

Bombiate de manganése. *Bombias magnesii.* Raupensaurer Braunstein; raupengesäuertes Magnesium.

Bombiate de mercure. *Bombias hydrargyri.* Raupensaures Quecksilber.

Bombiate de molybdéne. *Bombias molybdeni.* Raupensaures Wasserbley; raupengesäuerte Molybden.

Bombiate de nickel. *Bombias niccoli.* Raupensaurer Nickel.

Bombiate d'or. *Bombias auri.* Raupensaures Gold.

Bombiate de platine. *Bombias platini.* Raupensaure Platina.

Bombiate de plomb. *Bombias plumbi*; plumbum bombicinatum. Raupensaures Bley; seidenwurmgesäuertes Bleysalz.

Bombias de potasse. *Bombias potassae*; potassinum bombicinatum. Raupensaure Pottasche; seidenwurmsaures Pflanzenalkali.

Bombias de soude. *Bombias sodae*; soda bombicinata. Raupensaure Soda; seidenwurmsaures Mineralalkali.

Bombiate de tungstène. *Bombias tunsteni.* Raupensaurer Tungstein; raupengesäuerter Wolfram.

Bombiate de zinc. *Bombias zinci*; zincum bombicinatum. Raupensaurer Zink; seidenwurmsaures Zinksalz.

Bora-

Borate. Borax. *Boras* tis. m. sal boracinum. Boraxsaures Salz; boraxgesäuertes oder boraxsäurehaltiges Salz.

Borate alumineux. Borax argileux. *Boras aluminosus*; argilla boraxata; borax aluminata; boracinum argillatum. Boraxsaure Alaunerde; Thonborax; Boraxalaun; boraxgesäuerte Alaunerde u. s. w. Girtan.

Borate ammoniacal. Borax ammoniacal; sel ammoniac sedatif. *Boras ammoniacalis*; borax ammoniacalis; alcali volatile boraxatum; boracinum ammoniacatum. Boraxsaurer Ammoniak; Boraxsalmiak; flüchtigalkalischer Borax.

Borate d'antimoine. Borax d'antimoine. *Boras stibii*; antimonium boraxatum. Boraxsaurer Spießglanz; spießglashaltiger Borax; Boraxspießglas.

Borate d'argent. *Boras argenti.* Boraxsaures Silber.

Borate d'arsenic. *Boras arsenici.* Boraxsaurer Arsenik.

Borate de baryte. Borax pesant, ou baratique. *Boras barytae*; terra ponderosa boraxata; boracinum barytatum; barites boracatus. Boraxsaure Schwererde; schwererdiger Borax.

Bora-

Borate de bismuth. *Boras bismuthi.* Boraxsaurer Wißmuth.

Borate de chaux. *Boras calcis*; borax calcarea; calx boraxata; boracinum calcareatum. Boraxsaure Kalkerde; Kalkborax; Kalksedativsalz.

Borate de cobalt. Borax de cobalt. *Boras cobalti*; cobaltum boraxatum. Boraxsaurer Kobalt; Kobaltborax; Kobaltsedativsalz.

Borate de cuivre. Borax de cuivre. *Boras cupri*; cuprum boraxatum. Boraxsaures Kupfer; Kupferborax; Kupfersedativsalz.

Borate d'étain. *Boras stanni*; stannum boraxatum Palmi. Boraxsaures Zinn; Zinnborax; Zinnsedativsalz.

Borate de fer. Borax de fer. *Boras ferri*; ferrum boraxatum. Boraxsaures Eisen; Eisenborax; Eisensedativsalz.

Borate de magnésie. Borax magnesien. *Boras magnesiae*; magnesia boraxata; boracinum magnesiacum. Boraxsaure Bittererde; Bitterborax; bittersalzerdiger Borax.

Borate de manganése. *Boras magnesii.* Boraxsaurer Braunstein; boraxgesäuertes Magnesium.

Borate de mercure. Borax mercuriel; sel sedatif mercuriel. *Boras mercurii*; hydrar-

drargyrus boraxatus. Boraxsaures Quecksilber; Quecksilberborax; Quecksilbersedativsalz.

Borate de molybdene. *Boras molybdeni.* Boraxsaures Wasserbley; boraxgesäuertes Molybden.

Borate de nickel. *Boras niccoli*; niccolum boraxatum. Boraxsaurer Nickel; Nickelborax; Nickelsedativsalz.

Borate d'or. *Boras auri*; aurum boraxatum. Boraxsaures Gold; Goldborax; Goldsedativsalz.

Borate de platine. *Boras platini.* Boraxsaure Platina.

Borate de plomb. *Boras plumbi*; plumbum boraxatum Palmi. Boraxsaures Bley.

Borate de potasse. Borax vegetal. *Boras potassae*; alcali vegetabile boraxatum; tartarus boraxatus; borax tartarisata; boracinum potassinatum. Boraxsaure Pottasche; Weinsteinborax; vegetabilisch, alkalischer Borax; tartarisirter Borax.

Borate de soude. Borax ordinaire saturé d'acide boracique. *Boras sodae*; borax regenerata; alcali minerale boraxatum; boracinum natratum. Boraxsaure Soda oder reiner Borax; wiederhergestellter Borax.

Borate de tungstène Boras tunsteni. Boraxsaurer Tungstein; boraxgesäuerter Wolfram.

Bora-

Borate de zinc. Borax de zinc. *Boras zinci*; zincum boraxatum. Boraxsaurer Zink; Zinkborax; Zinksedativsalz.

Borax de soude, (ou Borate sursaturé de soude.) Borax brut; tinkal; chrysocolle; borax du commerce. *Borax soda supersaturata*; borax cruda, nativa; Tinckal; Crysocolla. Sodaüberſättigter Borax oder roher Borax; Tincal; Tincar; Borech; Pounpa.

C

Calorique. Chaleur latente; chaleur fixée. principe de la chaleur. *Caloricum*; materia caloris latens, fixata; principium calorificum. Wärmstoff; Wärmmaterie; gebundene, fixirte Wärme.

Camphre. Camphre. *Camphora.* Kampher.

Camphorate. *Camphoras*, tis, m; sal camphoraceum. Kamphersaure Salze; kamphersaure Mittelsalze.

Camphorate d'alumine. *Camphoras aluminosus.* Kamphersaure Alaunerde. Kamphergesäuerte Alaunerde, u. s. w. Girtan.

Camphorate d'ammoniaque. *Camphoras ammoniacalis*; alcali volatile camphoratum. Kam-

Kampfersaurer Ammoniak; kampfersaures flüchtiges Laugensalz.

Camphorate d'antimoine. Camphoras stibii. Kampfersaurer Spießglanz.

Camphorate d'argent. Camphoras argenti. Kampfersaures Silber.

Camphorate d'arsenic. Camphoras arsenicalis. Kampfersaurer Arsenik.

Camphorate de baryte. Camphoras baryticus. Kampfersaure Schwererde.

Camphorate de bismuth. Camphoras bismuthi; bismuthum camphoratum. Kampfersaurer Wißmuth; kampfersaures Wißmuthsalz.

Camphorate de chaux. Camphoras calcareus. Kampfersaure Kalkerde.

Camphorate de cobalt. Camphoras cobalti; cobaltum camphoratum. Kampfersaurer Kobalt; kampfersaures Kobaltsalz.

Camphorate de cuivre. Camphoras cupri; cuprum camphoratum. Kampfersaures Kupfer; kampfersaures Kupfersalz.

Camphorate d'étain. Camphoras stanni. Kampfersaures Zinn.

Camphorate de fer. Camphoras ferri; ferrum camphoratum. Kampfersaures Eisen; kampfersaures Eisensalz.

Camphorate de magnesie. *Camphoras magnesiae*; magnesia camphorata. Kamphersaure Bittererde; kamphersaures Bittersalz.

Camphorate de manganèse. *Camphoras magnesii.* Kamphersaurer Braunstein; kamphergesäuertes Magnesium.

Camphorate de mercure. *Camphoras mercurii.* Kamphersaures Quecksilber.

Camphorate de molybdène. *Camphoras molybdeni.* Kamphersaures Wasserbley; kamphergesäuertes Molybden.

Camphorate de nickel. *Camphoras niccoli.* Kamphersaurer Nickel.

Camphorate d'or. *Camphoras auri.* Kamphersaures Gold.

Camphorate de platine. *Camphoras platini.* Kamphersaure Platina.

Camphorate de plomb. *Camphoras plumbi.* Kamphersaures Bley.

Camphorate de potasse. *Camphoras potassae*; alcali vegetabile camphoratum. Kamphersaure Pottasche; kamphersaures Pflanzenalkali.

Camphorate de soude. *Camphoras sodae*; alcali minerale camphoratum. Kamphersaure Soda; kamphersaures Mineralalkali.

Cam-

Camphorate de tungstene. *Camphoras tunsteni.* Kampherfaurer Tungstein; kampphergesäuerter Wolfram.

Camphorate de zinc. *Camphoras zinci*; zincum camphoratum. Kampherfaurer Zink; kampherfaures Zinksalz.

Carbone. Charbon pur. *Carbonium*; carbo purus. Kohlenstoff; reine Kohle.

Carbonate. *Carbonas* tis. m. Sal aëratum. Kohlensaures Salz; luftsäure= oder fixe Luft haltiges Salz; luftsaures Salz.

Carbonate d'alumine. Argile crayeuse. *Carbonas aluminosus.* Argilla aërata. Kohlensaure Alaunerde; luftsäurehaltiges Thonsalz; kohlengesäuerte Alauerde, u. s. w. Girtan.

Carbonate ammoniacal. Craye ammoniacale; sel ammoniacal crayeux; alcali valatil concret; méphite ammoniacal; sel volatil d'Angleterre. *Carbonas ammoniacae*; alcali volatile aëratum; alcali volatile crystallisatum. Kohlensaurer Ammoniak; luftsäurehaltiges flüchtiges Alkali; krystallisirtes flüchtiges Laugensalz.

Carbonate d'antimoine. *Carbonas antimonii.* Kohlensaurer Spießglanz.

Carbonate d'argent. *Carbonas argenti.* Kohlensaures Silber.

Carbonate d'arſenic. *Carbonas arſenici.* Kohlenſaurer Arſenik.

Carbonate de baryte. Craie barotique, ou peſant; terre peſante aérée; barot effervescente; méphite barotique. *Carbonas baryticus*; terra ponteroſa aërata. Kohlenſaure Schwererde; luftſäurehaltiges Schwererdeſalz.

Carbonate de biſmuth. *Carbonas biſmuthi.* Kohlenſaurer Wißmuth.

Carbonate calcaire. Craie; pierre calcaire; mephite calcaire; terre calcaire aérée; terre calcaire effervescente; ſpath calcaire; crême de chaux. *Carbonas calcareus*; creta; lapis calcareus; terra calcarea effervescens; cremor calcis; calx aërata. Kohlenſaure Kalkerde; Kreide; roher Kalkſtein; Kalkerde; Kalkrahm.

Carbonate de cobalt. *Carbonas cobalti*; cobaltum aëratum. Kohlenſaurer Kobalt; luftſäurehaltiger Kobalt.

Carbonate de cuivre. *Carbonas cupri*; cuprum aëratum. Kohlenſaures Kupfer; luftſäurehaltiges Kupfer.

Carbonate d'étain. *Carbonas ſtanni.* Kohlenſaures Zinn.

Carbonate de fer. Safran de mars aperitif; rouille de fer; fer aëré; craie martiale; méphi-

méphite martial. *Carbonas ferri*; crocus martis; rubigo; ferrugo; ferrum aëratum. **Kohlensaures Eisen**; Eisenkalk; Eisensafran; Eisenrost; luftsäurehaltiges Eisen.

Carbonate de magnésie. Terre magnésienne; magnésie blanche; magnésie aérée de Bergmann; magnésie crayeuse; craie magnésienne; magnésie efferfescente; mephite de magnésie; terre muriatique de Kirwan; poudre du comte de Palme, de Santinelli. *Carbonas magnesiae*; magnesia; magnesia alba; magnesia edimburgensis; magnesia salis epsomensis v. salis amari; pulvis comitis de Palma; magnesia effervescens; magnesia aërata B. **Kohlensaure Bittererde**; Edimburgische Magnesie; Bittersalzerde; Magnesie aus dem Epsomer- oder Englischen Salze; luftsäurehaltige Bittersalzerde; aufbrausende Magnesie.

Carbonate de manganése. Carbonas magnesii; magnesium aëratum. **Kohlensaurer Braunstein**; fixelufthaltiger Braunsteinkönig; kohlengesäuertes Magnesium.

Carbonate de mercure. Carbonas hydrargyri. Hydrargyrus aëratus B. **Kohlensaures Quecksilber**; luftsäurehaltiges Quecksilber.

Carbonate de molybdène. *Carbonas molybdeni.* Kohlensaures Wasserbley; kohlengesäuertes Molybden.

Carbonate de nickel. *Carbonas niccoli.* Kohlensaurer Nickel.

Carbonate d'or. *Carbonas auri.* Kohlensaures Gold.

Carbonate de platine. *Carbonas platini.* Kohlensaure Platina.

Carbonate de plomb. Craie de plomb; plomb ſpathique; mephite de plomb. *Carbonas plumbi;* plumbum acido aëreo mineraliſatum. Berg; plumbum aëratum. Kohlensaures Bley; fixelufthaltiges Bley.

Carbonate de potaſſe. Sel fixe de tartre; alkali fixe végétal; alkali ſixe végétal aéré; tartre crayeux; tartre méphitique; mephite de potaſſe; nitre fixe par lui meme; alkaeſt de van Helmont. *Carbonas potaſſae;* alkaheſt Helmontii; nitrum fixum; fixatum; ſal tartari; alcali vegetabile fixum; alcali vegetabile fixum aëratum. Kohlensaure Pottasche; Helmonts Alkaheſt; fixirter Salpeter; Weinſteinſalz; feuerbeſtändiges, vegetabiliſches Alkali; mildes Alkali; mildes Laugenſalz; Gewächslaugenſalz; Pottaſche.

Car-

Carbonate de soude. Natrum; natron; base du sel marin; alcali marin, ou mineral; cristaux de soude; soude crayeuse; soude aérée; soude effervescente; méphite de soude; alkali fixe mineral aéré; alkali fixe minéral effervescent; craie de soude. *Carbonas sodae;* natrum; natron; alcali fixum minerale; soda crystallisata; soda effervescens; alcali minerale aëratum; soda aërata. **Kohlensaure Soda**; Natrum; Alkali des Kochsalzes; feuerbeständiges mineralisches Laugensalz; Mineralalkali; krystallisirte Soda; Soda.

Carbonate de tunsténe. Carbonas tunsteni. **Kohlensaurer Tungstein**; kohlengesäuerter Wolfram.

Carbonate d'uranie. Carbonas uranii; uranium aëratum. **Kohlensaurer Uranit**; luftsaurer Uranit.

Carbonate de zinc. Craie de zinc; zinc aéré; mephite de zinc. *Carbonas zinci;* zincum aëratum. **Kohlensaurer Zink**; luftsäurehaltiger Zink.

Carbure de fer. Plombagine. *Plumbago;* graphites. **Kohliges Eisen**; Reißbley; Bleyerz; Graphit.

Chaux delayée dans l'eau. Lait de chaux. *Aqua calcis;* lac calcis. **Mit Wasser verdünnter Kalk oder weißes Kalkwasser**; Kalkmilch.

Chaux, ou terre calcaire. Terre calcaire; chaux vive. *Calx; terra calcarea*; calx viva; calx usta. Kalkerde; Kalk; lebendiger oder ungelöschter Kalk; g brannter Kalkstein.

Circone. *Circonium.* Circonerde.

Citrate. *Citras*, tis. m. Sal citratum, citrinum. Citronensaures Salz.

Citrate d'alumine. *Citras aluminosus*; argilla citrata Marggrafii. Citronensaure Alaunerde; citronensäurehaltige Thonerde; citronengesäuerte Alaunerde, u. s. w. Girtan.

Citrate d'ammoniaque. *Citras ammoniacalis*; sal ammoniacum citratum; alcali volatile citratum. Citronensaurer Ammoniak; Citronensalmiak.

Citrate d'antimoine. *Citras stibii*; antimonium citratum. Citronensaurer Spießglanz. Citronenspießglas.

Citrate d'argent. *Citras argenti*; argentum citratum. Citronensaures Silber; citronensäurehaltiges Silbersalz.

Citrate d'arsenic. *Citras arsenicalis*; arsenicum citratum. Citronensaurer Arsenik; citronensäurehaltiges Arseniksalz.

Citrate de baryte. *Citras baryticus*; terra ponderosa citrata. Citronensaure Schwererde; citronensäurehaltiges Schwererdesalz.

Citra-

Citrate de bismuth. *Citras bismuthi.* Citronensaurer Wißmuth.

Citrate de chaux. *Citras calcareus*; calx citrata. Citronensaure Kalkerde; citronensäurehaltiges Kalksalz.

Citrate de cobalt. *Citras cobalti*; cobaltum citratum. Citronensaurer Kobalt; citronensäurehaltiges Kobaltsalz.

Citrate de cuivre. *Citras cupri*; cuprum citratum. Citronensaures Kupfer; citronensäurehaltiges Kupfersalz.

Citrate d'étain. *Citras stanni.* Citronensaures Zinn.

Citrate de fer. *Citras ferri*; ferrum citratum. Citronensaures Eisen; citronensäurehaltiges Eisensalz.

Citrate de magnésie. *Citras magnesiae*; magnesia citrata. Citronensaure Bittererde; citronensäurehaltiges Bittersalz.

Citrate de manganése. *Citras magnesii*; magnesium citratum. Citronensaurer Braunstein; citronensäurehaltiges Braunsteinsalz; citronengesäuertes Magnesium.

Citrate de mercure. *Citras mercurii*; mercurius citratus. Citronensaures Quecksilber; citronensäurehaltiges Quecksilbersalz.

Citrate de molybdene. *Citras molybdeni.* Citronensaures Wasserbley; citronengesäuertes Molybden.

Citrate de nickel. *Citras niccoli.* Citronensaurer Nickel.

Citrate d'or. *Citras auri.* Citronensaures Gold.

Citrate de platine. *Citras platini*; platinum citratum. Citronensaure Platina; citronensäurehaltiges Platinasalz.

Citrate de plomb. *Citras plumbi*; plumbum citratum. Citronensaures Bley; citronensaures Bleysalz

Citrate de potasse. *Citras potassae*; tartarus citratus; alcali vegetabile citratum B. Citronensaure Pottasche; Citronenweinstein.

Citrate de soude. *Citras sodae*; alcali minerale citratum; soda citrata. B. Citronensaure Soda; mineralisches Citronensalz; Citronensoda.

Citrate de tungstène. *Citras tunsteni.* Citronensaurer Tungstein; citronengesäuerter Wolfram.

Citrate de zinc. *Citras zinci*; zincum citratum. Citronensaurer Zink; citronensäurehaltiges Zinksalz.

Cobalt. Régule de cobalt; cobalt ou cobolt. *Cobaltum*; cadmia fossilis metallica; regu-

lus

lus cobalti; cobaltum. Kobalt; Kobaltkönig; Koboltkönig.

Cuivre. Cuivre; venus. *Cuprum*; venus. Kupfer.

D

Demi-métaux; demi-metaux. *Semimetalla.* Halbmetalle.

Diamant; diamant. *Adamas.* Diamant.

E

Eau; eau. *Aqua.* Wasser.

Eau de chaux; eau de chaux. *Aqua calcis.* Kalkwasser.

Eau distillée; eau distillée. *Aqua destillata.* Destillirtes Wasser.

Eaux imprégnées d'acide carbonique; eaux acidules: eaux gazeuses. *Aquae acido carbonico impraegnatae*; acidulae; aquae aëratae Berg. Kohlensaure Wasser; Sauerbrunnen; geistige, gashaltige, mineralische Wasser; luftsaure Wasser; fixe Luft haltige Wasser.

Eaux sulfurées; eaux hépatiques. *Aquae sulphuratae*; aquae hepaticae. Schwefelhaltige oder schweflige Wasser; schwefellebriggasartige Wasser; hepatische Wasser.

Etain; etain; Jupiter. *Stannum*; Jupiter. Zinn.

Ether acétique; ether aceteux. *Ether aceticum*; aether acetosus. **Essigsaurer Aether**; essigsaure Naphtha; mit Essigsäure bereiteter Aether; Essigäther.

Ether muriatique; Ether marin. *Ether muriaticum*; aether muriaticus. **Salzsaurer Aether**; mit Salzsäure bereiteter Aether; Salzäther.

Ether nitrique; ether nitreux. *Ether nitricum*; aether nitrosus. **Salpetersaurer Aether**; mit Salpetersäure bereiteter Aether; Salpeteräther.

Ether sulfurique; ether vitriolique. *Ether sulfuricum*; aether vitriolatus. **Schwefelsaurer Aether**; mit Vitriolsäure bereiteter Aether; vitriolsaurer Aether (*).

Eudiomètre. *Eudiometrum*. Lebensluftmesser; Luftgütemesser; Luftsalubritätsmesser; Luftmesser; Eudiometer.

Extractif; (l') extrait. *Extractum*. **Wässriger Auszug**; Extract.

F *Fécu-*

(*) Hieher gehören noch viele andere Arten Aether, die in der Französischen Nomenclatur nicht vorkommen; als ameisensaurer, citronensaurer, fettsaurer, holzsaurer, kamphersaurer, sauerkleesaurer, weinsteinsäurichter, und zuckersaurer Aether.

F

Fécule; fecule des plantes. *Fecula*; feculae, Setzmehl oder Satzmehl.

Fer; fer; Mars. *Ferrum*; Mars. Eisen.

Fluate. *Fluas*, tis, m. Sal fluoratum. Flußspathsaures Salz.

Fluate d'alumine; fluor argileux; argile ſpathique. *Fluas aluminae*; argilla fluorata; fluoratum argillatum. Flußſpathſaure Alaunerde; flußſpathſäurehaltiges Thonſalz; ſpathgeſäuerte Alaunerde, u. ſ. w. Girtan.

Fluate ammoniacal; ſel ammoniacal ſpathique; ammoniac ſpathique; ſpath ammoniacal; fluor ammoniacal. *Fluas ammoniacalis*; alcali volatile fluoratum; fluoratum ammoniacatum. Flußſpathſaurer Ammoniak; ammoniakaliſches flußſpathſäurehaltiges Salz.

Fluate d'antimoine. *Fluas ſtibii.* Flußſpathſaurer Spießglanz.

Fluate d'argent. *Fluas argenti*; argentum fluoratum. Flußſpathſaures Silber; flußſpathſäurehaltiges Silberſalz.

Fluate d'arſenic. *Fulas arſenicalis*; arſenicum fluoratum. Flußſpathſaurer Arſenik; flußſpathſäurehaltiges Arſenikſalz.

Fluate de baryte; fluor pesant; fluor barotique. *Fluas barytae*; terra ponterosa fluorata. Flußspathsaure Schwererde; schwererdiges flußspathsäurehaltiges Salz.

Fluate de bismuth. Fluas bismuthi; bismuthum fluoratum. Flußspathsaurer Wißmuth; flußspathsäurehaltiges Wißmuthsalz.

Fluate de chaux; spath fluor; spath vitreux; spath cubique; spath phosphorique; fluor spathique. *Fluas calcareus*; fluor mineralis; calx fluorata. Flußspathsaure Kalkerde oder Flußspath; flußspathsäurehaltiges Kalksalz; wiederhergestellter Flußspath.

Fluate de cobalt. Fluas cobalti; cobaltum fluoratum. Flußspathsaurer Kobalt; flußspathsäurehaltiges Kobaltsalz.

Fluate de cuivre. Fluas cupri; cuprum fluoratum. Flußspathsaures Kupfer; flußspathsäurehaltiges Kupfersalz.

Fluate d'étain. Fluas stanni; stannum fluoratum. Flußspathsaures Zinn; flußspathsäurehaltiges Zinnsalz.

Fluate de fer. Fluas ferri; ferrum fluoratum. Flußspathsaures Eisen; flußspathsäurehaltiges Eisensalz.

Fluate de magnésie; magnésie fluorée; magnésie spathique; fluor magnésien. *Fluas magnesiae*; magnesia fluorata; fluoratum magnesia-

gnesia-

gnesiatum. Flußspathsaure Bittererde; bittersalzerdiges, flußspathsäurehaltiges Salz.

Fluate de manganése. *Fluas magnesii*; magnesium fluoratum. Flußspathsaurer Braunstein; flußspathsäurehaltiges Braunsteinsalz; spathgesäuertes Magnesium.

Fluate de mercure. *Fluas mercurii*; hydrargyrus fluoratus. Flußspathsaures Quecksilber; flußspathsäurehaltiges Quecksilbersalz.

Fluate de molybdene. *Fluas molybdeni*, Flußspathsaures Wasserbley; spathgesäuertes Molybden.

Fluate de nickel. *Fluas niccoli*; niccolum fluoratum. Flußspathsaurer Nickel; Nickelflußspathsalz.

Fluate d'or. *Fluas auri*; aurum fluoricum. Flußspathsaures Gold; flußspathsäurehaltiges Goldsalz.

Fluate de platine. *Fluas platini*; platinum fluoratum. Flußspathsaure Platina; flußspathsäurehaltiges Platinasalz.

Fluate de plomb. *Fluas plumbi*; plumbum fluoratum. Flußspathsaures Bley; flußspathsäurehaltiges Bleysalz.

Fluate de potasse; fluor tartareux; tartre spathique. *Fluas potassae*; alcali vegetabile fluoratum; fluoratum potassinatum. Flußspath-

spath-

spathsaure Pottasche; flußspathsäurehaltiges Gewächslaugensalz.

Fluate de soude; fluor de soude; soude spathique. *Fluas sodae*; alcali minerale fluoratum; fluoratum natratum. Flußspathsaure Soda; flußspathsäurehaltiges mineralisches Laugensalz.

Fluate de tungstène. Fluas tunsteni. Flußspathsaurer Tungstein; spathgesäuerter Wolfram.

Fluate de zinc. Fluas zinci; zincum fluoratum. Flußspathsaurer Zink; flußspathsäurehaltiges Zinksalz.

Formiate. Formias, tis. m. Ameisensaures Salz.

Formiate d'alumine. Formias aluminosus; argilla formicata. Ameisensaure Alaunerde; ameisensäurehaltiger Thon; ameisengesäuerte Alaunerde, u. s. w. Girtan.

Formiate d'ammoniac. Formias ammoniacalis; alcali volatile formicatum. Ameisensaurer Ammoniak; Ameisensalmiak.

Formiate d'antimoine. Formias stibii. Ameisensaurer Spießglanz; ameisensaures Spießglanzsalz.

Formiate d'argent. Formias argenti; argentum formicatum. Ameisensaures Silber; ameisensaures Silbersalz.

Formiate d'arsenic. *Formias arsenicalis.* Ameisensaurer Arsenik.

Formiate de baryte. *Formias baryticus.* terra ponterosa formicata. Ameisensaure Schwererde; schwererdiges Ameisensalz.

Formiate de bismuth. *Formias bismuthi*; bismuthum formicatum. Ameisensaurer Wißmuth; ameisensaures Wißmuthsalz.

Formiate de chaux. *Formias calcareus*; calx formicata. Ameisensaure Kalkerde; kalkartiges Ameisensalz.

Formiate de cobalt. *Formias cobalti.* Ameisensaurer Kobalt; ameisensaures Kobaltsalz.

Formiate de cuivre. *Formias cupri.* Ameisensaures Kupfer; ameisensäurehaltiges Kupfersalz.

Formiate d'étain. *Formias stanni*; stannum formicatum. Ameisensaures Zinn; ameisensäurehaltiges Zinnsalz.

Formiate de fer. *Formias ferri.* Ameisensaures Eisen; ameisensäurehaltiges Eisensalz.

Formiate de magnésie. *Formias magnesiae*; magnesia formicata. Ameisensaure Bittererde; ameisensäurehaltige Bittersalzerde.

Formiate de manganèse. *Formias magnesii*; magnesium formicatum. Ameisensaurer Braunstein; ameisensäurehaltiges Braunsteinsalz; ameisengesäuertes Magnesium.

Formiate de mercure. *Formias mercurii*; hydrargyrus formicatus. Ameisensaures Quecksilber; ameisensäurehaltiges Quecksilbersalz.

Formiate de molybdene. *Formias molybdeni.* Ameisensaures Wasserbley; ameisengesäuertes Molybden.

Formiate de nickel. *Formias niccoli*; niccolum formicatum. Ameisensaurer Nickel; ameisensäurehaltiges Nickelsalz.

Formiate d'or. *Formias auri.* Ameisensaures Gold.

Formiate de platine. *Formias platini.* Ameisensaure Platina.

Formiate de plomb. *Formias plumbi*; plumbum formicatum. Ameisensaures Bley; ameisensäurehaltiges Bleysalz.

Formiate de potasse. *Formias potassae*; alcali vegetabile formicatum. Ameisensaure Pottasche; ameisensäurehaltiges Gewächslaugensalz.

Formiade de soude. *Formias sodae*; alcali minerale formicatum. Ameisensaure Soda; ameisensäurehaltiges mineralisches Laugensalz.

Formiate de tungstene. *Formias tunsteni*; Ameisensaurer Tungstein; ameisengesäuerter Wolfram.

Formiate de zinc. *Formias zinci*; zincum formicatum. Ameisensaurer Zink; ameisensäurehaltiges Zinksalz.

G

Gaz; gaz; fluides élaſtiques; fluides aériformes. *Gas*; gas; fluidum elaſticum; fluidum aëriforme. Gas; Schwaden; elaſtiſche, luftförmige Flüßigkeit; Luft.

Gaz acide acéteux; gaz acide acéteux. *Gas acidum acetoſum*; gas acetoſum; aër acetoſus. Eſſigſäurichtes Gas; eſſigartiges Gas; vegetabiliſch ſaure Luft; Eſſigluft.

Gaz *acide carbonique*; air fixe; air ſolide de Hales; gaz acide crayeux; gaz mephitique. *Gas acidum carbonicum*; gas ſylveſtre; gas vinorum; muſti; ſpiritus ſylveſtris; ſpiritus mineralis fontium medicatorum; aër fixus; fixatus; acidum aëreum; gas mephiticum; aër fermentationis; gas calcareum. Kohlenſaures Gas; mineraliſcher Brunnengeiſt; fixe, fixirte, feſte Luft; mephitiſches Gas; atmoſphäriſche Säure; Luftſäure; Gährungsluft; Weingas; Traubengas; Moſtgas; Kalkgas; Kalkſpathſäure; Kreidenſäure; kohlengeſäuertes Gas. Sirtan.

Gaz acide fluorique; gaz acide ſpathique; gaz acide fluorique. *Gas acidum fluoricum*; gas fluoris mineralis. Flußſpathſaures Gas; flußſpathiges Gas; Flußſpathgas; flußſpath-

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

spathsaure Luft; luftige Flußspathsäure; spathgesäuertes Gas. Girtan.

Gaz acide muriatique; air marin; gaz acide marin; gaz acide muriatique. *Gas acidum muriaticum*; gas muriaticum; aër acidus marinus; aër muriaticus. Salzsaures Gas; kochsalzigtes Gas; seesaure, kochsalzige Luft; luftige Salzsäure; kochsalzgesäuertes Gas. Girtan.

Gaz acide muriatique oxigéné; gas acide muriatique aëre; acide marin dephlogistiqué. *Gas acidum muriaticum oxigenatum.* Sauerstoffhaltiges, salzsaures Gas, oder sauervolles salzsaures Gas; Dämpfe der dephlogistisirten Salzsäure des Herrn Westrumb; übersaures salzgesäuertes Gas. Girtan. Oxigenirtes salzsaures Gas.

Gaz acide nitreux; gaz acide nitreux. *Gas acidum nitrosum*; gas acido-nitrosum; acidum nitri aëriforme. Salpetersäuerliches Gas; gasartige, luftige Salpetersäure.

Gaz acide prussique; gaz prussien. *Gas acidum prussicum.* Preußischblausaures Gas.

Gaz acide sulfureux; gaz acide sulfureux; gaz acide vitriolique. *Gas acidum sulfurosum*; gas acidum sulphureum volatile; aër acidus vitriolicus. Schwefelsäurichtes Gas; flüchtiges schwefelsaures Gas; vitriolsaures Gas oder

[library stamp]

oder Luft; luftige, luftförmige Schwefelsäure; luftige phlogistisirte Vitriolsäure; schwefelsaures Gas. Girtan.

Gaz ammoniacae; gaz alkalin; air alkalin; gaz alkali volatil. *Gas ammoniacale*; gas alcalinum volatile; aër alcalinus; alcali volatile aëriforme. Ammoniakgas; ammoniakalisches Gas; flüchtiges, alkalisches Gas; laugensalzige Luft; luftförmiges, flüchtiges Laugensalz; urinöse Luft.

Gaz azotique; air vicié; air gâté; air phlogistiqué; gaz phlogistiqué; mofete atmosphérique. *Gas azoticum*; aër vitiatus; aër corruptus; mephitis atmosphaerica; aër phlogisticatus; gas phlogisticatum. Stickgas; tödtliches Gas; verdorbene Luft, phlogistische, phlogistisirte, brennstoffhaltige Luft; mephitisches Gas.

Gaz hydrogéne; gaz inflammable; air inflammable; phlogistique de M. Kirwan. *Gas hydrogenium*; gas carbonum; gas bingue; gas flammeum Helmontii; gas inflammabile; aër inflammabilis; phlogiston aëriforme. s. principium inflammabile Kirwani. Wasserstoffgas oder wasserzeugendes Gas; entzündbares Gas; entzündbare Luft; brennende Luft; entzündliche Luft; Brennluft; Herrn Kirwans

 Phlo-

Phlogiston; brennbares Wesen; luftförmiger Brennstoff.

Gaz hydrogéne carboné; gaz inflammable charboneux. *Gas hydrogenium carbonatum*. Kohliges Wasserstoffgas; kohlehaltige entzündbare Luft; gekohltes Wasserstoffgas. Girtan.

Gaz hydrogène des marais; gaz inflammable mophétisé; air inflammable des marais. *Gas hydrogenium paludum*. Wasserstoffgas der Sümpfe; entzündbare Sumpfluft.

Gaz hydrogéne sulfuré; gaz hepatique. *Gas hydrogenium sulfuratum*; aër hepaticus; mephitis hepatica. Schwefliges Wasserstoffgas; stinkende Schwefelluft; hepatische Luft; hepatisches oder schwefellebriges Gas.

Gaz nitreux; gaz nitreux, air nitreux. *Gas nitrosum*; aër nitri; aër nitrosus; mephitis nitri phlogistica. Salpetrichtes Gas; Salpeterluft; salpetrige, salpeterartige Luft; nitröse Luft; salpetersaure Luft; luftige Salpetersäure; salpeter halbsaures Gas. Girtan.

Gaz oxigène; air vital; air pur; air déphlogistiqué. *Gas oxigenium*; spiritus nitro-aëreus Majow; gas dephlogisticatum; aër dephlogisticatus; aër purissimus; aër ignis; aër vitalis. Sauerstoffgas oder säurendes Gas; Lebensluft; Majows luftiger Salpeter-

geist;

geist; dephlogistisirte Luft; reine künstliche Luft, wahre künstliche Luft; reine Luft; entbrennbarte, brennstoffleere Luft; Feuerluft; dephlogistisirtes Gas; Lebensluft.

Gazométre. *Gasometrum.* Gasmesser; Luftmesser.

Gluten, ou *le glutineux*; gluten de la farine, du froment; matiere végéto-animale. *Gluten.* Gallerte; Leim; Schleim.

H

Huiles empyreumatiques; huiles empyreumatiques. *Olea empyreumatica*; olea adusta. Brandichte Oehle; empyrevmatische, brennzliche Oehle.

Huiles fixes; huiles grasses; huiles douces; huiles par expression. *Olea fixa*; olea expressa, unguinosa. Feste Oehle; ausgepreßte Oehle; schmierige Oehle; süße Oehle; fette Oehle. Girtan.

Huiles volatiles; huiles essentielles; essences. *Olea volatilia*; olea essentialia, aetherea; volatilia, destillata. Flüchtige Oehle; wesentliche, ätherische, flüchtige, destillirte Oehle; riechende Oehle. Girtan.

Hydrogène. *Hydrogenium*; principium hydrogenneticum; hydrotocum. Wasserstoff; wasser-

wasserzeugender Stoff; Kirwans fester Brennstoff. Hydrogen.

L

Lactate. *Lactas*, tis. m. sal galacticum. Milchsaures Salz; milchsäurehaltiges Salz.

Lactate d'alumine. *Lactas aluminosus.* Milchsaure Alunerde; milchgesäuerte Alaunerde; u. s. w. Girtan.

Lactate d'ammoniaque. *Lactas ammoniacalis*; galacticum ammoniacum Berg. Milchsaurer Ammoniak; milchsaurer Salmiak.

Lactate d'antimoine. *Lactas stibii.* Milchsaurer Spießglanz.

Lactate d'argent. *Lactas argenti.* Milchsaures Silber.

Lactate d'arsenic. *Lactas arsenici*; Milchsaurer Arsenik.

Lactate de baryte. *Lactas baryticus.* Milchsaure Schwererde.

Lactate de bismuth. *Lactas bismuthi.* Milchsaurer Wißmuth.

Lactate de chaux. *Lactas calcareus.* Milchsaure Kalkerde.

Lactate de cobalt. *Lactas cobalti.* Milchsaurer Kobalt.

Lactate de cuivre. *Lactas cupri.* Milchsaures Kupfer.

Lactate d'étain. *Lactas stanni.* Milchsaures Zinn.

Lactate de fer. *Lactas ferri.* Milchsaures Eisen.

Lactate de magnésie. *Lactas magnesiae.* Milchsaure Bittererde.

Lactate de manganèse. *Lactas magnesii.* Milchsaurer Braunstein; milchgesäuertes Magnesium.

Lactate de mercure. *Lactas mercurii.* Milchsaures Quecksilber.

Lactate de molybdene. *Lactas molybdeni.* Milchsaures Wasserbley; milchgesäuertes Molybden.

Lactate de nickel. *Lactas niccoli.* Milchsaurer Nickel.

Lactate d'or. *Lactas auri.* Milchsaures Gold.

Lactate de platine. *Lactas platini.* Milchsaure Platina.

Lactate de plomb. *Lactas plumbi.* Milchsaures Bley.

Lactate de potasse. *Lactas potassae*; galacticum potassinum B. Milchsaure Pottasche; milchsaures Pflanzenlaugensalz.

Lactate de soude. *Lactas sodae*; galacticum natratum. Milchsaure Soda; milchsaures Mineralalkali.

Lactate de tungstene. Lactas tunsteni. Milchsaurer Tungstein; milchgesäuerter Wolfram.

Lactate de zinc. Lactas zinci. Milchsaurer Zink.

Lithiate, Lithias, tis, m. Blasensteinsaures Salz.

Lithiate d'alumine. Lithias aluminosus. Blasensteinsaure Alaunerde; blasensteingesäuerte Alaunerde u. s. w. Girtan.

Lithiate d'ammoniaque. Lithias ammonialis. Blasensteinsaurer Ammoniak.

Lithiate d'antimoine. Lithias stibii. Blasensteinsaurer Spießglanz.

Lithiate d'argent. Lithias argenti. Blasensteinsaures Silber.

Lithiate d'arsenic. Lithias arsenicalis. Blasensteinsaurer Arsenik.

Lithiate de baryte. Lithias baryticus. Blasensteinsaure Schwererde.

Lithiate de bismuth. Lithias bismuthi. Blasensteinsaurer Wißmuth.

Lithiate de chaux. Lithias calcareus. Blasensteinsaure Kalkerde.

Lithiate de cobalt. Lithias cobalti. Blasensteinsaurer Kobalt.

Lithiate de cuivre. Lithias cupri. Blasensteinsaures Kupfer.

Lithi-

Lithiate d'etain. *Lithias stanni.* Blasensteinsaures Zinn.

Lithiate de fer. *Lithias ferri.* Blasensteinsaures Eisen.

Lithiate de magnésie. *Lithias magnesiae.* Blasensteinsaure Bittererde.

Lithiate de manganése. *Lithias magnesii.* Blasensteinsaurer Braunstein; blasensteingesäuertes Magnesium.

Lithiate de mercure. *Lithias mercurii.* Blasensteinsaures Quecksilber.

Lithiate de molybdene. *Lithias molybdeni.* Blasensteinsaures Wasserbley; blasensteingesäuertes Molybden.

Lithiate de nickel. *Lithias niccoli.* Blasensteinsaurer Nickel.

Lithiate d'or. *Lithias auri.* Blasensteinsaures Gold.

Lithiate de platine. *Lithias platini.* Blasensteinsaure Platina.

Lithiate de plomb. *Lithias plumbi.* Blasensteinsaures Bley.

Lithiate de potasse. *Lithias potassae.* Blasensteinsaure Pottasche.

Lithiate de soude. *Lithias sodae.* Blasensteinsaure Soda.

Lithiate de tungstène. *Lithias tunsteni.* Blasensteinsaurer Tungstein; blasensteingesäuerter Wolfram. Girtan.

Lithiate de zinc. *Lithias zinci.* Blasensteinsaurer Zink.

Lumière; lumière. *Materia luminis.* Lichtstoff; Lichtmaterie.

M

Malate. *Malas*, tis. m. sal pomatum. Aepfelsaures Salz.

Malate d'alumine. *Malas aluminosus*; argilla pomata. Aepfelsaure Alaunerde; äpfelsaures Thonsalz; äpfelgesäuerte Alaunerde u. s. w. Girtan.

Malate d'amoniaque. *Malas amoniacalis*; alcali volatile pomatum. Aepfelsaurer Ammoniak; äpfelsaures flüchtiges Laugensalz.

Malate d'antimoine. *Malas stibii.* Aepfelsaurer Spießglanz.

Malate d'argent. *Malas argenti.* Aepfelsaures Silber.

Malate d'arsenic. *Malas arsenicalis.* Aepfelsaurer Arsenik.

Malate de baryte. *Malas baryticus*; terra ponderosa pomata. Aepfelsaure Schwererde; äpfelsaures Schwererdesalz.

Mala-

Malate de bismuth. *Malas bismuthi.* Aepfelsaurer Wißmuth.

Malate de chaux. *Malas calcareus*; calx pomata. Aepfelsaure Kalkerde; äpfelsaures Kalksalz.

Malate de cobalt. *Malas cobalti.* Aepfelsaurer Kobalt.

Malate de cuivre. *Malas cupri.* Aepfelsaures Kupfer.

Malate d'étain. *Malas stanni.* Aepfelsaures Zinn.

Malate de fer. *Malas ferri*; ferrum pomatum. Aepfelsaures Eisen.

Malate de magnésie. *Malas magnesiae*; magnesia pomata. Aepfelsaure Bittererde; äpfelsaures Bittersalz.

Malate de manganèse. *Malas magnesii.* Aepfelsaurer Braunstein; äpfelgesäuertes Magnesium.

Malate de mercure. *Malas mercurii.* Aepfelsaures Queckſilber.

Malate de molybdene. *Malas molybdeni.* Aepfelsaures Wasserbley; äpfelgesäuertes Molybden.

Malate de nickel. *Malas niccoli.* Aepfelsaurer Nickel.

Malate d'or. *Malas auri.* Aepfelsaures Gold.

Mala-

Malate de platine. *Malas platini.* Aepfelsaure Platina.

Malate de plomb. *Malas plumbi.* Aepfelsaures Bley.

Malate de potasse. *Malas potassae*; alcali vegetabile pomatum. Aepfelsaure Pottasche; äpfelsaures Pflanzenalkali.

Malate de soude. *Malas sodae*; alcali minerale pomatum. Aepfelsaure Soda; Monro's äpfelsäurehaltiges Mittelsalz.

Malate de tungstène. *Malas tunsteni.* Aepfelsaurer Tungstein; äpfelgesäuerter Wolfram. Girtan.

Malate de zinc. *Malas zinci*; zincum pomatum. Aepfelsaurer Zink; äpfelsaures Zinksalz.

Manganése. Regule de manganése. *Manganésium*; magnesia; magnesia nigra, siderea, vitriariorum. Braunstein; Braunsteinkönig; Magnesium. Girtan.

Mercure; mercure; vif argent. *Hydrargyrum*; hydrargyrus; mercurius; argentum vivum. Quecksilber; Mercurius.

Molybdate. *Molybdas*, tis. m. sal molybdaenicum. Wasserbleysaures Salz; wasserbleygesäuertes, oder wasserbleysäurehaltiges Salz.

Molybdate d'alumine. *Molybdas aluminosus.* Wasserbleysaure Alaunerde; wasserbley=

bleysäurehaltige Thonerde; molybdengesäuerte Alaunerde, u. s. w. Girtan.

Molybdas d'ammoniaque. *Molybdas ammoniacalis*; alcali volatile molybdaenatum. Wasserbleysaurer Ammoniak; wasserbleysäurehaltiges Ammoniakalsalz; molybdensaures flüchtiges Alkali.

Molybdate d'antimoine. *Molybdas stibii.* Wasserbleysaurer Spießglanz.

Molybdate d'argent. *Molybdas argenti.* Wasserbleysaures Silber.

Molybdas d'arsenic. *Molybdas arsenicalis.* Wasserbleysaurer Arsenik.

Molybdate de baryte. *Molybdas baryticus*; terra ponderosa molybdaenata. Wasserbleysaure Schwererde; schwererdiges Wasserbleysalz; molybdensaure Schwererde.

Molybdate de bismuth. *Molybdas bismuthi.* Wasserbleysaurer Wißmuth.

Molybdate de chaux. *Molybdas calcareus.* Wasserbleysaure Kalkerde; wasserbleysäurehaltige Kalkerde; molybdensaurer Kalk.

Molybdate de cobalt. *Molybdas cobalti.* Wasserbleysaurer Kobalt.

Molybdate de cuivre. *Molybdas cupri.* Wasserbleysaures Kupfer.

Molybdate d'étain. *Molybdas stanni.* Wasserbleysaures Zinn.

Molybdate de fer. *Molybdas ferri.* Wasserbleysaures Eisen.

Molybdate de magnésie. *Molybdas magnesiae*; terra amara, s. magnesia molybdaenata. Wasserbleysaure Bittererde; wasserbleysäurehaltige Bittersalzerde; molybdensaure Bittererde.

Molybdate de manganése. *Molybdas magnesii.* Wasserbleysaurer Braunstein; molybdengesäuertes Magnesium.

Molybdate de mercure. *Molybdas hydrargyri.* Wasserbleysaures Quecksilber.

Molybdate de nickel. *Molybdas niccoli.* Wasserbleysaurer Nickel.

Molybdate d'or. *Molybdas auri.* Wasserbleysaures Gold.

Molybdate de platine. *Molybdas platini.* Wasserbleysaure Platina.

Molybdate de plomb. *Molybdas plumbi.* Wasserbleysaures Bley.

Molybdate de potasse. *Molybdas potassae*; alcali vegetabile molybdaenatum. Wasserbleysaure Pottasche; wasserbleysäurehaltiges Gewächslaugensalz; molybdensaures Pflanzenalkali.

Molybdate de soude. *Molybdas sodae*; alcali minerale molybdaenatum. Wasserbleysaure Soda; wasserbleysäurehaltiges mineralisches Alkali; molybdensaures Mineralalkali.

Moly-

Molybdate de tungstène. Molybdas tunsteni. Wasserbleysaurer Tungstein; molybdengesäuerter Wolfram. Girtan.

Molybdate de zinc. Molybdas zinci. Wasserbleysaurer Zink.

Molybdène (le) Régule de molybdéne. *Molybdaenum*; regulus molybdaeni; molybdaena. Wasserbley; Wasserbleykönig; Molybden. Girtan.

Muqueux (le) Mucilage. *Mucilago.* Schleim.

Muriate. Murias, tis. m. salia salsa, muriatica; muriae. Salzsaure Salze; salzichte Mittelsalze.

Muriate d'alumine; alun marin; sel marin argileux. *Murias aluminosus*; alumen muriaticum; argilla salita. B. Salzsaure Alaunerde; Salzalaun, Thonsalz; Thonkochsalz; kochsalzgesäuerte Alaunerde. Girtan.

Muriate d'ammoniaque; sel ammoniac; salmiac. *Murias ammoniacalis*; sal ammoniacum; alcali volatile salitum B. Salzsaurer Ammoniak; Ammoniaksalz; Salmiak.

Muriate d'antimoine; muriate d'antimoine. *Murias stibii*; stibium muriaticum Monneti et Dehnii. Salzsaurer Spießglanz; Monnets und Dehnes salzsäurehaltiges Spießglassalz.

Muri-

Muriate d'antimoine fumant; beurre d'antimoine. *Murias ſtibii fumans*; butyrum antimonii; cauſticum antimoniale; oleum glaciale antimonii; ſal antimonii muriaticum; antimonium ſalitum; ſtibium ſalitum Bergm. Rauchender ſalzſaurer Spießglanz; Eisöhl vom Spießglaſe; ſalzſäurehaltiges Spießglasmittelſalz; Spießglasbutter.

Muriate d'argent; argent corné; lune cornée. *Murias argenti*; luna cornua; argentum cornuum; argentum ſalitum Berg. Salzſaures Silber; Hornſilber; Silberſalz; ſalzſäurehaltiges Silberſalz.

Muriate d'arſenic. *Murias arſenicalis.* Salzſaurer Arſenik.

Muriate d'arſenic ſublimé; beurre d'arſenic. *Murias arſenicalis ſublimatus*; butyrum arſenici; arſenicum ſalitum B. Sublimirter ſalzſaurer Arſenik; Arſenikbutter; freſſendes Arſeniköhl; ſalzſäurehaltiges Arſenikſalz.

Muriate de baryte; ſel marin barotique. *Murias baryticus*; terra ponderoſa ſalita. Salzſaure Schwererde; ſalzſäurehaltiges Schwererdeſalz.

Muriate de biſmuth; muriate de biſmuth. *Murias biſmuthi*; biſmuthum ſalitum; Salzſaurer Wißmuth; ſalzſäurehaltiges Wißmuthſalz.

Muri-

Muriate de bismuth sublimé; beurre de bismuth. *Murias bismuth sublimatus*; butyrum bismuthi; bismuthum salitum. Sublimirter, salzsaurer Wißmuth; Wißmuthbutter; salzsäurehaltiges Wißmuthsalz.

Muriate de chaux; eau mère du sel marin; sel marin calcaire; sel ammoniac fixe. *Murias calcareus*; sal muriaticum calcareum; sal ammoniacum fixum; calx salita Bergm. Salzsaure Kalkerde; Kalkkochsalz; Kochsalz mit einem erdichtkalkichten Grundtheil; fixer Salmiak; salzsäurehaltiges Kalksalz.

Muriate de cobalt; encre de sympathie. *Murias cobalti*; atramentum sympatheticum; cobaltum salitum. Salzsaurer Kobalt; sympathetische Dinte.

Muriate de cuivre; muriate de cuivre. *Murias cupri*; cuprum salitum. Salzsaures Kupfer; salzsäurehaltiges Kupfersalz.

Muriate de cuivre ammonicale sublimé; fleurs ammoniacales cuivreuses. *Murias cupri ammoniacalis sublimatus*; flores salis ammoniaci venerei; sal ammoniacum cupratum B. Sublimirtes, salzsaures ammoniakalisches Kupfer; kupferhaltige Salmiakblumen.

Muriate d'étain; sel de Jupiter. *Murias stanni*; sal Jovis; sal stanni muriaticum;

stannum salitum. Salzsaures Zinn; Zinn-salz; salzsäurehaltiges Zinnsalz.

Muriate d'étain concret; beurre d'étain solide de M. Baumé; etain corné. *Murias stanni*; butyrum stanni solidum Baumei. Salzsaures Zinn.

Muriate d'ètain fumant; liqueur fumante de Libavius. *Murias stanni fumans*; liquor s. spiritus salis Libavii; fumigatorium perpetuum joviale; spiritus fumans Cassii. Rauchendes salzsaures Zinn; Libavs rauchende Feuchtigkeit; Libavs rauchender Spiritus.

Muriate d'étain sublimé; beurre d'étain. *Murias stanni sublimatus*; butyrum stanni. Sublimirtes salzsaures Zinn; Zinnbutter.

Muriate de fer; muriate de fer; sel marin de fer. *Murias ferri*; ferrum salitum. Salzsaures Eisen; salzsäurehaltiges Eisensalz.

Muriate de fer ammoniacal sublimé; fleurs ammoniacales martiales. *Murias ferri ammoniacalis sublimatus*; flores salis ammonaci martiales; ens martis. Sublimirtes, salzsaures ammoniakalisches Eisen; eisenhaltige Salmiakblumen.

Muriate de magnésie; sel marin à base de magnésie. *Murias magnesiae*; magnesia salita. Salzsaure Bittererde; salzsäurehaltiges Bittersalz.

Muri-

Muriate de manganése; muriate de manganése. *Murias magnesii.* Salzsaurer Braunstein; salzsäurehaltiges Braunsteinsalz; kochsalzgesäuertes Magnesium. Girtan.

Muriate de mercure corrosif; sublimé corrosif. *Murias hydrargyri corrosivus*; mercurius sublimatus corrosivus; sublimatum corrosivum; hydrargyrum salitum Bergm. Aetzendes salzsaures Quecksilber; ätzender Quecksilbersublimat; ätzender Sublimat.

Muriate de mercure doux; sublimé doux. *Murias hydrargyri dulcis.* Mildes salzsaures Quecksilber.

Muriate de mercure doux sublimé; aquila alba. *Murias hydrargyri sublimatus*; mercurius dulcis; aquila alba; draco mitigatus. Sublimirtes, mildes salzsaures Quecksilber; versüßtes Quecksilber; milder Quecksilbersublimat.

Muriate de mercure et d'ammoniaque; sel alembroth. *Murias hydrargyri et ammoniacalis*; sal alembroth. Salzsaures ammonikalisches Quecksilber; Alembrothsalz.

Muriate de mercure par précipitation; sel de la sagesse; muriate précipité blanc. *Murias hydrargyri per praecipitationem*; mercurius praecipitatus albus; mercurius cosmeticus; lac mercuriale; calcinatum ma-

jus Poterii. Gefälltes salzsaures Quecksilber; weißer Niederschlag; weißer Präcipitat.

Muriate de molybdéne. Murias molybdeni. Salzsaures-Wasserbley; kochsalzgesäuertes Molybden. Sirtan.

Muriate de nickel. Murias niccoli; niccolum salitum. Salzsaurer Nickel; salzsäurehaltiges Nickelsalz.

Muriate d'or; muriate d'or; sel régalin d'or. *Murias auri*; sal auri muriaticum; aurum salitum. Salzsaures Gold; Goldsalz; salzsäurehaltiges Goldsalz.

Muriate de platine; muriate de platine; sel régalin de platine. *Murias platini*; platinum salitum. Salzsaure Platina; salzsäurehaltiges Platinasalz.

Muriate de plomb; plomb corné; muriate de plomb. *Murias plumbi*; saturnus cornuus; plumbum cornuum; plumbum salitum. Salzsaures Bley; Hornbley.

Muriate de potasse; sel febrifuge de Sylvius. *Murias potassae*; sal febrifugum Sylvii; sal digestivum Sylvii; sal diureticus; sal de duobus; alcali vegetabile salitum B. Salzsaure Pottasche; Sylvius fiebervertreibendes Salz; vegetabilisch alkalisches Kochsalz; Sylvius Digestiv- oder Fiebersalz; harntreibendes Salz.

Muri-

Muriate de soude; sel marin. *Murias sodae*; sal commune; sal culinare; muria; sal marinum; alcali minerale salitum. Salzsaure Soda, oder Kochsalz; Küchensalz; Meersalz; Seesalz; Salz.

Muriate de soude fossile; sel gemme. *Murias sodae fossilis*; sal gemmae; sal fossile. Gegrabenes Kochsalz; Berg = oder Steinsalz.

Muriate de tungstène. Murias tunsteni. Salzsaurer Tungstein; kochsalzgesäuerter Wolfram. Girtan.

Muriate de zinc; sel marin de zinc; muriate de zinc. *Murias zinci*; sal zinci muriaticum. Salzsaurer Zink; salzsäurehaltiges Zinksalz.

Muriate de zinc sublimé; beurre de zinc. *Murias zinci sublimatus*; butyrum zinci; zincum salitum B. Sublimirter salzsaurer Zink; Zinkbutter; Zinksalz.

Muriate oxigéné. Murias oxigenatus. Sauerstoffhaltiges salzsaures Salz; oder sauervoll salzsaures Salz, oder salzsaures Salz mit Sauerstoff.

Muriate oxigéné de potasse. Murias oxigenatus potassae. Sauervoll salzsaure Pottasche, oder salzsaure Pottasche mit Sauerstoff; übersaure kochsalzgesäuerte Pottasche.

asche. Girtan. Oxigenirte salzsaure Pottasche; dephlogistisirt salzsaures Pflanzenalkali.

Muriate oxigéné de soude. Murias oxigenatus sodae. Salzsaure Soda mit Sauerstoff; wie oben.

N

Nitrates. Nitras, tis. m. salia nitrosa; nitra. Salpetersaure Salze; salpetrichte Mittelsalze; salpetersäurehaltige Salze.

Nitrate d'alumine; alun nitreux; nitre argileux. *Nitras aluminosus*; nitrum aluminosum; nitrum argillaceum; alumen nitratum; argilla nitrata. Salpetersaure Alaunerde; Salpeteralaun; salpetersäurehaltiges Thonsalz; salpetrichter Thon; salpetergesäuerte Alaunerde, u. s. w. Girtan.

Nitrate d'ammoniaque; sel ammoniacal nitreux; nitre ammoniacal. *Nitras ammoniacalis*; nitrum ammoniacale; sal ammoniacum nitratum; nitrum flammans; alcali volatile nitratum B. Salpetersaurer Ammoniak; ammoniakalischer Salpeter; salpetrichtes Ammoniaksalz; Salpetersalmiak; flammender Salpeter.

Nitrate d'antimoine. Nitras stibii; nitrum antimonii; antimonium nitratum. Salpeter-

tersaurer Spießglanz; Spießglassalpeter; salpetersäurehaltiges Spießglassalz.

Nitrate d'argent; nitre lunaire; nitre d'argent; cristaux de lune. *Nitras argenti*; nitrum lunare; nitrum argenti; argentum nitratum B. crystalli lunae. Salpetersaures Silber; Silbersalpeter; salpetersäurehaltiges Silbersalz; Silbercrystallen.

Nitrate d'argent fondu; pierre infernale. *Nitras argenti fusus*; lapis infernalis; causticum lunare; luna caustica. Geschmolzenes salpetersaures Silber; ätzender Silberstein; Aetzsilber; Höllenstein.

Nitrate d'arsenic; nitre d'arsenic. *Nitras arsenicalis*; nitrum arsenicale; arsenicum nitratum B. Salpetersaurer Arsenik; Arseniksalpeter; salpetersäurehaltiges Arseniksalz.

Nitrate de baryte; nitre de terre pesante; nitre barotique. *Nitras baryticus*; terra ponderosa nitrata Bergm. Salpetersaure Schwererde; schwererdichter Salpeter; salpetersäurehaltiges Schwererdesalz.

Nitrate de bismuth; nitre de bismuth. *Nitras bismuthi*; nitrum bismuthi; crystalli bismuthi; bismuthum nitratum B. Salpetersaurer Wißmuth; Wißmuthsalpeter; Wißmuthcrystallen; salpetersäurehaltiges Wißmuthsalz.

Nitrate de chaux; nitre calcaire; eau mére de nitre. *Nitras calcareus*; nitrum calcareum; calx nitrata B. Salpetersaure Kalkerde; Kalkerdichter Salpeter; Kalksalpeter; Salpeter mit einem kalkerdigen Grundtheil; salpetersäurehaltiges Kalksalz.

Nitrate de cobalt; nitre de cobalt. *Nitras cobalti*; nitrum cobalti; nitrum cobaltinum; cobaltum nitratum B. Salpetersaurer Kobalt; Kobaltsalpeter; salpetersäurehaltiges Kobaltsalz.

Nitrate de cuivre; nitre de cuivre. *Nitras cupri*; nitrum cupri s. veneris; cuprum nitratum B. Salpetersaures Kupfer; Kupfersalpeter; salpetersäurehaltiges Kupfersalz.

Nitrate d'étain; nitre d'étain; sel stanno-nitreux. *Nitras stanni*; nitrum stanni s. jovis; stannum nitratum. Salpetersaures Zinn; Zinnsalpeter; salpeterhaltiges Zinnsalz.

Nitrate de fer; nitre de fer; nitre martial. *Nitras ferri*; nitrum ferri s. martis; ferrum nitratum B. Salpetersaures Eisen; Eisensalpeter; salpetersäurehaltiges Eisensalz.

Nitrate de magnésie; nitre de magnésie; nitre magnésien. *Nitras magnesiae*; nitrum magnesiatum; magnesia nitrata B. Salpetersaure Bittererde; bittersalzerdichter Salpeter; Bittersalpeter.

Nitra-

Nitrate de manganése; nitre de manganése. *Nitras magnesii*; nitrum magnesii; magnesium nitratum B. Salpetersaurer Braunstein; Braunsteinsalpeter; salpetersäurehaltiges Braunsteinsalz; salpetergesäuertes Magnesium. Girtan.

Nitrate de mercure; nitre mercuriel; nitre de mercure. *Nitras hydrargyri*; nitrum mercurii; cryſtalli mercuriales; hydrargyrum nitratum B. Salpetersaures Queckſilber; Queckſilberſalpeter; Queckſilbercryſtallen; ſalpeterſäurehaltiges Queckſilberſalz.

Nitrate de mercure en dissolution; eau mercurielle. *Nitras hydrargyri dissolutus*; aqua mercurialis; mercurius liquidus. Salpetersaure Queckſilberauflösung; Queckſilberwaſſer.

Nitrate de molybdène. Nitras molybdeni. Salpetersaures Waſſerbley.

Nitrate de nickel; nitre de nickel. *Nitras niccoli*; nitrum niccolinum; niccolum nitratum B. Salpetersaurer Nickel; Nickelsalpeter; salpeterſäurehaltiges Nickelſalz.

Nitrate d'or. Nitras auri; nitrum auri. s. solare; aurum nitratum. Salpetersaures Gold; Goldsalpeter.

Nitrate de platine. *Nitras platini*; platina nitrata. Salpetersaure Platina; Platinasalpeter; salpetersäurehaltiges Platinasalz.

Nitrate de plomb; nitre de plomb; nitre saturnine. *Nitras plumbi*; nitrum plumbi; nitrum saturninum; plumbum nitratum. Salpetersaures Bley; Bleysalpeter; salpetersäurehaltiges Bley.

Nitrate de potasse ou *nitre*; salpêtre. *Nitras potassae* vel *nitrum*; nitrum vulgare, prismaticum; alcali vegetabile nitratum B. Salpetersaure Pottasche oder Salpeter; gemeiner Salpeter.

Nitrate de soude; nitre cubique; nitre rhomboidal. *Nitras sodae*; nitrum cubicum; nitrum quadrangulare; alcali minerale nitratum B. Salpetersaure Soda; würflichter, cubischer, oder viereckichter Salpeter.

Nitrate de tungstène. *Nitras tunsteni.* Salpetersaurer Tungstein; salpetergesäuerter Wolfram. Sirtan.

Nitrate de zinc; nitre de zinc. *Nitras zinci*; nitrum zinci; zincum nitratum. Salpetersaurer Zink; Zinksalpeter; salpetersäurehaltiges Zinksalz.

Nitrite. *Nitris*, tis. m. Salpetersäurichtes Salz.

Nitrite d'alumine. *Nitris aluminosus.* Salpetersäurichte Alaunerde; salpetersaure Alaunerde. Girtan.

Nitrite d'ammoniaque. *Nitris ammoniacalis.* Salpetersäurichter Ammoniak.

Nitrite d'antimoine. *Nitris stibii.* Salpetersäurichter Spießglanz.

Nitrite d'argent. *Nitris argenti.* Salpetersäurichtes Silber.

Nitrite d'arsenic. *Nitris arsenicalis.* Salpetersäurichter Arsenik.

Nitrite de baryte. *Nitris barytae.* Salpetersäurichte Schwererde.

Nitrite de bismuth. *Nitris bismuthi.* Salpetersäurichter Wißmuth.

Nitrite de chaux. *Nitris calcareus.* Salpetersäurichte Kalkerde.

Nitrite de cobalt. *Nitris cobalti.* Salpetersäurichter Kobalt.

Nitrite de cuivre. *Nitris cupri.* Salpetersäurichtes Kupfer.

Nitrite d'étain. *Nitris stanni.* Salpetersäurichtes Zinn.

Nitrite de fer. *Nitris ferri.* Salpetersäurichtes Eisen.

Nitrite de magnesie. *Nitris magnesiae.* Salpetersäurichte Bittererde.

Nitri-

Nitrite de manganése. *Nitris magnesii.* Salpetersäurichter Braunstein; salpetersaures Magnesium. Girtan.

Nitrite de mercure. *Nitris hydrargyri.* Salpetersäurichtes Quecksilber.

Nitrite de molybdene. *Nitris molybdeni.* Salpetersäurichtes Wasserbley; salpetersaures Molybden. Girtan.

Nitrite de nickel. *Nitris niccoli.* Salpetersäurichter Nickel.

Nitrite d'or. *Nitris auri.* Salpetersäurichtes Gold.

Nitrite de platine. *Nitris platini.* Salpetersäurichte Platina.

Nitrite de plomb. *Nitris plumbi.* Salpetersäurichtes Bley.

Nitrite de potasse. *Nitris potassae.* Salpetersäurichte Pottasche.

Nitrite de soude. *Nitris sodae.* Salpetersäurichte Soda.

Nitrite de tungstène. *Nitris tunsteni.* Salpetersäurichter Tungstein; salpetersaurer Wolfram. Girtan.

Nitrite de zinc. *Nitris zinci.* Salpetersäurichter Zink.

O

Or; or. *Aurum*; sol. Gold.

Oxalate. Oxalas, tis. m; ſal acetoſellatum; oxalinum. Sauerkleeſaures Salz; Sauerkleeſalz.

Oxalate acidule d'ammoniaque. Oxalas acidulus ammoniacalis; ſal ammoniacum acetoſellatum; alcali volatile acetoſellatum; oxalinum ammoniacatum. Sauerkleeſäuerlicher Ammoniak; Sauerkleeſalmiak; ſauerkleeſäurehaltiges Ammoniakalſalz

Oxalate acidule de potaſſe; ſel d'oiſelle du commerce. *Oxalas acidulus potaſſae*; ſal acetoſellae, eſſentiale, nativum. Sauerkleeſäuerliche Pottaſche, oder Sauerkleeſalz.

Oxalate acidule de ſoude. Oxalas acidulus ſodae. Sauerkleeſäuerliche Soda.

Oxalate d'alumine. Oxalas aluminoſus; alumen acetoſellatum; argilla acetoſellata; oxalinum argillatum. Sauerkleeſaure Alaunerde; Sauerkleealaun; thonichtes Sauerkleemittelſalz; ſauerkleegeſäuerte Alaunerde, u. ſ. w. Girtan.

Oxalate d'ammoniaque. Oxalas ammoniacalis; ſal ammoniacum acetoſellatum; alcali volatile acetoſellatum. Sauerkleeſaurer Ammoniak; Sauerkleeſalmiak.

Oxalate d'antimoine. Oxalas ſtibii; ſal acetoſellae ſtibiatum; oxalinum antimoniatum.

tum. Sauerkleesaurer Spießglanz; spießglashaltiges Sauerkleesalz; Sauerkleespießglas.

Oxalate d'argent. Oxalas argenti; sal acetosellae argentiferum; argentum acetosellatum; oxalinum argentatum. Sauerkleesaures Silber; Sauerkleesilbersalz; silberhaltiges Sauerkleesalz.

Oxalate d'arsenic. Oxalas arsenicalis. Sauerkleesaurer Arsenik.

Oxalate de baryte. *Oxalas baryticus*; sal medium acetosellae terreo-ponderosum; terra ponderosa acetosellata; oxalinum barytatum. Sauerkleesaure Schwererde; schwererdichtes Sauerkleemittelsalz; schwererdehaltiges Sauerkleesalz.

Oxalate de bismuth. Oxalas bismuthi; bismuthum acetosellatum; oxalinum bismuthatum. Sauerkleesaurer Wißmuth; Sauerkleewißmuthsalz; wißmuthhaltiges Sauerkleesalz.

Oxalate de chaux. Oxalas calcareus; sal acetosellae calcareum; calx acetosellata; oxalinum calcareatum. Sauerkleesaure Kalkerde; kalkerdichtes Sauerkleesalz.

Oxalate de cobalt. Oxalas cobalti; cobaltum acetosellatum. Sauerkleesaurer Kobalt; Kobaltsauerkleesalz.

Oxalate de cuivre. *Oxalas cupri*; cuprum acetoſellatum. Sauerkleeſaures Kupfer; kupferhaltiges Sauerkleeſalz.

Oxalate d'étain. *Oxalas ſtanni*; ſtannum acetoſellatum. Sauerkleeſaures Zinn; zinnhaltiges Sauerkleeſalz.

Oxalate de fer. *Oxalas ferri*; ferrum acetoſellatum. Sauerkleeſaures Eiſen; eiſenhaltiges Sauerkleeſalz.

Oxalate de magnéſie. *Oxalas magneſiae*; magneſia acetoſellata; oxalinum magneſiatum. Sauerkleeſaure Bittererde; bitterſalzerdichtes Sauerkleeſalz.

Oxalate de manganéſe. *Oxalas magneſii*; magneſium acetoſellatum. Sauerkleeſaurer Braunſtein; braunſteinhaltiges Sauerkleeſalz; ſauerkleeſäurehaltiges Braunſteinſalz; ſauerkleegeſäuertes Magneſium. Girtan.

Oxalate de mercure. *Oxalas hydrargyri*; hydrargyrum acetoſellatum. Sauerkleeſaures Queckſilber; queckſilberhaltiges Sauerkleeſalz.

Oxalate de molybdene. *Oxalas molybdeni*; Sauerkleeſaures Waſſerbley; ſauerkleegeſäuertes Molybden.

Oxalate de nickel. *Oxalas niccoli*; niccolum acetoſellatum. Sauerkleeſaurer Nickel; nickelhaltiges Sauerkleeſalz.

Oxa-

Oxalate d'or. *Oxalas auri.* Sauerkleesaures Gold.

Oxalate de platine. *Oxalas platini*; platina acetosellata. Sauerkleesaure Platina; sauerkleesäurehaltiges Platinasalz.

Oxalate de plomb. *Oxalas plumbi*; plumbum acetosellatum; oxalinum plumbatum. Sauerkleesaures Bley; bleyhaltiges Sauerkleesalz.

Oxalate de potasse. *Oxalas potassae*; tartarus acetosellatus; sal medium acetosellae vegetabile; alcali vegetabile acetosellatum. Sauerkleesaure Pottasche; Sauerkleeweinstein; vegetabilisches Sauerkleemittelsalz.

Oxalate de soude. *Oxalas sodae*; sal medium acetosellae minerale; alcali minerale acetosellatum; soda acetosellata. Sauerkleesaure Soda; mineralisches Sauerkleemittelsalz; Sauerkleesalzsoda.

Oxalate de tungstène. *Oxalas tunsteni.* Sauerkleesaurer Tungstein; sauerkleegesäuerter Wolfram.

Oxalate de zinc. *Oxalas zinci*; zincum acetosellatum; oxalinum zincatum. Sauerkleesaurer Zink; Sauerkleezinksalz.

Oxidation; calcination. *Oxidatio*; calcinatio. Ansäuerung, Verkalkung, Calcination, Oxidirung; Verhalbsäurung. Sirtan.

Oxi-

Oxide. Oxidum. Säuerling; Kalk; Oxid; Halbsäure. Girtan.

Oxide arsénical de potasse; foie d'arsenic. *Oxidum arsenicale potassae*; hepar arsenici; alcali vegetabile arsenicatum. Sauer-arsenikalische Pottasche; arsenicirtes, oder arsenikhaltiges Weinsteinsalz; Weinsteinarsenik; Arsenikleber; arsenikhalbsaure Pottasche. Girtan.

Oxide blanc d'arsenic; arsenic blanc; chaux d'arsenic. *Oxidum arsenici album*; arsenicum album. Weißer Sauerarsenik, oder Arseniksäuerling; weißer Arsenik.

Oxide d'antimoine par les acides muriatique et nitrique; bézoard minéral. *Oxidum stibii acido muriatico et nitrico confectum*; bezoardicum minerale. Mit Salz- und Salpetersäure bereiteter Sauerspießglanz; mineralischer Bezoar.

Oxide d'antimoine blanc par le nitre; antimoine diaphorétique; céruse d'antimoine; matiére perlée de Kerkringius. *Oxidum stibii album nitro confectum*; diaphoreticum minerale; antimonium diaphoreticum; calx alba antimonii; materia perlata Kerkringii; cerussa antimonii. Weißes Sauerspießglanz durch Salpeter; weißer Spießglaskalk; schweißtreibender Spießglaskalk; Perlmaterie; Spießglasweiß; Kerkrings Spießglaskalch.

Oxide d'antimoine blanc sublimé; neige d'antimoine; fleurs d'antimoine; fleurs argentines de regule d'antimoine. *Oxidum stibii album sublimatum*; flores antimonii reguli argentini; nix antimonii. Sublimirter, weißer Sauerspießglanz; silberfärbige Spießglasblumen; Spießglasschnee.

Oxide d'antimoine par l'acide muriatique; poudre d'Algaroth. *Oxidum stibii acido muriatico confectum*; pulvis Algarothi; mercurius vitae (potius mortis). Sauerspießglanz durch Salzsäure; Algarothisches Pulver.

Oxide d'antimoine sulfuré; foie d'antimoine. *Oxidum stibii sulfuratum*; hepar antimonii. Schwefliges Sauerspießglanz; Spießglasleber.

Oxide d'antimoine sulfuré demi-vitreux; safran des métaux. *Oxidum stibii sulfuratum semi-vitreum*; crocus metallorum. Halbverglaster schwefliger Sauerspießglanz; Metallensafran; Spießglassafran; halbverglaste, geschwefelte Spießglanzhalbsäure. Girtan.

Oxide d'antimoine sulfuré orangé; soufre doré d'antimoine. *Oxidum stibii sulfuratum aurantiacum*; sulfur antimonii auratum. Gelber schwefliger Sauerspießglanz;

güldi-

güldischer Spiesglasschwefel; gelbe geschwefelte Spießglanzhalbsäure. Girtan.

Oxide d'antimoine sulfuré rouge; kermes mineral. *Oxidum stibii sulfuratum rubrum.* kermes minerale; pulvis carthusianorum. **Rother schwefliger Sauerspießglanz**; mineralischer Kermes; Kartheuserpulver; rothe geschwefelte Spießglanzhalbsäure. Girtan.

Oxide d'antimoine sulfuré vitreux; verre d'antimoine. *Oxidum stibii sulfuratum vitreum*; vitrum antimonii. **Schwefliges Sauerspießglanzglas**; Spießglasglas; verglaste geschwefelte Spießglanzhalbsäure. Girtan.

Oxide d'antimoine sulfuré vitreux brun; rubine d'antimoine. *Oxidum stibii sulfuratum vitreum fuscum*; magesia opalina; regulus antimonii medicinalis; febrifugum Craanii; antimonium diaphoreticum rubrum; rubinus antimonii. **Braunes, schwefliges Spießglanzglas**; Spießglasrubin.

Oxide d'arsenic blanc sublimé; fleurs d'arsenic. *Oxidum arsenici album sublimatum*; flores arsenici. **Sublimirter weißer Sauerarsenik**; Arsenikblumen.

Oxide d'arsenic sulfuré jaune; orpiment. *Oxidum arsenici sulfuratum luteum*; auripigmentum; risigallum flavum. **Gelber**

schwefliger Sauerarsenik; Auripigment; Operment; gelbe geschwefelte Arsenikhalbsäure. Girt.

Oxide d'arsenic sulfuré roug; arsenic rouge; realgar ou réalgal. *Oxidum arsenici sulfuratum rubrum*; sandaraca; realgar; risigallum rubrum. Rother schwefliger Sauerarsenik; Sandarak; Rauschgelb; rother Arsenik; rothe geschwefelte Arsenikhalbsäure. Girtan.

Oxide de bismuth blanc par l'acide nitrique; magistére de bismuth; blanc de fard. *Oxidum bismuthi album acido nitrico confectum*; magisterium bismuthi. Weißer Sauerwißmuth durch Salpetersäure; Wißmuthniederschlag; Wißmuthweiß; Spanischweiß.

Oxide de bismuth sublimé; fleurs de bismuth. *Oxidum bismuthi sublimatum*; flores bismuthi. Sublimirter Sauerwißmuth; Wißmuthblumen.

Oxide de cobalt gris avec silice ou safre; safre. *Oxidum cobalti cinereum cum silice*; calx cobalti. Grauer kieselerdiger Sauerkobalt; Zaffer; Safflor.

Oxide de cobalt vitreux; azur; smalt. *Oxide cobalti vitreum*; smaltum. Glasiger Sauerkobalt; Azur- oder Emailblau; Smalte.

Oxide de cuivre verde; verd de gris; rouille de cuivre, *Oxidum cupri viride*; viride

aeris.

aeris. Grünes Sauerkupfer; Grünspann; Spanngrün; grüner Kupferkalk.

Oxide d'étain gris; potée d'étain. *Oxidum ſtanni cinereum*; calx ſtanni cinerea; cineres ſtanni. Graues Sauerzinn; Zinnaſche; Zinnkalk.

Oxide d'étain ſublimé; fleurs d'étain. *Oxidum ſtanni ſublimatum*; flores ſtanni. Sublimirtes Sauerzinn; Zinnblumen.

Oxides de fer; ſafrans de Mars. *Oxida ferri*; calces ferri. Sauereiſen; Eiſenkalke; Eiſenſafran.

Oxide de fer brun; ſafran de Mars adſtringent. *Oxidum ferri fuſcum*; crocus Martis adſtringens. Braunes Sauereiſen; zuſammenziehender Eiſenkalk; oder Eiſenſafran.

Oxide de fer jaune, ocre. *Oxidum ferri luteum*; ochra ferri. Gelbes Sauereiſen; Ocher; Eiſenocher; Eiſenkalk.

Oxide de fer noir; éthiops martial. *Oxidum ferri nigrum*; aethiops martialis. Schwarzes Sauereiſen; Eiſenmohr.

Oxide de fer rouge; colcothar. *Oxidum ferri rubrum*; colcothar. Rothes Sauereiſen; Colcothar.

Oxide de mercure jaune par l'acide nitrique; turbith nitreux. *Oxidum hydrargyri luteum acido nitrico confectum*; mercurius

 praeci-

praecipitatus luteus. Gelbes durch Salpetersäure verfertigtes Sauerquecksilber; gelber Quecksilberniederschlag, oder Präcipitat.

Oxide de mercure jaune par l'acide sulfurique; turbith minéral; précipité jaune. *Oxidum hydrargyri luteum acido sulfurico confectum*; mercurius praecipitatus flavus; turpethum minerale. Gelbes Sauerquecksilber durch Schwefelsäure; gelber Quecksilberniederschlag; gelber Präcipitat; mineralisches Turbith.

Oxide de manganése blanc; chaux blanche de manganése. *Oxidum magnesii album*; calx magnesii alba. Weißer Sauerbraunstein; weißer Braunsteinkalk.

Oxide de manganése noir; magnésie noire; savon des verriers; pierre dé périqueux. *Oxidum magnesii nigrum*; magnesia; magnesia nigra; magnesia siderea, vitriariorum; Magnesium. Schwarzer Sauerbraunstein; Braunstein.

Oxide de mercure noirâtre; ethiops per se. *Oxidum hydrargyri nigrum*; aethiops per se. Schwarzes Sauerquecksilber; durch sich selbst gemachter Mohr.

Oxidé de mercure rouge par l'acide nitrique; precipité rouge. *Oxidum hydrargyri rubrum acido nitrico confectum*; mercurius

praeci

praecipitatus ruber; calx mercurii rubra. Rothes Sauerquecksilber durch Salpetersäure; rother Quecksilberniederschlag; rother Quecksilberpräcipitat.

Oxide de mercure rouge par la feu; precipite per se. *Oxidum hydrargyri rubrum per ignem*; mercurius praecipitatus per se; calx mercurii rubra. Rothes durch Feuer bereitetes Sauerquecksilber; für sich niedergeschlagenes Quecksilber; rother Quecksilberkalk.

Oxide de mercure sulfuré noir; ethiops minéral. *Oxidum hydrargyri sulfuratum nigrum*; aethiops mineralis; f. mercurialis. Schwarzes schwefliges Sauerquecksilber; Quecksilbermohr; mineralischer Mohr; schwarze geschwefelte Quecksilberhalbsäure. Girtan.

Oxide de mercure sulfuré rouge; cinnabre. *Oxidum hydrargyri sulfuratum rubrum*; cinnabaris. Rothes schwefliges Sauerquecksilber oder Zinnober; rothe geschwefelte Quecksilberhalbsäure. Girtan.

Oxide d'or ammoniacale; or fulminant. *Oxidum auri ammoniacale*; aurum fulminans. Ammoniakalisches Sauergold; Knallgold; Platzgold.

Oxide d'or par l'étain; précipité d'or par l'étain; pourpre de Caſſius. *Oxidum auri per stannum*; purpura mineralis; magisterium

rium auri rubrum; color ruber Cassii. Sauergold durch Zinn; Goldniederschlag; Cassius Goldpurpur; mineralischer Purpur.

Oxide de plomb; chaux de plomb. *Oxidum plumbi*; calx plumbi. Sauerbley; Bleykalk.

Oxide de plumb blanc par l'acide acéteux; blanc de plomb. *Oxidum plumbi album per acidum acetosum*; cerussa; cerussa plumbi. Weißes Sauerbley durch Essigsäurichtes; Bleyweiß.

Oxide de plomb demi-vitreux ou litharge; litharge. *Oxidum plumbi semivitreum*; lithargyrium. Halbglasiges Sauerbley; Bleyglötte.

Oxide de plomb jaune; massicot. *Oxidum plumbi luteum*; minium flavum. Gelbes Sauerbley; Massicot; Bleygelb.

Oxide de plomb rouge ou minium; minium; *Oxidum plumbi rubrum s. minium.* Rothes Sauerbley oder Mennige.

Oxide de zinc sublimé; laine philosophique; coton philosophique; fleurs de zinc; pompholix. *Oxidum zinci sublimatum*; lana philosophorum; flores zinci. Sublimirter Sauerzink; Pompholix; weißes Nichts; Zinkblumen.

Oxi-

Oxider; calciner. *Oxidare*; calcinare. Ansäuern; verkalken; kalciniren; oxidiren; verhalbsäuern. Girtan.

Oxides metalliques; chaux metalliques. *Oxida metallica*; calces metallorum. Sauermetalle; metallische Kalke; Metallkalke; metallische Halbsäuren. Girtan.

Oxides metalliques ſublimés; fleurs metalliques. *Oxida metallica ſublimata*; flores metallorum. Sublimirte Sauermetalle; Metallblumen; metallische Blumen.

Oxigéne; oxigine; baſe de l'air vital; principe acidifiant, empyrée; principe ſorbile. *Oxigenium*; principium acoriferum; acoriparum, oxigeneticum; oxitocum; acidum univerſale, catholicum; ſal primigenium. Sauerstoff; sauerzeugender, sauermachender, säurender Stoff; Sauerwesen.

P

Phoſphate. *Phoſphas*, tis. m. ſalia phoſphorea. Phosphorsaures Salz; phosphorisches Salz.

Phoſphate d'alumine. *Phoſphas aluminoſus*; argilla phoſphorata. Phosphorsaure Alaunerde; phosphorsäurehaltiges Thonsalz; phosphorgesäuerte Alaunerde u. s. w.

Phosphate d'ammoniaque; ammoniaque phosphorique; phosphate ammoniacal. *Phosphas ammoniacalis*; sal ammoniacum phosphoreum; sal volatile phosphoratum. Phosphorsaurer Ammoniak; phosphorisches Ammoniakalsalz; Phosphorsalmiak.

Phosphate d'antimoine. Phosphas stibii; antimonium phosphoratum. Phosphorsaurer Spießglanz; phosphorsäurehaltiges Spießglassalz.

Phosphate d'argent. Phosphas argenti; argentum phosphoratum. Phosphorsaures Silber; phosphorsäurehaltiges Silbersalz.

Phosphate d'arsenic. Phosphas arsenicalis; arsenicum phosphoratum. Phosphorsaurer Arsenik; phosphorsäurehaltiges Arseniksalz.

Phosphate de baryte. Phosphas baryticus; terra ponderosa phosphorata. Phosphorsaure Schwererde; schwererdichtes Phosphorsalz.

Phosphate de bismuth. Phosphas bismuthi; bismuthum phosphoratum. Phosphorsaurer Wißmuth; phosphorsäurehaltiges Wißmuthsalz.

Phosphate calcaire ou de chaux; terre des os; phosphate calcaire; terre animal. *Phosphas calcareus*; ossa animalium calcinata; terra animalis; sal calcareum phosphoreum; calx phosphorata. Phosphorsaure Kalkerde;

erde; Knochenerde; Kalkphosphorsalz; phosphorsäurehaltiges Kalksalz.

Phosphate de cobalt. Phosphas cobalti; cobaltum phosphoratum. Phosphorsaurer Kobalt; phosphorsäurehaltiges Kobaltsalz.

Phosphate de cuivre. Phosphas cupri; cuprum phosphoratum. Phosphorsaures Kupfer; phosphorsäurehaltiges Kupfersalz.

Phosphate d'étain. Phosphas stanni; stannum phosphoratum. Phosphorsaures Zinn; phosphorsäurehaltiges Zinnsalz.

Phosphate de fer; syderite; fer d'eau; minne de fer de marais. *Phosphas ferri*. Phosphorsaures Eisen; Sumpf- Moder- Moorerz.

Phosphate de magnésie; phosphate de magnésie. *Phosphas magnesiae*; sal phosphoreum magnesiae; magnesia phosphorata. Phosphorsaure Bittererde; bittersalzerdiges Phosphorsalz.

Phosphate de manganése. Phosphas magnesii; magnesium phosphoratum. Phosphorsaurer Braunstein; phosphorsäurehaltiges Braunsteinsalz.

Phosphate de mercure; precipité rose de mercure. *Phosphas hydrargyri*; mercurius praecipitatus roseus; rosa mineralis. Phosphorsaures Quecksilber; rosenfarbiger Niederschlag; mineralische Rose.

Phos-

Phoſphate de molybdene. Phoſphas molybdeni. Phoſphorſaures Waſſerbley; phoſphorgeſäuertes Molybden. Girtan.

Phoſphate de nickel. Phoſphas niccoli; niccolum phoſphoratum. Phoſphorſaurer Nickel; phoſphorſäurehaltiges Nickelſalz.

Phoſphate d'or. Phoſphas auri. Phoſphorſaures Gold.

Phoſphate de platine; platina phoſphorata. Phoſphorſaure Platina; phoſphorſäurehaltiges Platinaſalz.

Phoſphate de plomb. Phoſphas plumbi; plumbum phoſphoratum. Phoſphorſaures Bley; phoſphorſäurehaltiges Bleyſalz.

Phoſphate de potaſſe. Phoſphas potaſſae; tartarus phoſphoratus; ſal phoſphoreum vegetabile; alcali vegetabile phoſphoratum. Phoſphorſaure Pottaſche; vegetabiliſches Phoſphorſalz; Gewächsphoſphorſalz.

Phoſphate de ſoude Phoſphas ſodae; ſal phoſphoreum minerale; alcali minerale phoſphoratum. Phoſphorſaure Soda; mineraliſches Phoſphorſalz; phoſphorſäurehaltiges mineraliſches Laugenſalz.

Phoſphate de ſoude et d'ammoniaque; ſel natif de l'urine; ſels fuſibles de l'urine. *Phoſphas ſodae et ammoniacalis*; ſal urinae fuſibile; ſal microcoſmicus; ſal nativum urinae.

nae. Phosphorsaure Ammoniaksoda; schmelzbares Harn= Urinsalz; natürliches oder wesentliches Harnsalz; phosphorisches Salz; microcosmisches Salz.

Phosphas sursaturé de soude; sel admirable perlé. *Phosphas supersaturatus sodae*; sal urinae perlatum mirabile. Sodaübersättigte Phosphorsäure oder sodaartiges phosphorsaures Salz.

Phosphate de tungstène. Phosphas tunsteni; Phosphorsaurer Tungstein; phosphorgesäuerter Wolfram. Girtan.

Phosphate d'uranie. Phosphas uranii; uranium phosphoratum; phosphoreum uraniatum. Phosphorsaures Uran; phosphorischer oder phosphorsäurehaltiger Uranit.

Phosphate de zinc. Phosphas zinci; zincum phosphoratum. Phosphorsaurer Zink; phosphorsäurehaltiges Zinksalz.

Phosphite. Phosphis, tis. m. Phosphorsäurichtes Salz.

Phosphite d'alumine. Phosphis aluminosus. Phosphorsäurichte Alaunerde; phosphorsaure Alaunerde u. s. w. Girtan.

Phosphite d'ammoniaque. Phosphis ammoniacalis. Phosphorsäurichtes Ammoniak.

Phosphite d'antimoine. Phosphis stibii, Phosphorsäurichtes Spießglanz.

Phoſphite d'argent. *Phoſphis argenti.* Phoſphorſäurichtes Silber.

Phoſphite d'arſenic. *Phoſphis arſenicalis.* Phoſphorſäurichter Arſenik.

Phoſphite de baryte. *Phoſphis baryticus.* Phoſphorſäurichte Schwererde.

Phoſphite de biſmuth. *Phoſphis biſmuthi.* Phoſphorſäurichter Wißmuth.

Phoſphite de chaux. *Phoſphis calcareus.* Phoſphorſäuriche Kalkerde.

Phoſphite de cobalt. *Phoſphis cobalti.* Phoſphorſäurichter Kobalt.

Phoſphite de cuivre. *Phoſphis cupri.* Phoſphorſäurichtes Kupfer.

Phoſphite d'étain. *Phoſphis ſtanni.* Phoſphorſäurichtes Zinn.

Phoſphite de fer. *Phoſphis ferri.* Phoſphorſäurichtes Eiſen.

Phoſphite de magnéſie. *Phoſphis magneſiae.* Phoſphorſäurichte Bittererde.

Phoſphite de manganéſe. *Phoſphis magneſii.* Phoſphorſäurichter Braunſtein; phoſphorſäurichtes Magneſium. Girtan.

Phoſphite de mercure. *Phoſphis hydrargyri.* Phoſphorſäurichtes Queckſilber.

Phoſphite de molybdéne. *Phoſphis molybdeni.* Phoſphorſäurichtes Waſſerbley; phoſphorſaures Molybden.

Phoſphite de nickel. Phoſphis niccoli. Phoſphorſäurichter Nickel.

Phoſphite d'or. Phoſphis auri. Phoſphorſäurichtes Gold.

Phoſphite de platine. Phoſphis platini. Phoſphorſäurichte Platina.

Phoſphite de plomb. Phoſphis plumbi. Phoſphorſäurichtes Bley.

Phoſphite de potaſſe. Phoſphis potaſſae. Phoſphorſäurichte Pottaſche.

Phoſphite de ſoude. Phoſphis ſodae. Phoſphorſäurichte Soda.

Phoſphite de tungſtène. Phoſphis tunſteni. Phoſphorſäurichter Tungſtein; phoſphorſaurer Wolfram.

Phoſphite de zinc. Phoſphis zinci. Phoſphorſäurichter Zink.

Phoſphore; phoſphore de Kunkel. *Phoſphorus*; phoſphorus; phoſphorus igneus; pyropus; lumen conſtans; noctiluca conſiſtens; gummoſa, conſtans, aërea, glacialis; phoſphorus fulgurans, anglicanus; ſ. Kunckelii. Phosphor; Phoſphorus; Leuchtſtein; Engliſcher oder Kunkeliſcher Phoſphor.

Phoſphure. Phoſphoretum. Phoſphorige oder phoſphorhaltige Subſtanzen.

Phoſ-

Phosphure de cuivre. *Phosphoretum cupri.* Phosphorhaltiges Kupfer, oder phosphoriges Kupfer, oder Phosphorkupfer.

Phosphure de fer; syderum de Bergman; syderotete de M. de Morveau; régule de syderite. *Phosphoretum ferri*; syderum Bergmanni. Phosphoriges Eisen; Phosphoreisen; Syderit; gephosphortes Eisen. Girtan.

Photomètre. *Photometrum*; phoometrum; phengheometrum. Lichtstoffmesser; Lichtmesser; Photometer.

Pyro-lignite. *Pyro-lignis*, tis. m. Brandicht holzsäurichtes Salz.

Pyro-lignite d'alumine. *Pyro-lignis aluminosus.* Brandicht holzsäurichte Alaunerde; brennzlige holzsaure Alaunerde. Girtan.

Pyro-lignite d'ammoniaque. *Pyro-lignis ammoniacalis.* Brandicht holzsäurichtes Ammoniak.

Pyro-lignite d'antimoine. *Pyro-lignis stibii.* Brandicht holzsäurichter Spießglanz.

Pyro-lignite d'argent. *Pyro-lignis argenti.* Brandicht holzsäurichtes Silber.

Pyro-lignite d'arsenic. *Pyro-lignis arsenicalis.* Brandicht holzsäurichter Arsenik.

Pyro-lignite de baryte. *Pyro-lygnis baryticus.* Brandicht holzsäurichte Schwererde.

Pyro-lignite de bismuth. *Pyro-lignis bismuthi.* Brandicht holzsäurichter Wißmuth.

Pyro-lignite de chaux. *Pyro-lignis calcareus.* Brandicht holzsäurichte Kalkerde.

Pyro-lignite de cobalt. *Pyro-lignis cobalti.* Brandicht holzsäurichter Kobalt.

Pyro-lignite de cuivre. *Pyro-lignis cupri.* Brandicht holzsäurichtes Kupfer.

Pyro-lignite d'étain. *Pyro-lignis stanni.* Brandicht holzsäurichtes Zinn.

Pyro-lignite de fer. *Pyro-lignis ferri.* Brandicht holzsäurichtes Eisen.

Pyro-lignite de magnésie. *Pyro-lignis magnesiae.* Brandicht holzsäurichte Bittererde.

Pyro-lignite de manganése. *Pyro-lignis magnesii.* Brandicht holzsäurichter Braunstein; brennzliges holzsaures Magnesium.

Pyro-lignite de mercure. *Pyro-lignis hydrargyri.* Brandicht holzsäurichtes Quecksilber.

Pyro-lignite de molybdene. *Pyro-lignis molybdeni.* Brandicht holzsäurichtes Wasserbley; brennzliges holzsaures Molybden.

Pyro-lignite de nickel. *Pyro-lignis niccoli.* Brandicht holzsäurichter Nickel.

Pyro-lignite d'or. *Pyro-lignis auri.* Brandicht holzsäurichtes Gold.

Pyro-lignite de platine. *Pyro-lignis platini.* Brandicht holzsäurichte Platina.

Pyro-lignite de plomb. *Pyro-lignis plumbi.* Brandicht holzsäurichtes Bley.

Pyro-lignite de potaſſe. *Pyro-lignis potaſſae*; alcali vegetabile lignorum acido ſaturatum, Göttling. Brandicht holzsäurichte Pottasche; holzsaures Gewächslaugensalz.

Pyro-lignite de ſoude. *Pyro-lignis ſodae*; alcali minerale lignorum acido ſaturatum, Monroi. Brandicht holzsäurichte Soda; holzsaures mineralisches Alkali.

Pyro-lignite de tungſtène. *Pyro-lignis tunſteni.* Brandicht holzsäurichter Tungstein; brennzliger holzsaurer Wolfram.

Pyro-lignite de zinc. *Pyro-lignis zinci.* Brandicht holzsäurichter Zink.

Pyro-mucite. *Pyro-mucis*, tis. m. Brandicht schleimsäurichtes Salz.

Pyro-mucite d'alumine. *Pyro-mucis aluminoſus.* Brandicht schleimsäurichte Alaunerde; brennzlige schleimsaure Alaunerde. Girtan.

Pyro-mucite d'ammoniaque. Pyro-mucis ammoniacalis. Brandicht schleimsäurichter Ammoniak.

Pyro-mucite d'antimoine. Pyro-mucis stibii. Brandicht schleimsäurichter Spießglanz.

Pyro-mucite d'argent. Pyro-mucis argenti. Brandicht schleimsäurichtes Silber.

Pyro-mucite d'arsenic. Pyro-mucis arsenicalis. Brandicht schleimsäurichter Arsenik.

Pyro-mucite de baryte. Pyro-mucis baryticus. Brandicht schleimsäurichte Schwererde.

Pyro-mucite de bismuth. Pyro-mucis bismuthi. Brandicht schleimsäurichter Wißmuth.

Pyro-mucite de chaux. Pyro-mucis calcareus. Brandicht schleimsäurichte Kalkerde.

Pyro-mucite de cobalt. Pyro-mucis cobalti. Brandicht schleimsäurichter Kobalt.

Pyro-mucite de cuivre. Pyro-mucis cupri. Brandicht schleimsäurichtes Kupfer.

Pyro-mucite d'étain. Pyro-mucis stanni. Brandicht schleimsäurichtes Zinn.

Pyro-mucite de fer. *Pyro-mucis ferri.* Brandicht schleimsäurichtes Eisen.

Pyro-mucite de magnésie. *Pyro-mucis magnesiae.* Brandicht schleimsäurichte Bittererde.

Pyro-mucite de manganése. *Pyro-mucis magnesii.* Brandicht schleimsäurichter Braunstein; brennzliges schleimsaures Magnesium.

Pyro-mucite de mercure. *Pyro-mucis hydrargyri.* Brandicht schleimsäurichtes Quecksilber.

Pyro-mucite de molybdène. *Pyro-mucis molybdeni.* Brandicht schleimsäurichtes Wasserbley; brennzliges schleimsaures Molybden.

Pyro-mucite de nickel. *Pyro-mucis niccoli.* Brandicht schleimsäurichter Nickel.

Pyro-mucite d'or. *Pyro-mucis auri.* Brandicht schleimsäurichtes Gold.

Pyro-mucite de platine. *Pyro-mucis platini.* Brandicht schleimsäurichte Platina.

Pyro-mucite de plomb. *Pyro-mucis plumbi.* Brandicht schleimsäurichtes Bley.

Pyro-mucite de potasse. *Pyro mucis-potassae.* Brandicht schleimsäurichte Pottasche.

Pyro-mucite de soude. *Pyro-mucis sodae.* Brandicht schleimsäurichte Soda.

Pyro-

Pyro-mucite de tungstène. *Pyro-mucis tunsteni.* Brandicht schleimsäurichter Tungstein; brenzliger schleimsaurer Wolfram.

Pyro-mucite de zinc. *Pyro-mucis zinci.* Brandicht schleimsäurichter Zink.

Pyro-tartrite. *Pyro-tartris*, tis. m. Brandicht weinsteinsäurichtes Salz.

Pyro-tartrite d'alumine. *Pyro-tartris aluminosus.* Brandicht weinsteinsäurichte Alaunerde; brenzlige weinsteinsaure Alaunerde. Girtan.

Pyro-tartrite d'ammoniaque. *Pyro-tartris ammoniacalis.* Brandicht weinsteinsäurichter Ammoniak.

Pyro-tartrite d'antimoine. *Pyro-tartris stibii.* Brandicht weinsteinsäurichter Spießglanz.

Pyro-tartrite d'argent. *Pyro-tartris argenti.* Brandicht weinsteinsäurichtes Silber.

Pyro-tartrite d'arsenic. *Pyro-tartris arsenicalis.* Brandicht weinsteinsäurichter Arsenik.

Pyro-tartrite de baryte. *Pyro-tartris baryticus.* Brandicht weinsteinsäurichte Schwererde.

Pyro-tartrite de bismuth. *Pyro-tartris bismuthi.* Brandicht weinsteinsäurichter Wißmuth.

Pyro-tartrite de chaux. *Pyro-tartris calcareus.* Brandicht weinsteinsäurichte Kalkerde.

Pyro-tartrite de cobalt. *Pyro-tartris cobalti.* Brandicht weinsteinsäurichter Kobalt.

Pyro-tartrite de cuivre. *Pyro-tartris cupri.* Brandicht weinsteinsäurichtes Kupfer.

Pyro-tartrite d'étain. *Pyro-tartris stanni.* Brandicht weinsteinsäurichtes Zinn.

Pyro-tartrite de fer. *Pyro-tartris ferri.* Brandicht weinsteinsäurichtes Eisen.

Pyro-tartrite de magnesie. *Pyro-tartris magnesiae.* Brandicht weinsteinsäurichte Bittererde.

Pyro-tartrite de manganése. *Pyro-tartris magnesii.* Brandicht weinsteinsäurichter Braunstein; brenzliges weinsteinsaures Magnesium.

Pyro-tartrite de mercure. *Pyro-tartris hydrargyri.* Brandicht weinsteinsäurichtes Quecksilber.

Pyro-tartrite de molybdene. Pyro-tartris molybdeni. Brandicht weinsteinsäurichtes Wasserbley; brenzliges weinsteinsaures Molybden.

Pyro-tartrite de nickel. Pyro-tartris niccoli. Brandicht weinsteinsäurichter Nickel.

Pyro-tartrite d'or. Pyro-tartris auri. Brandicht weinsteinsäurichtes Gold.

Pyro-tartrite de platine. Pyro-tartris platini. Brandicht weinsteinsäurichte Platina.

Pyro-tartrite de plomb. Pyro-tartris plumbi. Brandicht weinsteinsäurichtes Bley.

Pyro-tartrite de potasse. Pyro-tartris potassae. Brandicht weinsteinsäurichte Pottasche.

Pyro-tartrite de soude. Pyro-tartris sodae. Brandicht weinsteinsäurichte Soda.

Pyro-tartrite de tungstène. Pyro-tartris tunsteni. Brandicht weinsteinsäurichter Tungstein; brenzliger weinsteinsaurer Wolfram.

Pyro-tartrite de zinc. Pyro-tartris zinci. Brandicht weinsteinsäurichter Zink.

Platine; juan blanca; platine; platina del pinto. *Platina*; platinum. Platina; Platina del pinto; weißes Gold.

Plomb; plomb; ſaturne. *Plumbum*; ſaturnus. Bley.

Potaſſe; alcali fixe végétal cauſtique. *Potaſſa*, *ae*; alcali vegetabile fixum cauſticum; potaſſinum B. Pottaſche; Pottaſchenſalz; feſtes oder fixes ätzendes vegetabiliſches Laugenſalz; fixes Gewächs- oder Pflanzenlaugenſalz; fixes oder feuerbeſtändiges Alkali.

Potaſſe fondue; pierre de cautere. *Potaſſa fuſa*; lapis cauſticus chirurgorum; cauterium potentiale; ſal cauſticum; cauſticum commune fortius; ruptorium commune. Geſchmolzene Pottaſche; chyrurgiſcher Aetzſtein; alkaliſcher Aetzſtein.

Potaſſe ſilicée en liqueur; liqueur de cailloux. *Potaſſa ſilicea fluida*; liquor ſilicum. Flüßige Kieſelpottaſche; Kieſelfeuchtigkeit.

Pruſſiate. *Pruſſias*, tis. m. Preußiſchblauſaures Salz.

Pruſſiate d'alumine. *Pruſſias aluminoſus*. Preußiſchblauſaure Alaunerde; blaugeſäuerte Alaunerde. Girtan.

Pruſſiate d'ammoniaque. *Pruſſias ammoniacalis*. Preußiſchblauſaurer Ammoniak; phlogiſtiſirtes flüchtiges Alkali.

Pruſſiate d'argent. *Pruſſias argenti*. Preußiſchblauſaures Silber.

Pruſ-

Prussiate d'arsenic. *Prussias arsenicalis* Preußischblausaurer Arsenik.

Prussiate de baryte. *Prussias baryticus.* Preußischblausaure Schwererde.

Prussiate de bismuth. *Prussias bismuthi.* Preußischblausaurer Wißmuth.

Prussiate de chaux; prussiate calcaire; eau de chaux prussiene. *Prussias calcareus.* Preußischblausaure Kalkerde.

Prussiate de cobalt. *Prussias cobalti.* Preußischblausaurer Kobalt.

Prussiate de cuivre. *Prussias cupri.* Preußischblausaures Kupfer.

Prussiate d'étain. *Prussias stanni.* Preußischblausaures Zinn.

Prussiate de fer; bleu de prusse; bleu de Berlin. *Prussias ferri*; coeruleum berolinense. Preußischblausaures Eisen; Berlinerblau; Preußischblau.

Prussiate de magnésie. *Prussias magnesiae.* Preußischblausaure Bittererde.

Prussiate de manganése. *Prussias magnesii.* Preußischblausaurer Braunstein; blaugesäuertes Magnesium.

Prussiate de mercure. *Prussias hydrargyri.* Preußischblausaures Quecksilber.

Prussiate de molybdene. *Prussias molybdeni.* Preußischblausaures Wasserbley; blaugesäuertes Molybden.

Prussiate de nickel. *Prussias niccoli.* Preußischblausaurer Nickel.

Prussiate d'or. *Prussias auri.* Preußischblausaures Gold:

Prussiate de platine. *Prussias platini.* Preußischblausaure Platina.

Prussiate de plomb. *Prussias plumbi.* Preußischblausaures Bley.

Prussiate de potasse; liqueur de la partie colorante du bleu de prusse. *Prussias potassae.* Preußischblausaure Pottasche; gewächslaugensalzige Blutlauge.

Prussiate de potasse, ferrugineux saturé; alkali prussien. *Prussias potassae ferrugineus saturatus.* Eisenhaltige mit Preußischblausäure gesättigte Pottasche.

Prussiate de potasse, ferrugineux, non saturé; alkali phlogistique. *Prussias potasse ferrugineus non saturatus*; alcali phlogisticatum. Eisenhaltige mit Preußischblausäure nicht gesättigte Pottasche; Blutlauge; phlogistisirtes Alkali.

Prussiate de soude. *Prussias sodae.* Preußischblausaure Soda; mineralischalkalische Blutlauge.

Pyro-

Pyrophore de Homberg. *Pyrophorum Hombergii.* Hombergs Pyrophor; Pyrophorus; Luftzünder; Feuerträger.

R

Radical. *Basis.* Grundlage; Grundtheil; Basis.

Résines; résines. *Resinae.* Harze.

Résino-extractif. *Resino-extractum.* Harzigwäßriger Auszug.

S

Saccho-late. *Saccholas*, tis. m. sal galacto saccharinum. Milchzuckersaures Salz; milchzuckersäurehaltiges Salz.

Saccho-late d'alumine. *Saccholas aluminosus*; argilla galacto-saccharata. Milchzuckersaure Alaunerde; milchzuckergesäuerte Alaunerde. Girtan.

Saccho-late d'ammoniaque. *Saccholas ammoniacalis*; alcali volatile galacto-saccharatum; galacto-saccharinum ammoniacatum. B. Milchzuckersaurer Ammoniak; milchzuckersaures flüchtiges Laugensalz.

Saccho-late d'antimoine. *Saccholas stibii.* Milchzuckersaurer Spießglanz.

Saccho-late d'argent. *Saccholas argenti.* Milchzuckersaures Silber.

Saccho-late d'arsenic. *Saccholas arsenicalis.* Milchzuckersaurer Arsenik.

Saccho-late de baryte. *Saccholas baryticus*; terra ponderosa galacto-saccharata; galacto-saccharinum barytatum. Milchzuckersaure Schwererde.

Saccho-late de bismuth. *Saccholas bismuthi.* Milchzuckersaurer Wißmuth.

Saccho-late de chaux. *Saccholas calcareus*; calx galacto-saccharata; galacto-saccharinum calcareum. Milchzuckersaure Kalkerde.

Saccho-late de cobalt. *Saccholas cobalti.* Milchzuckersaurer Kobalt.

Saccho-late de cuivre. *Saccholas cupri.* Milchzuckersaures Kupfer.

Saccho-late d'étain. *Saccholas stanni.* Milchzuckersaures Zinn.

Saccho-late de fer. *Saccholas ferri.* Milchzuckersaures Eisen.

Saccho-late de magnésie. *Saccholas magnesiae*; magnesia galacto-saccharata; galacto-saccharinum magnesiatum. Milchzuckersaure Bittererde.

Saccho-late de manganèse. *Saccholas magnesii.* Milchzuckersaurer Braunstein; milchzuckergesäuertes Magnesium.

Sac-

Saccho-late de mercure. Saccholas hydrargyri. Milchzuckersaures Quecksilber.

Saccho-late de molybdéne. Saccholas molybdeni. Milchzuckersaures Wasserbley; milchzuckergesäuertes Molybden.

Saccho-late de nickel. Saccholas niccoli. Milchzuckersaurer Nickel.

Saccho-late d'or. Saccholas auri. Milchzuckersaures Gold.

Saccho-late de platine. Saccholas platini. Milchzuckersaure Platina.

Saccho-late de plomb. Saccholas plumbi. Milchzuckersaures Bley.

Saccho-late de potaſſe. Saccholas potaſſae. Milchzuckersaure Pottasche.

Saccho-late de ſoude. Saccholas ſodae. Milchzuckersaure Soda.

Saccho-late de tungſtène. Saccholas tunſteni. Milchzuckersaurer Tungstein; milchzückergesäuerter Wolfram.

Saccho-late de zinc. Saccholas zinci. Milchzuckersaurer Zink.

Savons. Sapones; Seiffen; Verbindungen der festen Oehle mit verschiedenen Grundlagen; fette Seiffen. Girtan.

Savons acides. Sapones acidi. Saure Seiffen oder Sauerseiffen; Verbindungen fester Oehle mit verschiedenen Säuren.

Savon d'alumine. *Sapo aluminosus.* Alaunerdige Seiffe.

Savon d'ammoniacal. *Sapo ammoniacalis.* Ammoniakalische Seiffe oder Ammoniakseiffe; flüchtig alkalische Seiffe.

Savon de baryte. *Sapo baryticus.* Schwererdige Seiffe.

Savon de chaux. *Sapo calcareus.* Kalkerdige Seiffe oder Kalkseiffe.

Savon de magnésie. *Sapo magnesiae.* Bittererdige Seiffe.

Savon de potasse. *Sapo potassae*; sapo vulgaris; s. alcalinus. Pottaschige oder gemeine Seiffe; alkalische Seiffe.

Savon de soude. *Sapo sodae.* Sodaseiffe; mineralalkalische Seiffe.

Savons metalliques. *Sapones metallici.* Metallische oder metallhaltige Seiffen; Verbindungen fester Oehle mit metallischen Substanzen.

Savonules. *Saponuli.* Flüchtige Seiffen; Verbindungen flüchtiger Oehle mit verschiedenen Grundlagen; riechende Seiffe. Girtan.

Savonules acides. *Saponuli acidi.* Flüchtige Sauerseiffen; Verbindungen flüchtiger Oehle mit verschiedenen Säuern.

Savonule d'alumine. *Saponulus aluminosus.* Flüchtige alaunerdige Seiffe.

Savo-

Savonule ammoniacal. *Saponulus ammoniacalis.* Flüchtige Ammoniakseiffe.

Savonule de baryte. *Saponulus baryticus.* Flüchtige schwererdige Seiffe.

Savonule de chaux. *Saponulus calcareus.* Flüchtige Kalkseiffe.

Savonule de potasse. *Saponulus potassae;* sapo Starkeianus. Flüchtige pottaschige Seiffe; Starkeische Seiffe.

Savonule de soude. *Saponulus sodae.* Flüchtige Sodaseiffe.

Savonules métalliques. *Saponuli metallici.* Flüchtige metallische Seiffen oder flüchtige Metallseiffen.

Sebate. *Sebas*, tis. m. Fettsaures Salz.

Sebate d'alumine. *Sebas aluminosus;* alumen animale; s. pinguedinosum Crellii; argilla pinguedinis acido saturata; sebaceum argillosum. Fettsaure Alaunerde; Crells thierischer Alaun; fettsaurer Alaun; fettsäurehaltiges Thonsalz; fettgesäuerte Alaunerde. Girtan.

Sebate d'ammoniaque. *Sebas ammoniacalis.* sal ammoniacum animale Segneri; alcali volatile pinguedinis acido saturatum; sebaceum ammoniacum. Fettsaurer Ammoniak; thierisches Ammoniakalsalz; thierischer Salmiak; fettsäurehaltiges Ammoniakalsalz.

Seba-

Sebate d'antimoine. *Sebas stibii*; antimonium pinguedinis acido saturatum. Fettsaurer Spießglanz; fettsäurehaltiges Spießglassalz.

Sebate d'argent. *Sebas argenti*; argentum pinguedinis acido saturatum. Fettsaures Silber; fettsäurehaltiges Silbersalz.

Sebate d'arsenic. *Sebas arsenicalis.* Fettsaurer Arsenik; fettsäurehaltiges Arseniksalz.

Sebate de baryte. *Sebas baryticus*; sebaceum ponderosum. Fettsaure Schwererde.

Sebate de bismuth. *Sebas bismuthi.* Fettsaurer Wißmuth.

Sebate de chaux. *Sebas calcareus*; sal calcareum animale s. pinguedinis Crellii; sebaceum calcareum; selenites sebaceus. Fettsaure Kalkerde; thierisches Kalksalz; fettsaures Kalksalz.

Sebate de cobalt. *Sebas cobalti.* Fettsaurer Kobalt.

Sebate de cuivre. *Sebas cupri.* Fettsaures Kupfer.

Sebate d'étain. *Sebas stanni.* Fettsaures Zinn.

Sebate de fer. *Sebas ferri*; ferrum acido pinguedinis saturatum Crellii. Fettsaures Eisen; fettsäurehaltiges Eisensalz.

Seba-

Sebate de magnésie. *Sebas magnesiae*; sal amarum animale Crellii; magnesia acido pinguedinis saturata; sal sebaceum magnesiae. Fettsaure Bittererde; thierisches Bittersalz; fettsaures Bittersalz; fettsäurehaltiges Bittersalz.

Sebate de manganése. *Sebas magnesii.* Fettsaurer Braunstein; fettgesäuertes Magnesium.

Sebate de mercure. *Sebas hydrargyri*; hydrargyrus pinguedinis acido saturatus. Fettsaures Quecksilber; fettsäurehaltiges Quecksilbersalz.

Sebate de molybdéne. *Sebas molybdeni.* Fettsaures Wasserbley; fettgesäuertes Molybden.

Sebate de nickel. *Sebas niccoli.* Fettsaurer Nickel.

Sebate d'or. *Sebas auri.* Fettsaures Gold; fettsäurehaltiges Goldsalz.

Sebate de platine. *Sebas platini.* Fettsaure Platina; fettsäurehaltiges Platinasalz.

Sebate de plomb. *Sebas plumbi.* Fettsaures Bley; fettsäurehaltiges Bleysalz.

Sebate de potasse. *Sebas potassae*; sal neutrum Segneri; oxytartarus pinguedinis; sebaceum potassinum. Fettsaure Pottasche; fettsauergemachtes Gewächslaugensalz; fettsäurehaltiges vegetabilisches Mittelsalz.

Sebate de soude. *Sebas sodae*; sal neutrum Crellii; oxysoda pinguedinis; natrum sebaceum. Fettsaure Soda; thierisch mineralisches Salz; fettsaures Mineralalkali; fettsäurehaltiges mineralisches Mittelsalz.

Sebate de tungstène. *Sebas tunsteni.* Fettsaurer Tungstein; fettgesäuerter Wolfram.

Sebate de zinc. *Sebas zinci*; zincum acido pinguedinis saturatum. Fettsaurer Zink; fettsäurehaltiges Zinksalz.

Silice ou *terre silicée*; terre siliceuse. *Silica*; terra silicea; quarzum. Kieselerde; Glaserde; Quarz.

Soude; soude caustique; alcali marin; *Soda*; alcali fixum minerale causticum; natrum. Soda; feuerbeständiges mineralisches Alkali, oder Laugensalz; Natrum.

Soufre; soufre. *Sulphur.* Schwefel.

Soufre sublimé; fleurs de soufre. *Sulphur sublimatum*; flores sulphuris. Sublimirter Schwefel; Schwefelblumen; Schwefelblüthe.

Succin; karabe; ambre jaune; succin. *Succinum*; ambra flava; electrum; carabe. Bernstein; Achtstein.

Succinate. *Succinas*, tis. m. sal succinatus. Bernsteinsaures Salz; Bernsteinmittelsalz.

Succinate d'alumine. *Succinas aluminosus*; alumen succinatum; argilla succinata. Bern-

ſteinſaure Alaunerde; Bernſteinalaun; thonichtes Bernſteinmittelſalz; bernſteingeſäuerte Alaunerde. Girtan.

Succinate d'ammoniaque. *Succinas ammoniacalis*; ſal ammoniacum ſuccineum; alcali volatile ſuccinatum. Bernſteinſaurer Ammoniak; ammoniakaliſches Bernſteinmittelſalz; Bernſteinſalmiak.

Succinate d'antimoine. *Succinas ſtibii*; antimonium ſuccinatum. Bernſteinſaurer Spießglanz; ſpießglashaltiges Bernſteinſalz.

Succinate d'argent. *Succinas argenti*; argentum ſuccinatum. Bernſteinſaures Silber; ſilberhaltiges Bernſteinſalz.

Succinate d'arſenic. *Succinas arſenicalis*; arſenicum ſuccinatum. Bernſteinſaurer Arſenik; arſenikhaltiges Bernſteinſalz.

Succinate de baryte. *Succinas baryticus*; terra ponderoſa ſuccinata. Bernſteinſaure Schwererde; ſchwererdichtes Bernſteinmittelſalz.

Succinate de biſmuth. *Succinas biſmuthi*; biſmuthum ſuccinatum. Bernſteinſaurer Wißmuth; wißmuthhaltiges Bernſteinſalz.

Succinate de chaux. *Succinas calcareus*; ſal calcareum ſuccinatum; ſelenites ſuccineus; calx ſuccinata. Bernſteinſaure Kalkerde; kalkerdichtes Bernſteinmittelſalz; Bernſteinkalkſalz.

Succinate de cobalt. *Succinas cobalti.* Bernsteinsaurer Kobalt.

Succinate de cuivre. *Succinas cupri*; cuprum succinatum. Bernsteinsaures Kupfer; kupferhaltiges Bernsteinsalz.

Succinate d'étain. *Succinas stanni*; stannum succinatum. Bernsteinsaures Zinn; zinnhaltiges Bernsteinsalz.

Succinate de fer. *Succinas ferri*; ferrum succinatum. Bernsteinsaures Eisen; eisenhaltiges Bernsteinsalz.

Succinate de magnésie. *Succinas magnesiae*; magnesia succinata. Bernsteinsaure Bittererde; bittersalzerdichtes Bernsteinmittelsalz; Bernsteinbittersalz.

Succinate de manganése. *Succinas magnesii*; magnesium succinatum. Bernsteinsaurer Braunstein; braunsteinhaltiges Bernsteinsalz; braunsteingesäuertes Magnesium.

Succinate de mercure. *Succinas hydrargyri*; hydrargyrum succinatum. Bernsteinsaures Quecksilber; quecksilberhaltiges Bernsteinsalz.

Succinate de molybdene. *Succinas molybdeni.* Bernsteinsaures Wasserbley; bernsteingesäuertes Molybden.

Succinate de nickel. *Succinas niccoli*; niccolum succinatum. Bernsteinsaurer Nickel; nickelhaltiges Bernsteinsalz.

Succi-

Succinate d'or. *Succinas auri*; aurum succinatum. Bernsteinsaures Gold.

Succinate de platine. *Succinas platini*; platina succinata. Bernsteinsaure Platina.

Succinate de plomb. *Succinas plumbi*; plumbum succinatum. Bernsteinsaures Bley; bleyhaltiges Bernsteinsalz.

Succinate de potasse. *Succinas potassae*; tartarus succinatus; alcali vegetabile succinatum. Bernsteinsaure Pottasche; vegetabilisches Bernsteinsalz; Bernsteinweinstein; Gewächslaugensalz mit Bernsteinsäure.

Succinate de soude. *Succinas sodae*; sal minerale succinatum; alcali minerale succinatum; soda succinata. Bernsteinsaure Soda; mineralisches Bernsteinsalz; Bernsteinsoda.

Succinate de tungstène. *Succinas tunsteni.* Bernsteinsaurer Tungstein; bernsteingesäuerter Wolfram.

Succinate de zinc. *Succinas zinci*; zincum succinatum. Bernsteinsaurer Zink; zinkhaltiges Bernsteinsalz.

Sucre; sucre. *Saccharum.* Zucker.

Sucre crystallisé; sucre candi. *Saccharum crystallisatum*; saccharum candum. Crystallisirter Zucker; Candiszucker; Zuckerkand.

Sucre de lait; sucre de lait; sel de lait. *Saccharum lactis.* Milchzucker.

Sulfate. *Sulfas*, tis. m. ſal vitriolicus. Schwefelſaures Salz; vitrioliſches, vitriolſaures Salz.

Sulfate d'alumine; alun; vitriol d'argile. *Sulfas aluminoſus*; alumen; argilla vitriolata. Schwefelſaure Alaunerde, oder Alaun; ſchwefelgeſäuerte Alaunerde. Girtan.

Sulfate ammoniacal; ſel ammoniacal vitriolique; ſel ammoniacal ſecret de Glauber; vitriol ammoniacal. *Sulfas ammoniacalis*; ſal ammoniacum vitriolicum; ſal ammoniacum ſecretum Glauberi; alcali volatile vitriolatum; vitriolicum ammoniacatum. B. Schwefelſaurer Ammoniak; Vitriolſalmiak; Glaubers geheimer Salmiak.

Sulfate d'antimoine; vitriol d'antimoine. *Sulfas ſtibii*; vitriolum antimonii; antimonium vitriolatum; ſtibium vitriolatum. Schwefelſaurer Spießglanz; Spießglasvitriol.

Sulfate d'argent; vitriol d'argent; vitriol de lune. *Sulfas argenti*; vitriolum lunare; argenti; lunae; argentum vitriolatum. Schwefelſaures Silber; Silbervitriol.

Sulfate d'arſenic; vitriol d'arſenic. *Sulfas arſenicalis*; vitriolum arſenici; arſenicum vitriolatum. Schwefelſaurer Arſenik; Arſenikvitriol.

Sul-

Sulfate de baryte; spath pesant; vitriol barotique. *Sulfas baryticus*; spathum ponderosum; terra ponderosa vitriolata. Schwefelsaure Schwererde; Schwerspath; vitriolsäurehaltiges Schwererdesalz.

Sulfate de bismuth; vitriol de bismuth. *Sulfas bismuthi*; vitriolum bismuthi; bismuthum vitriolatum. Schwefelsaurer Wißmuth; Wißmuthvitriol.

Sulfate de chaux; vitriol de chaux; vitriol calcaire; sélénite; gypse. *Sulfas calcareus*; selenites; gypsum; calx vitriolata. Schwefelsaure Kalkerde; Selenit; Gyps; vitriolsäurehaltiges Kalksalz.

Sulfate de cobalt; vitriol de cobalt. *Sulfas cobalti*; vitriolum cobalti; cobaltum vitriolatum. Schwefelsaurer Kobalt; Kobaltvitriol.

Sulfate de cuivre; vitriol de chypre; vitriol bleu; vitriol de cuivre ou de venus; couperose bleu. *Sulfas cupri*; vitriolum cupri; vitriolum veneris; vitriolum caeruleum. s. cyprium; cuprum vitriolatum. B. Schwefelsaures Kupfer; Cyprischer Vitriol; Kupfervitriol; blaues Kupferwasser; blauer Vitriol.

Sulfate d'étain; vitriol d'etain. *Sulfas stanni*; vitriolum stanni; stannum vitriolatum. Schwefelsaures Zinn; Zinnvitriol.

Sulfate de fer; vitriol martial; vitriol verd; vitriol de fer; couperose verd. *Sulfas ferri*; vitriolum viride; vitriolum martis, martiale; sal martis Riverii; ferrum vitriolatum. B. Schwefelsaures Eisen; grüner Vitriol; grünes Kupferwasser; Eisenvitriol.

Sulfate de magnésie; vitriol magnésien; sal cathartique amer; sel d'Epsom; sel de canal; sel de Seydschütz; sel de Sedlitz. *Sulfas magnesiae*; sal catharticum amarum; sal epsomensis; seydschützensis; sedlitzensis; magnesia vitriolata. B. Schwefelsaure Bittererde; Epsomer- Sedlitzer- Seydschützer- Salz; Englisches Purgiersalz; Bittersalz.

Sulfate de manganése; vitriol de manganése. *Sulfas magnesii*; vitriolum magnesii; magnesium vitriolatum. B. Schwefelsaurer Braunstein; Braunsteinvitriol; schwefelgesäuertes Magnesium.

Sulfate de mercure; vitriol de mercure. *Sulfas hydrargyri*; vitriolum mercurii; hydrargyrus vitriolatus. Schwefelsaures Quecksilber; Quecksilbervitriol.

Sul-

Sulfate de molybdéne. *Sulfas molybdeni.* Schwefelsaures Wasserbley; schwefelgesäuertes Molybden.

Sulfate de nickel. *Sulfas niccoli*; vitriolum niccolinum; niccolum vitriolatum. Schwefelsaurer Nickel; Nickelvitriol.

Sulfate d'or. *Sulfas auri*; vitriolum ſolare; ſ. auri; aurum vitriolatum. B. Schwefelsaures Gold; Goldvitriol.

Sulfate de platine. *Sulfas platini*; vitriolum platini; platina vitriolata. Schwefelsaure Platina; Platinavitriol.

Sulfate de plomb; vitriol de plomb. *Sulfas plumbi*; vitriolum plumbi ſ. ſaturni; plumbum vitriolatum. B. Schwefelsaures Bley; Bleyvitriol.

Sulfate de potaſſe; vitriol de potaſſe; ſel de duobus; tartare vitriolé; arcanum duplicatum; ſel polychreſte de Glaſer. *Sulfas potaſſae*; panacea holſatica; ſal de duobus; arcanum duplicatum; tartarus vitriolatus; alcali vegetabile vitriolatum: vitriolicum potaſſinatum. Schwefelsaure Pottasche; Doppelsalz; vitriolisirter Weinstein.

Sulfate de ſoude; ſel de Glauber; vitriol de ſoude. *Sulfas ſodae*; ſal minerabilis Glauberi; alcali minerale vitriolâtum; ſoda vi-

 triola-

triolata; vitriolicum natratum. Schwefelsaure Soda; Glaubers Wundersalz; Glaubersalz.

Sulfate de tungstène. Sulfas tunsteni. Schwefelsaurer Tungstein; schwefelgesäuerter Wolfram.

Sulfate d'uranie. Sulfas uranii; vitriolum uranii; uranium vitriolatum; vitriolicum uraniatum. Schwefelsaures Uran; vitriolsaurer Uranit; Uranitvitriol.

Sulfate de zinc; vitriol de zinc; vitriol blanc; vitriol de Goslar; couperose blanche. *Sulfas zinci*; gilla Theophrasti; vitriolum album goslariense; vitriolum zinci; zincum vitriolatum. B. Schwefelsaurer Zink; Goslarischer Vitriol; weißer Vitriol; weises Kupferwasser; Zinkvitriol.

Sulfite. Sulfis. Schwefelsäurichtes Salz.

Sulfite d'alumine. Sulfis aluminosus Priestl. Schwefelsäurichte Alaunerde; schwefelsaure Alaunerde. Girtan.

Sulfite d'ammoniaque. Sulfis ammoniacalis; alcali volatile sulphuratum; sal ammoniacum sulphureum Leonhardi. Schwefelsäurichter Ammoniak; Leonhardis Schwefelsalmiak; schwefelsäurehaltiges Ammoniakalsalz.

Sulfite d'antimoine. Sulfis stibii. Schwefelsäurichtes Spießglanz.

Sulfite d'argent. Sulfis argenti. Schwefelsäurichtes Silber.

Sulfi-

Sulfite d'arsenic. Sulfis arsenicalis. Schwefelsäurichter Arsenik.

Sulfite de baryte. Sulfis baryticus. Schwefelsäurichte Schwererde.

Sulfite de bismuth. Sulfite bismuthi. Schwefelsäurichter Wißmuth.

Sulfite de chaux. Sulfite calcareus. Schwefelsäuriche Kalkerde; Leonhardis schwefelsäurehaltiges Kalksalz.

Sulfite de cobalt. Sulfite cobalti. Schwefelsäurichter Kobalt.

Sulfite de cuivre. Sulfis cupri. Schwefelsäurichtes Kupfer.

Sulfite d'étain. Sulfis stanni. Schwefelsäurichtes Zinn.

Sulfite de fer. Sulfis ferri. Schwefelsäurichtes Eisen.

Sulfite de magnésie. Sulfis magnesiae. Schwefelsäurichte Bittererde; schwefelsäurehaltiges Bittersalz.

Sulfite de manganése. Sulfis magnesii. Schwefelsäurichter Braunstein; schwefelsaures Magnesium.

Sulfite de mercure. Sulfis hydrargyri. Schwefelsäurichtes Quecksilber.

Sulfite de molybdene. Sulfis molybdeni. Schwefelsäurichtes Wasserbley; schwefelsaures Molybden.

Sulfi-

Sulfite de nickel. *Sulfis niccoli.* Schwefelsäurichter Nickel.

Sulfite d'or. *Sulfis auri.* Schwefelsäurichtes Gold.

Sulfite de platine. *Sulfis platini.* Schwefelsäurichte Platina.

Sulfite de plomb. *Sulfis plumbi.* Schwefelsäurichtes Bley.

Sulfite de potasse; sel sulfureux de Stahl. *Sulfis potassae*; sal sulphuratum Stahlii; tartarus sulphuratus; tartarus vitriolatus volatilis; sal neutrum sulphuris; alcali fixum vegetabile sulphuratum. Schwefelsäurichte Pottasche; Stahls Schwefelsalz; geschwefelter; oder flüchtig vitriolisirter Weinstein; Schwefelmittelsalz.

Sulfite de soude. *Sulfis sodae*; alcali minerale sulphuratum; sal sulphuratum minerale Leonhardi. Schwefelsäurichte Soda; Leonhardis mineralalkalihaltiges Schwefelsalz.

Sulfite de tungstène. *Sulfis tunsteni.* Schwefelsäurichter Tungstein; schwefelsaurer Wolfram.

Sulfite de zinc. *Sulfis zinci.* Schwefelsäurichter Zink.

Sulfures alkalins; foies de soufre alkalins; hépars alkalins. *Sulfureta alcalina*; hepata sulphuris; hepata salina. Schweflige Alkalien oder Schwefelalkalien; Schwefelle-

dern; salzartige oder salzige Schwefelseiffen; sulfurisirte Laugensalze.

Sulfure d'alumine. *Sulfuretum aluminae.* Schweflige Alaunerde; sulfurisirter Thon; geschwefelter Alaun. Girtan.

Sulfure d'ammoniacal; liqueur fumante de Boyle; foi de soufre alkalin volatil. *Sulfuretum ammoniacale*; spiritus fumans Boylei; spiritus fumans sulphuratus Beguini; spiritus salis ammoniaci sulphureus; hepar sulphuris volatile; tinctura sulphuris volatilis Hoffm. Schwefliger Ammoniak; Boyles rauchende Feuchtigkeit; Beguins Schwefelöhl; rauchender Schwefelgeist; geschwefelter Salmiakgeist; sulfurisirtes flüchtiges Alkali.

Sulfure d'antimoine; antimoine. *Sulfuretum stibii*; antimonium; stibium; stibi; stimmi; antimonium sulphuratum. B. Schwefliger Spießglanz; Spießglas; Spießglanz; geschmolzenes Spießglas; sulfurisirtes Spießglas; geschwefelter Spießglanz. Girtan.

Sulfure d'antimoine natif; mine d'antimoine. *Sulfuretum stibii nativum*; antimonium s. stibium nativum; antimonium sulphuratum; minera antimonii. Gegrabener schwefliger Spießglanz; gediegenes, gegrabenes Spießglas; Spießglaserz.

Sulfu-

Sulfure d'argent; blankmal. *Sulfuretum argenti*; argentum sulphuratum. Schwefliges Silber, oder Schwefelsilber; geschwefeltes Silber; sulfurisirtes Silber.

Sulfure de baryte; foie de soufre barytique. *Sulfuretum barytae*; terra ponderosa sulphurata. Schweflige Schwererde; schwererdichte Schwefelleber; sulfurisirte Schwererde; geschwefelte Schwererde.

Sulfure de bismuth. *Sulfuretum bismuthi*. Schwefliger Wißmuth; sulfurisirter Wißmuth; geschwefelter Wißmuth.

Sulfure calcaire; foie de soufre calcaire. *Sulfuretum calcareum*; hepar sulphuris calcareum, s. per calcem. Schweflige Kalkerde, oder Schwefelkalk; kalkerdige Schwefelleber; geschwefelte Kalkerde.

Sulfure de cobalt. *Sulfuretum cobalti*. Schwefliger Kobalt; sulfurisirter Kobalt; geschwefelter Kobalt.

Sulfure de cuivre; pyrite de cuivre. *Sulfuretum cupri*; pyrita cupri; cuprum sulphure mineralisatum. B; Schwefliges Kupfer, oder Schwefelkupfer; Kupferkies; geschwefeltes Kupfer.

Sulfure d'étain. *Sulfuretum stanni*. Schwefliges Zinn, oder Schwefelzinn; geschwefeltes Zinn.

Sulfu-

Sulfure de fer; pyrite martiale. *Sulfuretum ferri*; pyrita martialis; ferrum ſulphuratum; ferrum ſulphure mineraliſatum. Schwefliges Eiſen, oder Schwefeleiſen; Eiſenkies; geſchwefeltes Eiſen.

Sulfure d'huile fixe; baume de ſoufre. *Sulfuretum olei fixi*; balſamus ſulphuris. Schwefliges feſtes Oehl; Schwefelbalſam; geſchwefeltes fettes Oehl. Girtan.

Sulfure d'huile volatile; baume de ſoufre. *Sulfuretum olei volatilis*; balſamus ſulphuris Rulandi. Schwefliges flüchtiges Oehl; Rulands Schwefelbalſam; geſchwefeltes riechendes Oehl. Girtan.

Sulphure de magnéſie; foie de ſoufre magnéſien. *Sulfuretum magneſiae*; hepar magneſiae; magneſia ſulphurata. Schweflige Bittererde; bitterſalzerdige Schwefelleber; geſchwefelte Bittererde.

Sulfure de manganéſe. *Sulfuretum magneſii*. Schwefliger Braunſtein; geſchwefeltes Magneſium.

Sulfure de mercure. *Sulfuretum hydrargyri*. Schwefliges Queckſilber; geſchwefeltes Queckſilber.

Sulfures metalliques. *Sulfureta metallica*. Schweflige Metalle, oder Schwefelmetalle; geſchwefelte, ſchweflige Metalle.

Sul-

Sulfure de molybdene. *Sulfuretum molybdeni.* Schwefliges Wasserbley; geschwefeltes Molybden.

Sulfure de nickel. *Sulfuretum niccoli.* Schwefelnickel; geschwefelter Nickel.

Sulfure d'or. *Sulfuretum auri.* Schwefelgold; geschwefeltes Gold.

Sulfure de platine. *Sulfuretum platini.* Schwefelplatina; geschwefelte Platina.

Sulfure de plomb. *Sulfuretum plumbi*; galena; plumbum sulfure mineralisatum. Berg. Schwefelbley; Bleyglanz; geschwefeltes Bley.

Sulfure de potasse; foie de soufre à base d'alkali végetal. *Sulfuretum potassae*; hepar sulphuris; alcali vegetabile sulphuratum. Schweflige Pottasche, oder Schwefelpottasche; Schwefelleber; alkalisch-feuerbeständige, oder gemeine Schwefelleber; sulfurisirtes Pflanzenalkali; geschwefelte Pottasche.

Sulfure de pottasse antimonié; foie de soufre antimonié. *Sulfuretum potassae stibiatum*; hepar antimonii. Spießglanzhaltige Schwefelpottasche; Spießglasleber; spießglashaltige Schwefelleber.

Sulfure de soude; foie de soufre à base d'alkali fixe minérale. *Sulfuretum sodae*; alcali minerale sulphuratum. Schwefelsoda;

mine=

mineralisch alkalische Schwefelleber; sulfurisirtes Mineralalkali; geschwefelte Soda.

Sulfure de soude antimonié; foie de soufre antimonié. *Sulfuretum sodae stibiatum.* Spießglanzhaltige Schwefelsoda.

Sulfure de tungstène. *Sulfuretum tunsteni.* Schwefliger Tungstein; geschwefelter Wolfram.

Sulfure d'uranite. *Sulfuretum uranii.* Schwefliges Uran.

Sulfure de zinc; blende ou fausse galéne. *Sulfuretum zinci*; pseudogalena; sterile nigrum. Schwefelzink; Blende; geschwefelter Zink.

Sulfures terreux; foies de soufre terreux; hépars terreux. *Sulfureta terrea*; hepata terrea. Schweflige Erden, oder Schwefelerden; erdige Schwefellebern; sulfurisirte Erden; geschwefelte Erden.

T

Tartre; tartre crud. *Tartarus*; tartarus vini; tartarus crudus. Weinstein.

Tartrite. *Tartris*, tis. m. sal tartareus. Weinsteinsäurichtes Salz; weinsteinartiges Salz.

Tartrite acidule de potasse; tartre; crême de tartre; cristaux de tartre. *Tartris acidulus potassae*; cremor tartari; crystalli tartari. Säuerliche weinsteinsäurichte Pott-

asche, oder saurer Weinstein; Weinsteinrahm; Weinsteincrystallen.

Tartrite d'alumine. *Tartris aluminosus*; alumen tartareum: s. tartarisatum; argilla tartarisata. Weinsteinsäurichte Alaunerde; Weinsteinalaun; weinsteinsäurehaltiges Thonsalz; weinsteinsaure Alaunerde. Girtan.

Tartrite d'ammoniaque; tartre ammoniacal; sel ammoniacal tartareux. *Tartris ammoniacalis*; tartarus solubilis ammoniacalis; alcali volatile tartarisatum; sal ammoniacum tartareum. Weinsteinsäurichter Ammoniak; Weinsteinsalmiak; Weinsteinsäurehaltiges Ammoniakalsalz.

Tartrite d'antimoine. *Tartris stibii*; antimonium tartarisatum. Weinsteinsäurichter Spießglanz; weinsteinsäurehaltiges Spießglassalz.

Tartrite d'argent. *Tartris argenti*; argentum tartarisatum. Weinsteinsäurichtes Silber; Silberweinstein; weinsteinsäurehaltiges Silbersalz.

Tartrite d'arsenic. *Tartris arsenicalis*; arsenicum tartarisatum. Weinsteinsäurichter Arsenik; Arsenikweinstein; weinsteinsäurehaltiges Arseniksalz.

Tartrite de baryte. *Tartris baryticus*; terra ponderosa tartarisata. Weinsteinsäurichte

te Schwererde; schwererdiger Weinstein; weinsteinsäurehaltiges Schwererdesalz.

Tartrite de bismuth. *Tartris bismuthi*; bismuthum tartarisatum. Weinsteinsäurichter Wißmuth; Wißmuthweinstein; weinsteinsäurehaltiges Wißmuthsalz.

Tartrite de chaux; tartre calcaire. *Tartris calcareus*; tartarus calcareus; selenites tartareus; calx tartarisata. Weinsteinsäurichte Kalkerde; Kalkweinstein; Weinsteinselenit; weinsteinsäurehaltiges Kalksalz.

Tartrite de cobalt. *Tartris cobalti*; cobaltum tartarisatum. Weinsteinsäurichter Kobalt; Kobaltweinstein; weinsteinsäurehaltiges Kobaltsalz.

Tartrite de cuivre. *Tartris cupri*; tartarus veneris; cuprum tartarisatum. Weinsteinsäurichtes Kupfer; Kupferweinstein; weinsteinsäurehaltiges Kupfersalz.

Tartrite d'étain. *Tartris stanni*; stannum tartarisatum. Weinsteinsäurichtes Zinn; Zinnweinstein; weinsteinsäurehaltiges Zinnsalz.

Tartrite de fer. *Tartris ferri*; ferrum tartarisatum. Weinsteinsäurichtes Eisen; Weinsteineisen; weinsteinsäurehaltiges Eisensalz.

Tartrite de magnésie. *Tartris magnesiae*; magnesia tartarea. Weinsteinsäurichte Bittererde; Bitterweinstein; tartarisirte Bittersalzerde; weinsteinsäurehaltiges Bittererdesalz.

Tartrite de manganèse. *Tartris magnesii*; magnesium tartarisatum. Weinsteinsäurichter Braunstein; tartarisirter Braunstein; weinsteinsäurehaltiges Braunsteinsalz; weinsteinsaures Magnesium.

Tartrite de mercure. *Tartris hydrargyri*; tartarus mercurialis; mercurius tartarisatus. Weinsteinsäurichtes Quecksilber; Quecksilberweinstein; weinsteinsäurehaltiges Quecksilber.

Tartrite de molybdene. *Tartris molybdeni.* Weinsteinsäurichtes Wasserbley; weinsteinsaures Molybden.

Tartrite de nickel. *Tartris niccoli*; niccolum tartarisatum. Weinsteinsäurichter Nickel; Nickelweinstein; weinsteinsäurehaltiges Nickelsalz.

Tartrite d'or. *Tartris auri*; aurum tartarisatum. Weinsteinsäurichtes Gold; Goldweinstein; weinsteinsäurehaltiges Goldsalz.

Tartrite de platine. *Tartris platini*; platina tartarisata. Weinsteinsäurichte Platina; Platinaweinstein; weinsteinsäurehaltiges Platinasalz.

Tartrite de plomb; tartre saturnin. *Tartris plumbi*; plumbum tartarisatum. Weinsteinsäurichtes Bley; tartarisirtes Bley; Bleyweinstein; weinsteinsäurehaltiges Bleysalz.

Tartrite de potasse; tartre soluble; tartre tartarisé; tartre de potasse; sel vegetal. *Tartris potassae*; tartarus solubilis; tartarus tartarisatus; sal vegetabile; alcali vegetabile tartarisatum. Weinsteinsäurichte Pottasche; vegetabilisches, oder harntreibendes Salz; tartarisirter Weinstein; auflösslicher Weinstein.

Tartrite de potasse antimonié; tartre stibié; tartre émétique; tartre antimonié; émétique. *Tartris potassae stibiatus*; tartarus stibiatus; tartarus antimoniatus; antimonium tartarisatum; tartarus emeticus. Spießglanzhaltige weinsteinsäurichte Pottasche; oder weinsteinsäurichte Pottasche mit Spießglanz; Spießglasweinstein; Brechweinstein.

Tartrite de potasse ferrugineux; terre chalibé; tartre martial soluble. *Tartris potassae ferrugineus*; tartarus chalybeatus; ferrum tartarisatum. Eisenhaltige weinsteinsäurichte Pottasche; Eisenweinstein.

Tartrite de potasse surcomposé d'antimoine; tartre tartarisé, tenant antimoine. *Tartris potassae stibiatus*; tartarus tartarisatus antimoniatus. Weinsteinsäurichte Pottasche mit Spießglanz; tartarisirter Spießglasweinstein.

Tartrite de soude; tartre de soude; sel polychrest de la Rochelle; sel de Seignette.

Tartris sodae; sal rupellense; sal polychrestus Seignetti; alcali minerale tartarisatum; soda tartarisata. Berg. Weinsteinsäurichte Soda; tartarisirtes Sodasalz; Seignettsalz.

Tartrite de tungstène. Tartris tunsteni. Weinsteinsäurichter Tungstein; weinsteinsaurer Wolfram.

Tartrite de zinc. Tartris zinci; zincum tartarisatum. Weinsteinsäurichter Zink; Zinkweinstein; weinsteinsäurehaltiges Zinksalz.

Tungstène. Tungstenum; lycaphrum; embrithium; spuma lupi; Scheelium. Tungstein; Wolfram; Scheel.

Tunstate. unstas, tis. *Tm.* Tungsteinsaures Salz.

Tunstate d'alumine. Tunstas aluminosus; argilla wolframiata; wolframium aluminatum. Tungsteinsaure Alaunerde; wolframsaurer Thon; wolframgesäuerte Alaunerde. Girtan.

Tunstate d'ammoniaque. Tunstas ammoniacalis; alcali volatile wolframiatum; barylithicum ammoniacum. Tungsteinsaurer Ammoniak; wolframsaures flüchtiges Alkali.

Tunstate d'antimoine. Tunstas stibii. Tungsteinsaurer Spießglanz.

Tunstate d'argent. Tunstas argenti. Tungsteinsaures Silber.

Tunstate d'arsenic. *Tunstas arsenicalis.* Tungsteinsaurer Arsenik.

Tunstate de baryte. *Tunstas baryticus.* Tungsteinsaure Schwererde.

Tunstate de bismuth. *Tunstas bismuthi.* Tungsteinsaurer Wißmuth.

Tunstate de chaux. *Tunstas calcareus*; calx wolframiata; barylithicum calcareum. Tungsteinsaure Kalkerde; wolframsaurer Kalk.

Tunstate de cobalt. *Tunstas cobalti.* Tungsteinsaurer Kobalt.

Tunstate de cuivre. *Tunstas cupri.* Tungsteinsaures Kupfer.

Tunstate d'étain. *Tunstas stanni.* Tungsteinsaures Zinn.

Tunstate de fer. *Tunstas ferri.* Tungsteinsaures Eisen.

Tunstate de magnésie. *Tunstas magnesiae*; terra amara seu magnesia wolframiata. Tungsteinsaure Bittererde; wolframsaure Bittererde.

Tunstate de manganése. *Tunstas magnesii.* Tungsteinsaurer Braunstein; wolframgesäuertes Magnesium.

Tunstate de mercure. *Tunstas hydrargyri.* Tungsteinsaures Quecksilber.

Tunstate de molybdene. *Tunstas molybdeni.* Tungsteinsaures Wasserbley; wolframgesäuertes Molybden.

Tunſtate de nickel. *Tunſtas niccoli.* Tungſteinſaurer Nickel.

Tunſtate d'or. *Tunſtas auri.* Tungſteinſaures Gold.

Tunſtate de platine. *Tunſtas platini.* Tungſteinſaure Platina.

Tunſtate de plomb. *Tunſtas plumbi.* Tungſteinſaures Bley.

Tunſtate de potaſſe. *Tunſtas potaſſae*; alcali vegetabile wolframiatum; barylithicum potaſſinatum. Tungſteinſaure Pottaſche; wolframſaures Pflanzenalkali.

Tunſtate de ſoude. *Tunſtas ſodae*; alcali minerale wolframiatum. Tungſteinſaure Soda; wolframſaures Mineralalkali.

Tunſtate de tungſtène. *Tunſtas tunſteni.* Tungſteinſaurer Tungſtein; wolframgeſäuerter Wolfram.

Tunſtate de zinc. *Tunſtas zinci.* Tungſteinſaurer Zink.

U

Uranite. *Uranium*; Klaprothium. Uran; Uranit; Uranium.

Z

Zinc. *Zincum*; marcaſita aurea. Zink; Spiauter.

Erklä-

Erklärung der Tabelle der chymischen Nomenclatur und einige nähere Erläuterungen über die Deutschen Benennungen.

Nach dem Plane, den ich bey der Bearbeitung der Deutschen Nomenclatur gefolget bin, ist gegenwärtige Tabelle entworfen. Sie wird zur vollständigen Uebersicht des ganzen neuen Systemes nicht ohne allen Nutzen seyn. Die Einrichtung derselben nach dem Französischen Original und die Erklärung nach De Fourcroys Methode sind überhaupt beybehalten worden, indeß wird man doch hie und da einige Veränderungen und Zusätze finden, welche die heutige Cultur der Chymie und das stäte Fortrücken derselben nothwendig gemacht haben. Es verstehet sich auch von selbst, daß wir es hier bloß mit unsrer Muttersprache zu thun haben werden. So dürften hier auch einige eingestreute Erläuterungen manches in den ersten Abschnitten Vorgetragenes in ein helleres Licht bringen. Daß diese Tabelle die vollständige Sammlung chymischer Benennungen in sich nicht faßen kann, ist einleuchtend; man hat bloß eine an-

sehnliche Zahl Beyspiele von zusammengesetzten Substanzen unter ihre Classen zu stellen gesucht, um auch die in der Folge noch zu entdeckenden Zusammensetzungen verschiedener Körper nach der gegebenen Methode schicklich benennen zu können. Zu diesem Endzwecke ist also die Tabelle in sechs senkrechte Columnen eingetheilet, mit der Ueberschrift, die den Zustand der darin aufgestellten Körper anzeiget. Jede dieser Columnen faßt 58 Felder in sich, die an beyden Seiten der Tabelle durch Nummern bestimmt sind, und sich auf die in der ersten Columne angeführten Substanzen beziehen. Die horizontalen Durchschnitte enthalten die hauptsächlichsten Verbindungen dieser Substanzen.

Erste

Erste Columne.

Die erste mit der Römischen Zahl I. bezeichnete Columne und der Ueberschrift Substanzen, ist in sechs Hauptfelder abgetheilet. Das erste enthält unzersetzte Substanzen, das zweyte unzersetzte sauerbare Grundlagen, das dritte zusammengesetzte sauerbare Grundlagen, das vierte unzersetzte metallische Substanzen, das fünfte die Erden, und das sechste die Alkalien. Alle Substanzen im zweyten Felde, und Nr. 58 das Ammoniak ausgenommen, hält man indeß so lange für einfach, als keine Zersetzung derselben gelingt. Alle seit mehrern Jahren hierüber angestellte Versuche lehrten, daß sie in Ansehung ihrer Einfachheit eben so wenig einer Eintheilung unterworfen sind, als man sie bis jetzt künstlich zusammenzusetzen im Stande ist. Was man vorhin von der Zersetzung und Zusammensetzung derselben behauptet hat, beruhet, wie es der Fleiß so vieler trefflicher Chymisten durch Versuche bewiesen hat, theils auf unerweislichen

Dingen, theils auf der Nichtkenntniß des Einflußes der Luft auf verschiedene chymische Operationen, und der Zusammensetzung des als Element betrachteten Wassers. Die sauerbaren Grundlagen von Nro. 13 bis 30 habe ich von den vorhergehenden getrennt, und sie **zusammengesetzte sauerbare Grundlagen** genannt, weil es seitdem durch Versuche dargethan ist, daß die Grundlagen der vegetabilischen und thierischen Säuren überhaupt aus zwey, drey auch mehrern Bestandtheilen zusammengesetzet sind; jene aus Wasser- und Kohlenstoff und zuweilen auch Phosphor, diese mehrentheils aus Wasser- Kohlen- und Stickstoff und Phosphor. Aus dem verschiedenen Verhältniße zweyer, dreyer oder mehrerer dieser Grundlagen gegen einander, und dem verschiedenen Grad der Säuerung oder Verbindung derselben mit Sauerstoff scheinen alle diese Modificationen von Säuren zu entspringen, die von Nro. 13 bis 30 vorkommen. So wie es auch schon, der Versuche zufolge, bekannt ist, daß die Sauerkleesäure aus der Aepfelsäure, Citronensäure, dem Weinsteinsäurichten, dem Honig, Zucker, Gummi, und animalischen Stoffen dargestellet werden kann.

Diese erste Columne enthält 58 Substänzen, die nach ihren Verbindungen in fünf Classen abgetheilet sind. Die Abtheilung von Nro. 1 bis 4 begreifft in sich jene Substanzen, die unsrer Vorstel-

lung,

lung von Elementen noch am nächsten kommt. Sie sind im 1ten Felde der Lichtstoff, im 2ten der Wärmestoff, im 3ten der Sauerstoff, oder die Grundlage der Lebensluft, die sich in Körpern, während sie brennen, fixirt, deren Gewicht vermehrt, und den ausgezeichneten Character besitzt, daß sie in Verbindung mit sauerbaren Grundlagen eine Säure erzeuget, weßwegen sie auch diese Benennung erhalten hat. Im 4ten Felde stehet der Wasserstoff, oder die Grundlage derjenigen elastischen Flüßigkeit, die man sonst entzündbare Luft genannt hat. Er erzeugt, in Verbindung mit dem Sauerstoff, Wasser, und ist, im festen Zustande betrachtet, im Eise enthalten, als ein Bestandtheil desselben.

Die zweyte Abtheilung der ersten Columne von Nro. 5 bis 12 enthält Substanzen, die alle die Eigenschaft besitzen, in Säuren verwandelt zu werden, wenn sie sich mit Sauerstoff verbinden. Man hat sie deßwegen auch sauerbare Grundlagen genannt. Unter diesen zählen wir bis jetzt nur vier, die man in ihrem einfachen und unverbundenen Zustande hat darstellen können; nähmlich den Stickstoff oder die salpetersaure Grundlage (5 Feld) oder die Grundlage des in der atmosphärischen Luft vorhandenen Stickgas; den Kohlenstoff oder die kohlensaure Grundlage (6) den Schwefel oder die schwefelsaure Grundlage (7), und den Phosphor oder

die

die phosphorsaure Grundlage (8). Die übrigen kennt man bloß in ihrer Verbindung mit Sauerstoff oder in dem Zustande der Säuerung. Indeß stellt man sich selbe gleichsam in ihrem reinen sauerstoff-freyen Zustande vor, — in welchem sie unsere Kunst wahrscheinlich einst vorlegen wird — um sich bestimmt und deutlich ausdrucken zu können. Man hat sie daher mit den Nahmen ihrer Säuren belegt. Also salzsaure Grundlage (9) d. i. diejenige Grundlage oder der Stoff, welcher, mit Sauerstoff verbunden, die Salzsäure erzeugt. Diesen Begriff muß man sich von allen übrigen, die in dieser Columne vorkommen, machen. In diese Abtheilung der unzersetzten Grundlagen gehören nachfolgende: die boraxsaure (10) die flußspathsaure (11) und bernsteinsaure Grundlage (12).

Die dritte Abtheilung der ersten Columne schließt von Nro. 13 bis 23 alle vegetabilischen, und von Nro. 23 bis 30 alle thierischen zusammengesetzten sauerbaren Grundlagen ein. Ich habe sie aus oben gegebenen Gründen von den sauerbaren Grundlagen der zweyten Abtheilung getrennet. Der vegetabilischen sauerbaren Grundlagen zählen wir eilf. Die essigsaure Grundlage (13); weinsteinsaure Grundlage (14); brandicht weinsteinsaure Grundlage (15); sauerkleesaure Grundlage (16); galläpfelsaure Grund-

lage

lage (17); citronensaure Grundlage (18); äpfelsaure Grundlage (19); benzoesaure Grundlage (20); brandicht holzsaure Grundlage (21); brandicht schleimsaure Grundlage (22); und kamphersaure Grundlage (23). Thierische sauerbare Grundlagen kennen wir sieben: die milchsaure Grundlage (24); milchzuckersaure Grundlage (25); ameisensaure Grundlage (26); preußischblausaure Grundlage (27); fettsaure Grundlage (28); blasensteinsaure Grundlage (29); und raupensaure Grundlage (30).

Die vierte Abtheilung enthält von Nro. 31 bis 48 unzersetzte metallische Substanzen. Der Arsenik (31); das Wasserbley (32), und das Wolfram (33), sind fähig in den Zustand einer Säure zu übergehen, wenn sie mit vielem Sauerstoff verbunden werden; daher hat man sie auch zu nächst an die sauerbaren Grundlagen angeschloßen; auch können sie füglich arseniksaure, wasserbleysaure und wolframsaure Grundlage genannt werden. Das Uran, welches man im Original vermißt, hat hier seinen Platz erhalten.

In der fünften Abtheilung von Nro. 49 bis 55 stehen die Erden, deren Anzahl ich mit der Zirkonerde und Diamantspatherde vermehret habe.

Bis jetzt kennt man die Zusammensetzung dieser sieben Erden nicht, daher sind sie als einfach anzusehen.

Die sechste Abtheilung enthält die drey Alkalien: die **Pottasche** (56) die **Soda** (57) und das **Ammoniak** (58). Ungeachtet letzteres schon Bergmann und Scheele zerleget haben, und Hr. Berthollet vorzüglich dessen Bestandtheile, als Stickstoff und Wasserstoff bewiesen hat, so ward es indessen doch unter die festen Alkalien, deren Zusammensetzung man bald zu kennen hofft, aufgenommen, um die Ordnung dieser Substanzen nicht zu unterbrechen.

Man sieht also, daß alle in dieser ersten Columne angeführten Substanzen, die **zusammengesetzten sauerbaren Grundlagen** und das Ammoniak ausgenommen, als **unzersetzte Stoffe** zu betrachten sind.

Zweyte

Zweyte Columne.

Die zweyte Columne führt die Ueberschrift: **Durch Wärmstoff in Gasgestalt versetzt**, die sich auf die in der ersten Columne angeführten Substanzen bezieht. Obgleich alle Körper in der Natur fähig sind, in den Zustand einer luftförmigen Flüßigkeit — und wär es auch nur für einen Augenblick — zu übergehen: so hat man hier bloß diejenigen angegeben, die bey dem gewöhnlichen Druck und der Temperatur unsrer Atmosphäre in ihrem durchsichtigen, elastischen, luftförmigen Zustande unveränderlich bleiben, und bloß aus einer einfachen Grundlage und Wärmstoffe bestehen. Sie führen den Nahmen ihrer Substanz mit dem Beysatze **Gas**, welches, wie oben S. 14 gesagt worden ist, ihre elastische, durchsichtige, luftförmige Gestalt anzeigt. Jedes Gas bestehet daher aus einer Substanz oder festen Grundlage, und dem Wärmstoff als ihres Auflösungsmittels.

Solcher Gasarten finden wir in dieser Columne nur drey: das Sauerstoffgas (3) oder die Lebensluft; das Wasserstoffgas (4), und das Stickgas (5). Das Ammoniakgas (53) gehöret, wegen seiner doppelten Grundlage, nähmlich Stick- und Wasserstoff, nicht hieher.

Dritte

Dritte Columne.

Die Ueberschrift dieser Columne lautet: **mit Sauerstoff verbunden.** Auch hier muß man wieder auf die erste Columne zurücksehen, und dann erhellet es von selbst, daß die Rede größten Theils von unzersetzten und zusammengesetzten Substanzen ist, die mit dem Sauerstoff in eine Verbindung gehen können. Beym ersten Blicke auf diese reichhaltige Columne sieht man, daß die Benennungen dieser sauern Substanzen aus zwey Wörtern zusammengesetzt sind, die zwey Stoffe ausdrucken. Das erste Wort bestimmt die Grundlagen, wie sie in der ersten Columne vorkommen, und das zweyte ist die allgemeine Bedeutung, die den Character eines Salzes angiebt. Aus der Verbindung des Stickstoffes oder der salpetersauren Grundlage mit Sauerstoff entstehen drey bekannte Zusammensetzungen, die im 5ten Felde vorkommen. Enthält der Stickstoff so wenig Sauerstoff, als mög-

lich, so wird die Grundlage des salpetrichten Gas gebildet; enthält er mehr davon als diese, ohne noch lange nicht damit gesättiget zu seyn, so entstehet aus dieser Verbindung das Salpetersäurichte, und ist er mit Sauerstoff völlig gesättiget, so wird die Salpetersäure erzeugt. Man sieht, daß der doppelte Zustand dieser Verbindung bloß durch die veränderte Endsylbe des Stammwortes Säure ausgedruckt ist. Eben so verhält es sich mit den Säuren Nro. 7. 8. 13. Jede derselben kann, vermöge der Menge des Sauerstoffes, womit ihre Grundlagen verbunden sind, in einem doppelten Zustande vorkommen. Sind die Grundlagen mit Sauerstoffe nicht gesättiget, oder übertrifft ihre Menge die des Sauerstoffes: so entstehen das Schwefelsäurichte (7); Phosphorsäurichte (8), und Essigsäurichte (13); im Zustande der Sättigung hingegen: die Schwefelsäure, die Phosphorsäure, u. s. w. Diese Bezeichnung des Zustandes der Säuren dürfte wohl als eine allgemeine Regel für alle übrigen in dieser oder jener Verbindung mit Sauerstoffe vorkommenden Säuren dienen. Hieraus erhellet denn leicht, in welchem Zustande sich die Kohlensäure (6); Boraxsäure (10), und die sich, nach der Regel der Nomenclatur, in icht endigen, als das Weinsteinsäurichte (14); Holzsäurichte (21); und Schleimsäurichte (22) befinden. Die Salzsäure (9) und Schwefel-

säure

säure (7) zeichnen sich vor allen übrigen darin aus, daß sie in ihrem schon mit Sauerstoffe gesättigten Zustande, diesen im Uebermaße aufnehmen oder damit übersättigen können. Um sie auch in diesem Maximum ihrer Verbindung mit dem säurenden Stoffe bezeichnen zu können, nannte ich sie sauervolle, oder gesäuerte, oder sauerstoffhaltige Salzsäure, Schwefelsäure (7). Mit letzterer hat uns Hr. Giobert erst unlängst in den Annales de chimie. Novembre 1791 p. 178 bekannt gemacht. Im Original kommt diese sauerstoffhaltige Schwefelsäure nicht vor.

Die untern Felder dieser dritten Columne von Nro. 31 bis 48 stellen eine ganz andere Classe von unzersetzten mit Sauerstoffe verbundenen Substanzen dar, nähmlich die Sauermetalle oder Säuerlinge. Ich habe schon oben S. 37 Rechenschaft gegeben, warum diese Benennung an die Stelle der Metallkalke gesetzt werden müße. Sie druckt, ohne den Character eines Salzes anzudeuten, die Verbindung der Grundlage mit Sauerstoff aus, und gewährt noch überdem den Vortheil, daß die Benennung Säuerling auf alle mit Sauerstoffe sich zu verbinden fähige Substanzen, die dennoch keine Säure bilden, entweder, weil nicht Sauerstoff genug vorhanden ist, oder weil die Grundlage nicht fähig ist vermittelst desselben in eine Säure verwan-

delt zu werden, anwenden kann. So sind z. B. die durch einen hohen Grad der Hitze zum Theil ihres Sauerstoffes entledigte, oder verglaste Phosphorsäure eine Art von **Phosphorsäuerling**; und die Grundlage des salpetrichten Gas ein **Säuerling**.

Unter den Sauermetallen von Nro. 31 bis 48 besitzen die drey erstern die Fähigkeit, in Verbindung mit einer größern Menge Sauerstoff in Säuren verwandelt zu werden, und erhalten sodann den Nahmen **Arseniksäure** (31); **Wasserbleysäure** (32), und **Wolframsäure** (33). Auch haben wir schon oben S. 39 gesagt, wie durch den Beysatz der Farbe oder der Bereitungsart die Verschiedenheit der Säuerlinge eines und desselben Metalles angezeigt wird, wovon in dieser Columne beym **Sauerspießglanze** (39); **Sauerbley** (43), und **Sauerquecksilber** (45) Beyspiele vorkommen.

Vierte Columne.

Die vierte Columne mit der Ueberschrift: **Sauerstoffhaltig in Gasgestalt** faßt diejenigen Substanzen in sich, die mit Sauer- und so viel Wärmstoffe verbunden sind, daß sie bey dem gewöhnlichen Druck und Temperatur unsers Luftkreises sich in dem Zustande eines Gas oder einer durchsichtigen, elastischen, zusammendruckbaren, luftartigen Flüßigkeit halten. Dergleichen kennen wir bis jetzt nur achte: das **salpetrichte** und **salpetersäurichte Gas** (5); das **kohlensaure Gas** (6); das **schwefelsäurichte Gas** (7); das **salzsaure** und **sauerstoffhaltige salzsaure Gas** (9); das **flußspathsaure Gas** (11) und **essigsäurichte Gas** (13). Vielleicht wird aber auch bald das sauerstoffhaltige schwefelsäurichte Gas die Zahl derselben vermehren. Da außer den eben angeführten keine sauerstoffhaltige durch Wärmstoff in eine bleibende Gasgestalt versetzte Substanz bekannt ist, so findet man hier die

Felder größten Theils leer. Diesen Umstand hat man unter der Ueberschrift: **Sauermetalle mit verschiedenen Grundlagen** benutzt, und hier die Verbindungen der Sauermetalle mit verschiedenen nicht sauern Substanzen eingetragen. Die Felder 31. 32. 34. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 45. 46. 47. zeigen die Verbindungen der Sauermetalle mit Schwefel, die 37. 39 und 44 mit Alkalien. Jene heißen **schweflige Sauermetalle**, diese **alkalische Sauermetalle**. Da aber jede dieser Verbindungen in Rücksicht des Verhältnißes und folglich auch der Eigenschaft verschieden ist: so unterscheidet man sie, so wie die einfachen Sauermetalle, durch ein von der Farbe abgeleitetes Beywort, und sagt denn **gelber** oder **rother Sauerarsenik** (31) u. s. w.

Fünfte Columne.

Die fünfte Columne mit der Ueberschrift **sauerstoffhaltig mit Grundlagen**, die sich, wie alle vorhergehenden auf die erste Columne beziehet, faßt überhaupt Neatral- und Mittelsalze in sich. Man hat hier mehrere Beyspiele angeführt, um den Vorzug dieser methodischen Nomenclatur vor der gangbaren, die, wie es die häufigen Synonymen beweisen, auf keinen festen Grund gebauet ist. Der erste Blick auf diese Columne zeigt schon eine Gleichförmigkeit in den Endungen der Beywörter, und diese festgesetzte Regel in der Nomenclatur zweckt dahin ab, ähnliche Zusammensetzungen auf eine und dieselbe Art ausdrucken zu können. Daß solcher Gestalt das Studium unsrer Wissenschaft und das Gedächtniß ungemein erleichtert wird, erhellet wohl von selbst. Alle in gegenwärtiger Columne dargestellten zusammengesetzten Körper bestehen aus drey Sub-

 stanzen,

stanzen, nähmlich der Grundlage, dem Sauerstoff und einer alkalischen, oder erdigen, oder metallischen Substanz. Jede dieser Verbindungen ist bloß durch zwey Wörter bezeichnet. Das erste bestimmt die mit dem Sauerstoffe verbundene Grundlage, oder die Gattung der Säure selbst, und das zweyte die mit dieser Säure gesättigte Substanz. Alle Beywörter dieser Zusammensetzungen, wenn sie mit Sauerstoffe gesättigte Säuren enthalten, endigen sich, ohne vorhergehenden Artikel, vermöge des Geschlechts der Substantive in rer, re, res; mit dem Artikel aber durchgehends in re. Sind hingegen die Säuren in diesen Zusammensetzungen nicht in dem Stande der Sättigung mit Sauerstoffe, oder hat die Grundlage dieser Säuren die Oberhand: so gehet die Endigung des Beywortes, wenn der Artikel nicht vorangehet, in ichter, ichte, ichtes aus, und mit dem Artickel durchgehends in ichte. Da wir bisjetzt neun und zwanzig Säuren kennen, deren jede mit fünf auflösbaren Erden, drey Alkalien und fünfzehn Sauermetallen — die Säuerlinge des Arseniks, Wasserbleys und Wolframs ausgenommen — verbunden seyn können, so erhellet, daß die Zahl der Neutral- und Mittelsalze sich sehr hoch beläuft. Fügt man noch hinzu, daß die Salzsäure, Schwefelsäure, Salpetersäure, Essigsäure und Phosphorsäure in ihrem doppelten Stande der Säuerung mit verschiedenen Grundlagen eine

Ver-

Verbindung einzugehen fähig sind, und daß noch überdem die Schwefelsäure, Zuckersäure, Arsenik- säure und das Weinsteinsäurichte verschiedene Grundlagen übersättigen können, und solcher Gestalt säuerliche Salze bilden: so kann sich die Zahl — wenn die Verbindungen der Säuren mit der Zirkonerde und Diamantspatherde bekannt seyn werden, wozu auch noch die Verbindungen mit dem Uran zu rechnen sind — weit höher, als auf 722 von Hrn. De Fourcroy berechneten Neutral- und Mittelsalze belaufen. Welche Verwirrung wäre nicht zu besorgen, wenn man einem jeden solchen Salze, wie es sonst gewöhnlich war, einen eigenen Nahmen zu geben, sich beykommen laßen wollte? Schon hieraus sollte man den Vortheil der neuen Nomenclatur klar einsehen, die, außerdem, daß sie die Bestandtheile dieser Zusammensetzungen und den Zustand der in selben vorhandenen Säuren ins Gedächtniß zurückruft, auch jeder in der Folge zu erhaltenden chymischen Zusammensetzung seinen passenden Nahmen leicht und bestimmt beyzulegen weiß.

Man findet in dieser Columne größten Theils solche Salze, deren Beywort sich in rer, re, res endiget, oder wo die Säure, als ein Bestandtheil derselben in dem mit Sauerstoff völlig gesättigten Zustande vorkommt, wie z. B. Nro. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 24. 25. 26.

26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. Einige unter diesen Nummern befindliche Salze besitzen aber auch ihre Säure im unvollkommnen Zustande oder der Nichtsättigung mit Sauerstoff, und dann endiget sich das Beywort in icht, dergleichen sind die salpetersäurichten (5); schwefelsäurichten (7), phosphorsäurichten (8), und essigsäurichten Salze (13). Andere kennt man bisher nur allein in diesem Zustande ihrer Säure, wie die weinsteinsäurichten (14), brandicht weinsteinsäurichten (15), holzsäurichten (21) und schleimsäurichten Salze (22). Man sieht also, daß die Endungen der Beywörter, womit wir den verschiedenen Zustand der Säure anzeigen, von den Wörtern die Säure und das Säurichte abstammen. Jenes druckt die vollkommne, dieses die unvollkommne Sättigung mit Sauerstoff aus. Daher heißen denn auch die Neutral- und Mittelsalze, in deren Zusammensetzung eine Säure vorhanden ist, saure oder eigentlicher säurige Salze, und jene mit einem Säurichten, säurichte Salze.

Ferner kommt in eben derselben Columne Nro. 9. ein Neutralsalz vor, das sich in Rücksicht seiner Säure von allen übrigen auszeichnet, die sauerstoffhaltige salzsaure Pottasche; ein aus der Verbindung der mit Sauerstoff übersättigten oder sauervollen Salzsäure bereitetes Salz, das von der

gewöhn-

gewöhnlichen salzsauren Pottasche sehr verschieden ist, und auf glühenden Kohlen verpufft. So findet man auch hier Salze, wo der saure Bestandtheil derselben vorschlägt, oder die einen sauren Geschmack erwecken. Dergleichen sind die **weinsteinsäuerliche Pottasche** (14) und die **zuckersäuerliche Pottasche** (16). Man wird ohne meine Erinnerung einsehen, daß das Beywort **säuerlich** die Beschaffenheit der Säure in Rücksicht ihres mit Sauerstoff entweder gesättigten oder nicht gesättigten Zustandes nicht angiebt, wie es doch in der Französischen Sprache z. B. tartrite acidule de potasse, ausgedruckt ist, und in der Deutschen **säuerliche weinsteinsäurichte Pottasche** heißen sollte. Aus diesem Grunde habe ich oben S. 23 gesagt, daß die Neutral- und Mittelsalze, die keinen sauern Geschmack erwecken, **säurige**, und nicht **saure Salze** zu nennen wären, weil jenes Beywort nur den Besitz der Säure, dieses aber zugleich einen sauern Geschmack bedeutet. Solcher Gestalt hätte man, und zwar im engsten Verstande, die sauerschmeckenden Salze mit einer Säure: **saure Salze**, z. B. oxalate acidule de potasse: **sauerklee**- oder **zuckersaure Pottasche**, und jene, wo ein Säurichtes als Bestandtheil vorhanden ist, **säuerliche Salze**, z. B. **weinsteinsäuerliche Pottasche** nennen können; und so hätte man zugleich auch den Wohlklang nicht bey Seite gesetzt. Im entgegen gesetzten

Falle,

Falle, bey der nun einmahl gangbaren Benennung ist man also gezwungen den mit einem Säurichten übersättigten Salzen das Wort säuerlich beyzusetzen, z. B. säuerliche weinsteinsäurichte Pottasche, und da muß denn freylich der Wohlklang der Bestimmtheit und Deutlichkeit Platz machen.

Endlich hat man noch in dieser Columne jene Salze, wo die Grundlage mit Säure nicht gesättiget ist, oder das Uebermaß hat, auszudrucken gesucht, z. B. sodaübersättigte Phosphorsäure (8) und sodaübersättigte Boraxsäure (10).

Sechste Columne.

In der sechsten Columne werden die Verbindungen einfacher Substanzen in ihrem natürlichen Zustande, ohne mit Sauerstoff oder irgend einer Säure vereiniget zu seyn, angeführt. Dergleichen sind **kohliges Eisen** (6), nähmlich Eisen, welches reine Kohle oder Kohlenstoff enthält; **schwefliges Bley** (7) d. i. eine Verbindung des Schwefels als Schwefel mit Bley; und **phosphoriges** oder **phosphorhaltiges Eisen** (8) oder **Wasserstoffgas** (8), worin der Phosphor als Phosphor aufgelöset ist. Und so versteht man denn durch die Bedeutung **kohlige**, **schweflige** und **phosphorige Substanzen** überhaupt solche, welche bloß Kohlenstoff, bloß Schwefel, oder bloß Phosphor in sich enthal-

enthalten. Die untern Felder von Nro. 31 bis 48 geben Beyspiele von Metallmischungen, oder den Verbindungen der Metalle unter einander.

Am Ende der Tabelle stehet unter der Ueberschrift: **zusammengesetzte Substanzen, die sich ohne Zersetzung verbinden,** die Nomenclatur der vorzüglichsten zusammengesetzten Bestandtheile der Pflanzen.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

Regi-

Register
der
gewöhnlichen chymischen Benennungen.

A

Aepfelsaures Salz 106.
Aether, Frobenius 51. mit Essigsäure bereiteter 90. vitriolsaurer 90.
Aetzsilber, 119.
Aetzstein, chyrurgischer 152.
Alaun, thierischer 159.
Algaroths Pulver 39. 130.
Alembrothsalz 115.
Alkalien 46.
Alkali, flüchtiges kamphersaures 79. luftsäurehaltiges 81. milchzuckersäurehaltiges 155. seidenwurmsaures 72.
Alkali, mildes 84.
Alkali, mineralisches 85. 162. ameisensäurehaltiges 96. äpfelsaures 108. fettsäurehaltiges 161. flußspathsäurehaltiges 94. holzsaures 146. kamphersäurehaltiges 80. milchsaures 103. wasserbleysäurehaltiges 110.

Alkali, vegetabilisches, feuerbeständiges, fixes 152. ameisensäurehaltiges 96. äpfelsaures 166. benzoegesäuertes 72. fettsäurehaltiges 161. flußspathsäurehaltiges 94. holzsaures 146. kamphersaures 80. milchsaures 103. wasserbleysäurehaltiges 110. phlogistisirtes 154.
Alkohol 51.
Ameisensalmiak 94.
Ameisensalz, schwererdiges 95.
Ameisensaures Salz 94.
Ammoniakalsalz, thierisches 159. wasserbleysäurehaltiges 109.
Arsenik, rother 132. weißer 129.
Arsenikblumen 131.
Arsenikbutter 112.
Arsenikleber 41. 129.
Arseniksalpeter 119.
Arseniksäure 37. 40. 58.
Arseniksalmiak 67.
Arseniksalz, citronensäurehaltiges 86. fettsäurehaltiges 160. flußspathsäurehaltiges 91. phosphorsäurehaltiges 137.
Arseniksaures Salz 66. 69.
Arsenikweinstein 69. 178.
Arsenikvitripl 166.
Auripigment 132.

B

Beguins rauchender Schwefelgeist 173.
Benzoeblumen 58.
Benzoesaures Salz 70.
Berlinerblau 153.
Bernsteinalaun 163.
Bernsteinsalmiak 163.
Bernsteinsalz, flüchtiges 63.
Bernsteinsalz 162.
Bezoar, mineralischer 129.
Bittererdesalz 168. äpfelsaures 107. ameisensäurehaltiges 95. arseniksäurehaltiges 68. citronensäurehaltiges 87. fettsäurehaltiges 161. flußspatsäurehaltiges 93. kamphorsäurehaltiges 80. luftsäurehaltiges 83. salzsäurehaltiges 114. wasserbleysäurehaltiges 110. weinsteinsäurehaltiges 179.
Blättererde, crystallisirbare 57.
Blende 177.
Bleyerz 85.
Bleygelb 136.
Bleyglötte 136.
Bleyglanz 176.
Bleykalk 136.
Bleysalpeter 122.
Bleysalz, ameisensäurehaltiges 96. arseniksäurehaltiges 69. citronensäurehaltiges 88. fett-

säurehaltiges 161. flußspathsäurehaltiges 93. luftsäurehaltiges 84. phosphorsäurehaltiges 140. salpetersäurehaltiges 122. salzsäurehaltiges 116. seidenwurmsäurehaltiges 74. weinsteinsäurehaltiges 180.
Bleyvitriol 169.
Bleyweiß 136.
Bleyzucker 57.
Blutlauge 154.
Borax 32. bittersalzerdiger 76. roher 78. spießglashaltiger 75. schwererdiger 75. wiederhergestellter 77.
Boraxalaun 75.
Boraxsalmiak 75.
Boraxsaures Salz 75.
Braunstein 134.
Braunsteinsalz, ameisensäurehaltiges 95. citronensäurehaltiges 87. flußspathsäurehaltiges 93. phosphorsäurehaltiges 139. salzsäurehaltiges 115. weinsteinsäurehaltiges 180.
Braunsteinkalk 134.
Braunsteinkönig 108.
Braunsteinsalpeter 121.
Braunsteinvitriol 168.
Brechweinstein 181.
Brennbare Luft 11. 15.
Brennstoff 100. 102.

C

Candiszucker 165.
Citronensaft 59.
Citronensalmiak 86.
Citronensaures Salz 86.
Colcothar 133.

D

Dephlogistisirte Luft 11. 100.
Dinte, sympathetische 113.

E

Eisen, gekohltes 27.
Eisenborax 76.
Eisenkalk 83.
Eisenkies 175.
Eisenocher 133.
Eisenrost 83.
Eisensafran 83. 183. zusammenziehender 133.
Eisensalpeter 120.
Eisensalz, ameisensäurehaltiges 95. arseniksäurehaltiges 68. citronensäurehaltiges 87. essigsäurehaltiges 56. fettsäurehaltiges 160. kamphersäurehaltiges 79. luftsäurehaltiges 83. salpetersäurhaltiges 120. salzsäurehaltiges 114. weinsteinsäurehaltiges 179.
Eisenvitriol 168.
Eisenweinstein 181.
Essig, radikaler 58.

Essigsalmiak 54.
Essigsaures Salz 52. 54.
Eudiometer 90.
Extract 90.

F

Fettsaures Salz 159.
Feuerluft 101.
Fixe Luft 26. 59.
Flußspathsaures Salz 91.

G

Gas 14. mephitisches 26.
Glaubers geheimer Salmiak 166. Wundersalz 170.
Goldborax 77.
Goldsalpeter 121.
Goldsalz 116. essigsäurehaltiges 56. fettsäurehaltiges 161. flußspathsäurehaltiges 116. salpetersäurehaltiges 121. salzsäurehaltiges 116.
Goldvitriol 169.
Grünspan, destillirter 55.
Gyps 167.

H

Harnsalz, schmelzbares 141.
Helmonts Offa 51.
Hirschhorngeist 46.
Höllenstein 119.
Holzsäure 62.

Holzsaure Salze 31.
Hornbley 116.
Hornsilber 112.

K

Kalk 129. lebendiger, ungelöschter 86. metallischer 36.
Kalkarseniksalz 67.
Kalkborax 76.
Kalkkochsalz 113.
Kalkmilch 85.
Kalksalpeter 120.
Kalksalz, äpfelsaures 107. benzoesäurehaltiges 71. citronensäurehaltiges 87. essigsäurehaltiges 55. fettsaures 160. flußspathsäurehaltiges 92. phosphorsäurehaltiges 139. seidenwurmsäurehaltiges 73. thierisches 160. wasserbleysäurehaltiges 109. weinsteinsäurehaltiges 179.
Kalkstein, roher 82.
Kalkweinstein 179.
Kamphersaure Salze 78.
Kermes, mineralischer 131.
Kieselfeuchtigkeit 45. 152.
Knallgold 135.
Knochenerde 139.
Königswasser 61.
Kobaltborax 76.
Kobaltkönig 89.
Kobaltsalpeter 120.

Kobaltsauerkleesalz 126.
Kobaltvitriol 167.
Kochsalz 117. ameisensäurehaltiges 95. citronensäurehaltiges 87. flußspathsäurehaltiges 92. kamphersäurehaltiges 79. luftsäurehaltiges 82. phosphorsäurehaltiges 120. salpetersäurehaltiges 139. weinsteinsäurehaltiges 179.
Kochsalzsäure 60.
Kochsalzsaure Salze 111.
Kohle, reine 76.
Kupferborax 76.
Kupfercrystallen 55.
Kupfergeist 58.
Kupferkies 174.
Kupfersalpeter 120.
Kupfersalz, ameisensäurehaltiges 95. arseniksäurehaltiges 67. essigsäurehaltiges 56. flußspathsäurehaltiges 92. kamphersäurehaltiges 79. luftsäurehaltiges 82. phosphorsäurehaltiges 139. salpetersäurehaltiges 120. sauerkleesäurehaltiges 33. salzsäurehaltiges 113. seidenwurmgesäuertes 73. weinsteinsäurehaltiges 179.
Kupfervitriol 167.
Kupferwasser, blaues 167. grünes 168.

L

Laugensalz, flüchtiges s. Alkali.
Laugensalz, vegetabilisches, s. Alkali veget.
Lebensluft 8. 11. 12. 101.

Libavs

Libavs rauchende Feuchtigkeit 114.
Luft 14. alkalische 99. atmosphärische 64. brennbare 99. dephlogistisirte 101. entzündbare 99. essigsaure 97. fixe, fixirte 97. flußspathsaure 97. hepatische 100. künstliche 97. kochsalzsaure 98. laugensalzige 99. mephitische 99. phlogistisirte 99. reine 101. salpeterartige, salpetrige 100. salpetersaure 98. salz- oder seesaure 98. schwefellebrige 100. schwefelsaure 98. urinöse 99. verdorbene 99. vitriolsaure 98.
Luftgütemesser 90. Luftmesser ebend.
Luftsäure 26. 97.

M

Magnesie, Edimburger 83.
Massicot 136.
Mennige 136.
Metallblumen 137.
Metallkalke 137.
Metallkönig 35.
Metallsafran 130.
Milchzuckersaure Salze 155.
Modererz, Moorerz 139.
Mohr, durch sich selbst gemachter 134.
Mohr, mineralischer 135.
Molken, saure 60.

N

Natrum 85.
Naphtha, essigsaure 90.

Nichts, weißes 136.
Niederschlag, weißer 116.
Nickelborax 77.
Nickelsalpeter 121.
Nickelsalz ameisensäurehaltiges 96. arseniksäurehaltiges 68. essigsäurehaltiges 56. flußspathsäurehaltiges 93. phosphorsäurehaltiges 140. salpetersäurehaltiges 121. salzsäurehaltiges 116. weinsteinsäurehaltiges 180.
Nickelvitriol 169.
Nickelweinstein 180.

O

Ocher 133.
Oehle brenzliche, destillirte, empyreumatische, fette, schmierige, wesentliche 49. 101.
Operment 132.

P

Phlogistisirte Luft s. Luft.
Phlogistisirtes Laugensalz s. Alkali veget.
Phlogiston s. Brennstoff.

Q

Quarz 161.
Quecksilberborax 77.
Quecksilberniederschlag für sich 40. 135. gelber 134. rother 135.
Quecksilbersalpeter 121.
Quecksilbersalz ameisensäurehaltiges 96. arseniksäurehaltiges 68. citronensäurehaltiges 87. essigsäure-

säurehaltiges 56. fettsäurehaltiges 161. fluß-spathsäurehaltiges 93. luftsäurehaltiges 83. phosphorsäurehaltiges 139. salpetersäurehaltiges 121.
Quecksilbersublimat, ätzender 115. versüßter 115.
Quecksilbervitriol 168.
Quecksilberwasser 121.
Quecksilberweinstein 180.

R

Rauschgelb 132.
Reißbley 85.

S

Safflor 132.
Salmiak 48. 111. fixer 113. milchsaurer 102. thierischer 159.
Salmiakblumen eisenhaltige 114. kupferhalt. 113.
Salpeter 122. ammoniakalischer 118. bittersalzerdiger 120. cubischer 122. fixer 46. flammender 118. schwererdiger 119. würflicher 122.
Salpeteräther 90.
Salpetersalmiak 118.
Salpetersäure, dephlogistisirte 61. phlogistisirte 61. rauchende 61.
Salz, ammoniakalisch flußspathsäurehaltiges 91. Englisches, Epsomer 83. 168. geschwefeltes 24. harntreibendes 116. microcosmisches 141. schwererdiges flußspathsäurehaltiges 92. Sedlitzer, Seydschützer 168. thierisches 161.

Salze

Salze äpfelsaure 106. ameisensaure 94. arseniksaure 66. 69. benzoesaure 70. boraxsaure 75. citronensaure 86. essigsaure 54. fettsaure 159. flußspathsaure 91. holzsaure 31. kamphersaure 78. luftsaure 81. milchzuckersaure 155. phosphorsaure 30. salpetrichte 118. sauerkleesaure 125. salzichte 111. schwefelsaure 17. tungsteinsaure 182. vitriolsaure 166. weinsteinartige 177.

Salzäther 90.

Salzalaun 111.

Salzgeist, versüßter 51. 65.

Salzsäure dephlogistisirte 28. 61. in Dampfgestalt 98.

Sandarak 132.

Sauerbrunnen 89.

Sauerkleealaun 125.

Sauerkleesalz 125. bittererdiges 127. bleyhaltiges 128. braunsteinhaltiges 127. eisenhaltiges 127. kalkerdiges 126. kupferhaltiges 126. nickelhaltiges 127. quecksilberhaltiges 127. schwererdiges 126. zinnhaltiges 127.

Sauerkleesalmiak 125.

Sauerkleesalzsoda 128.

Sauerkleesilbersalz 126.

Sauerkleespießglas 126.

Sauerkleeweinstein 128.

Sauerkleewißmuthsalz 126.

Sauer=

Sauerkleezinksalz 128.
Schwefelbalsam 175.
Schwefelblumen 162.
Schwefelgeist 63. Beguins 173.
Schwefelleber 172. bittersalzerdige 175. erdige 177. schwererdige 174.
Schwererdesalz äpfelsäurehaltiges 106. arseniksäurehaltiges 67. citronensäurehaltiges 86. luftsäurehaltiges 82. salpetersäurehaltiges 119. salzsäurehaltiges 112.
Schwerspath 167.
Sedativsalz 59.
Seidenwurmsäure 58.
Seiffe 50. alkalische 158. flüchtige 158. mineralisch alkalische 158. saure 157. Starkeische 50. 159.
Seignettesalz 182.
Silber, sulfurisirtes 174.
Silbersalpeter 119.
Silbersalz arseniksäurehaltiges 67. citronensäurehaltiges 86. fettsäurehaltiges 160. flußspathsäurehaltiges 91. phosphorsäurehaltiges 138. salpetersäurehaltiges 119. salzsäurehaltiges 112. weinsteinsäurehaltiges 178.
Silbervitriol 166.
Silberweinstein 178.
Smalte 132.
Soda 47. 85.

Soda=

Sodaarsenik 69.
Spangrün 133.
Spießglas, gediegenes 173.
Spießglasbutter 112.
Spießglasglas 40. 131.
Spießglaskalk, schweißtreibender 39. 129.
Spießglaskönig 66.
Spießglasleber 130. 176.
Spießglasrubin 131.
Spießglassafran 130.
Spießglassalpeter 119.
Spießglassalz ameisensäurehaltiges 94. fettsäurehaltiges 160. phosphorsäurehaltiges 138. salpetersäurehaltiges 119. salzsäurehaltiges 111.
Spießglasschnee 130.
Spießglasschwefel, güldischer 131.
Spießglasvitriol 166.
Spießglasweinstein 181. tartarisirter 181.
Spiritus Rector 50. 66.
Stahls Schwefelsalz 172.
Steinsalz 117.
Sumpferz 139.
Sumpfluft 100.
Syderit 144.

T

Thonsalz 111. fettsäurehaltiges 159. phosphorsäurehaltiges 137. salzsäurehaltiges 111.

Tinctu-

Tincturen 65.
Turbith, mineralischer 134.

U

Uranit phosphorsäurehaltiger 141.

V

Vegetabilisches Laugensalz s. Alkali.
Verkalken 128. 137.
Vitriol, blauer 167. grüner 168. weißer 170.
Vitriolöhl 63.
Vitriolsäure 21. 25. 63.

W

Weinstein, auflöslicher 181. flüchtig vitriolischer 172. schwererdiger 179. tartarisirter 181. vitriolisirter 169.
Weinsteinalaun 178.
Weinsteinrahm 178.
Weinsteinsalmiak 178.
Wißmuthsalz ameisensaures 95. arseniksäurehaltiges 67. flußspathsäurehaltiges 92. phosphorsäurehaltiges 138. salpetersäurehaltiges 119. salzsäurehaltiges 112.
Wißmuthvitriol 167.
Wißmuthweinstein 179.

Z

Zinkblumen 39. 136.
Zinkborax 78.

Zinkbutter 117.
Zinksalpeter 122.
Zinksalz äpfelsäurehaltiges 108. ameisensäurehaltiges 96. arseniksäurehaltiges 69. citronensäurehaltiges 88. fettsäurehaltiges 161. flußspathsäurehaltiges 94. kamphersäurehaltiges 81. luftsäurehaltiges 85. phosphorsäurehaltiges 141. salpetersäurehaltiges 122. salzsäurehaltiges 117. weinsteinsäurehaltiges 182.
Zinkvitriol 170.
Zinkweinstein 182.
Zinnasche 133.
Zinnblumen 133.
Zinnborax 76.
Zinnbutter 114.
Zinnober 135.
Zinnsalpeter 120.
Zinnsalz, ameisensäurehaltiges 95. arseniksäurehaltiges 67. flußspathsäurehaltiges 92. phosphorsäurehaltiges 139. salpetersäurehaltiges 120. salzsäurehaltiges 114. weinsteinsäureh. 179.
Zinnvitriol 168.
Zinnweinstein 179.

Gedruckt mit Hraschanzkyschen Schriften.

Tabelle der neuen chymischen Nomenclatur.

		I. Substanzen.	II. Durch Wärmstoff in Gasgestalt versetzt.	III. Mit Sauerstoff verbunden.	IV. Sauerstoffhaltig in Gasgestalt.	V. Sauerstoffhaltig mit Grundlagen.	VI. Zusammengesetzte nicht saure Substanzen.	
1	Unzersetzte.	Lichtstoff.						1
2		Wärmstoff.						2
3		Sauerstoff.	Sauerstoffgas oder Lebensluft.					3
4		Wasserstoff.	Wasserstoffgas.	Wasser.				4
5	Unzersetzte sauerbare Grundlagen.	Stickstoff oder salpetersaure Grundlage.	Stickgas.	Grundlage des salpetrichten Gas. Das Salpetersäurichte. Die Salpetersäure.	Salpetrichtes Gas. Salpetersäurichtes Gas.	Salpetersäurichte Pottasche. Soda ꝛc. Salpetersaure Pottasche. Soda ꝛc.		5
6		Kohlenstoff oder kohlensaure Grundlage.		Die Kohlensäure.	Kohlensaures Gas.	Kohlensaure Kalkerde. Pottasche. 8 Eisen ꝛc.	Kohliges Eisen ꝛc.	6
7		Schwefel oder schwefelsaure Grundlage.		Das Schwefelsäurichte. Die Schwefelsäure. Die sauerstoffhaltige Schwefelsäure?	Schwefelsäurichtes Gas.	Schwefelsäurichte Pottasche. Soda ꝛc. Schwefelsaure Pottasche. Soda. Kalkerde. Alaunerde. Schwererde. 8 Eisen ꝛc.	Schwefliges Eisen. Bley. r Spießglanz ꝛc. Schwefliges Wasserstoffgas. Schweflige metallhaltige Alkalien. Schweflige kohlenstoffhaltige Alkalien.	7
8		Phosphor oder phosphorsaure Grundlage.		Das Phosphorsäurichte. Die Phosphorsäure.		Phosphorsäurichte Pottasche ꝛc. Phosphorsaure Soda. Kalkerde ꝛc. Sodaübersättigte Phosphorsäure.	Phosphorhaltiges Wasserstoffgas. Phosphoriges Eisen ꝛc.	8
9		Salzsaure Grundlage.		Die Salzsäure. Die sauerstoffhaltige Salzsäure.	Salzsaures Gas. Sauerstoffhaltiges salzsaures Gas.	Salzsaure Pottasche. Soda. Kalkerde ꝛc. Sauerstoffhaltige salzsaure Pottasche. Soda.		9
10		Boraxsaure Grundlage.		Die Boraxsäure.		Boraxsaure Soda ꝛc. Sodaübersättigte Boraxsäure.		10
11		Flußspathsaure Grundlage.		Die Flußspathsäure.	Flußspathsaures Gas.	Flußspathsaure Kalkerde ꝛc.		11
12		Bernsteinsaure Grundlage.		Die Bernsteinsäure.		Bernsteinsaure Soda ꝛc.		12
13	Zusammengesetzte sauerbare Grundlagen.	Essigsaure Grundlage.		Das Essigsäurichte. Die Essigsäure.	Essigsäurichtes Gas.	Essigsäurichter Ammoniak ꝛc. Essigsaure Soda ꝛc.		13
14		Weinsteinsaure Grundlage.		Das Weinsteinsäurichte.		Weinsteinsäurichte Soda ꝛc. Weinsteinsäuerliche Pottasche ꝛc.		14
15		Brandicht weinsteinsaure Grundlage.		Das brandicht Weinsteinsäurichte.		Brandicht weinsteinsäurichte Soda ꝛc. 8 Eisen ꝛc.		15
16		Zuckersaure Grundlage.		Die Zuckersäure.		Zuckersaure Kalkerde ꝛc. Säuerliche zuckersaure Pottasche ꝛc.		16
17		Galläpfelsaure Grundlage.		Die Galläpfelsäure.		Galläpfelsaure Bittererde. Soda ꝛc.		17
18		Citronensaure Grundlage.		Die Citronensäure.		Citronensaure Kalkerde. 8 Bley ꝛc.		18
19		Aepfelsaure Grundlage.		Die Aepfelsäure.		Aepfelsaure Kalkerde ꝛc. 8 Eisen ꝛc.		19
20		Benzoesaure Grundlage.		Die Benzoesäure.		Benzoesaure Alaunerde ꝛc.		20
21		Brandicht holzsaure Grundlage.		Das brandicht Holzsäurichte.		Brandicht holzsäurichte Pottasche ꝛc.		21
22		Brandicht schleimsaure Grundlage.		Das brandicht Schleimsäurichte.		Brandicht schleimsäurichte Bittererde ꝛc.		22
23		Kamphersaure Grundlage.		Die Kamphersäure.		Kamphersaure Soda ꝛc.		23
24		Milchsaure Grundlage.		Die Milchsäure.		Milchsaures Eisen ꝛc.		24
25		Milchzuckersaure Grundlage.		Die Milchzuckersäure.		Milchzuckersaure Soda ꝛc.		25
26		Ameisensaure Grundlage.		Die Ameisensäure.		Ameisensaurer Ammoniak ꝛc.		26
27		Preußischblausaure Grundlage.		Die Preußischblausäure.		Preußischblausaures Eisen ꝛc.		27
28		Fettsaure Grundlage.		Die Fettsäure.		Fettsaure Kalkerde ꝛc.		28
29		Blasensteinsaure Grundlage.		Die Blasensteinsäure.		Blasensteinsaure Soda ꝛc.		29
30		Raupensaure Grundlage.		Die Raupensäure.		Raupensaures Eisen ꝛc.		30

Sauermetalle mit verschiedenen Grundlagen.

Nr.	Gruppe	Substanz						Nr.
31	Unzersetzte metallische Substanzen.	Arsenik.		Sauerarsenik. Arsenikſäure.	Gelber Rother ſchwefliger Sauerarſenik.	Arſenikſaure Pottaſche ꝛc. Arſenikſaures Kupfer ꝛc.	Gemiſch von Arſenik und Zinn.	31
32		Waſſerbley.		Sauerwaſſerbley. Waſſerbleyſäure.	Schwefliges Sauerwaſſerbley.	Waſſerbleyſaure Salze.		32
33		Wolfram.		Sauerwolfram. Wolframſäure.		Wolframſaure Kalkerde.	Gemiſch von Wolfram und Silber.	33
34		Uran.		Saueruran.	Schwefliges Saueruran.			34
35		Braunſtein.		Weißer Schwarzer Verglaſter Sauerbraunſtein.			Gemiſch von Braunſtein und Gold.	35
36		Nickel.		Sauernickel.			Gemiſch von Nickel und Eiſen.	36
37		Kobalt.		Grauer Verglaſter Sauerkobalt.	Alkaliſcher Sauerkobalt.		Gemiſch von Kobalt und Zinn.	37
38		Wißmuth.		Weißer Gelber Verglaſter Sauerwißmuth.	Schwefliger Sauerwißmuth.		Gemiſch von Wißmuth und Platina.	38
39		Spießglanz.		Weißer Sauerſpießglanz durch Salpeterſäurichtes. Weißer Sauerſpießglanz durch Salzſäure. Sublimirter Verglaſter Sauerſpießglanz.	Grauer Rother Verglaſter ſchwefliger Sauerſpießglanz. Alkaliſcher Sauerſpießglanz.		Gemiſch von Spießglanz und Gold.	39
40		Zink.		Sauerzink. Sublimirter Sauerzink.	Schwefliger Sauerzink.		Gemiſch von Zink und Platina.	40
41		Eiſen.		Schwarzes Rothes Sauereiſen.	Schwefliges Sauereiſen.		Gemiſch von Eiſen und Silber.	41
42		Zinn.		Weißes Sauerzinn.	Gelbes ſchwefliges Sauerzinn.		Gemiſch von Zinn und Silber.	42
43		Bley.		Weißes Gelbes Rothes Verglaſtes Sauerbley.	Schwefliges Sauerbley.		Gemiſch von Bley und Kupfer.	43
44		Kupfer.		Blaues Grünes Rothes Sauerkupfer.	Ammoniakaliſches Sauerkupfer.		Gemiſch von Kupfer und Platina.	44
45		Queckſilber.		Schwärzliches Gelbes Rothes Sauerqueckſilber.	Schwarzes Rothes ſchwefliges Sauerqueckſilber.		Silberamalgam.	45
46		Silber.		Sauerſilber.	Schwefliges Sauerſilber.		Gemiſch von Silber und Gold.	46
47		Platina.		Sauerplatina.			Gemiſch von Platina und Gold.	47
48		Gold.		Sauergold.			Gemiſch von Braunſtein und Gold.	48
49	Erden.	Kieſelerde.						49
50		Alaunerde.						50
51		Schwererde.						51
52		Kalkerde.						52
53		Bittererde.						53
54		Diamantſpatherde.						54
55		Zirkonerde.						55
56	Alkalien.	Pottaſche.						56
57		Soda.						57
58		Ammoniak.	Ammoniakgas.					58

Zuſammengeſetzte Subſtanzen, die ſich ohne Zerſetzung verbinden.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15.	16	17
Schleim.	Gallerte.	Zucker.	Stärkmehl.	Feſtes Oehl.	Flüchtiges Oehl.	Riechſtoff.	Harz.	Wäſſriger Auszug.	Wäſſrig = harziger Auszug.	Harzig = wäſſriger Auszug.	Setzmehl.	Alkohol oder Weingeiſt.	Pottaſchiges Guaiakhaltiges Alkohol.	Salpeterſäurichtes Alkohol. Salzſaures Alkohol.	Schwefelſaurer Salzſaurer Eſſigſaurer Aether.	Alkaliſche, erdige, ſaure, metallhaltige feſte Seiffen. Flüchtige Seiffen.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Scherer, Johann Andreas,

Versuch einer neuen Nomenclatur für Deutsche Chemisten

Wien 1792

Chem. 278
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10073744-7
VD18 10612440